



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

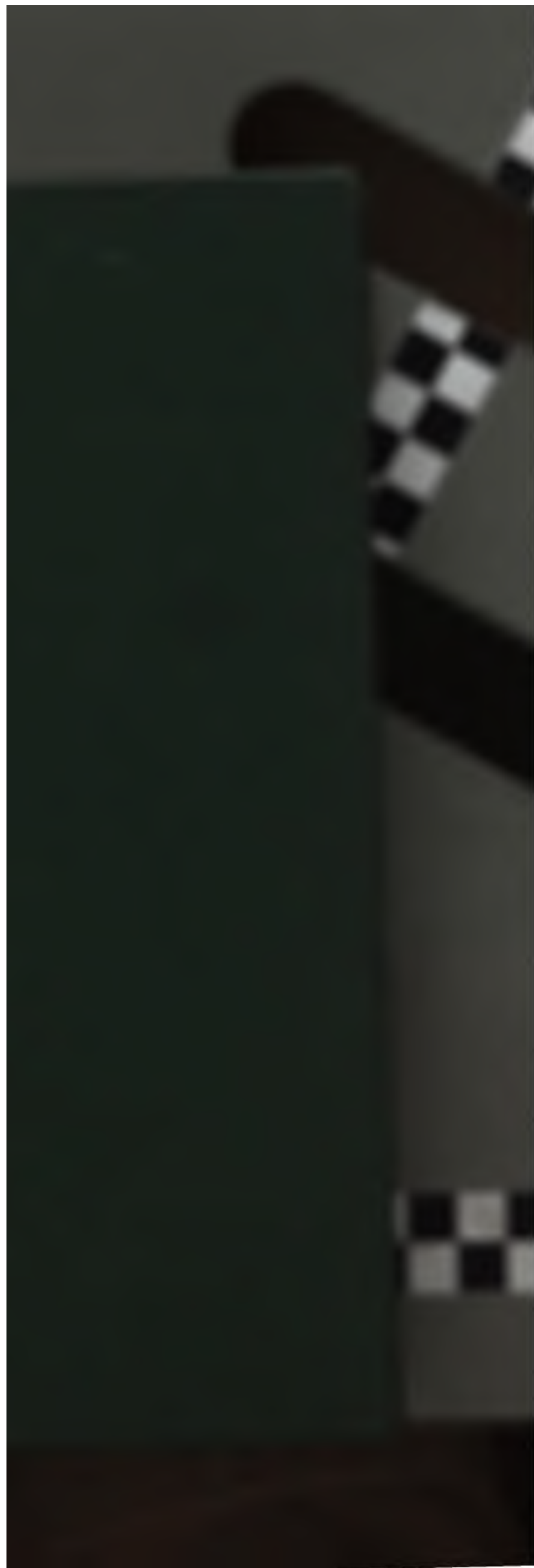
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.









... ..

... ..

...

Himmel und Erde.

— 1882 —



— 10 —

— 11 —

— 2 —

— 3 —

Die Entdeckung eines fünften Jupiter Satelliten	213
Das schließende des großen 36zölligen Refraktors der Lick Sternwarte	Von J. J. F. J. van der Maat und M. van Hamme
Photographie der Sonnenfackeln Protuberanzen und der Chromosphäre	Von F. K. Schuster in Berlin
Zur Beobachtung der totalen Sonnenfinsternisse am 16 April 1893	Von F. K. Schuster in Berlin
Ueber Kälteerzeugung und einige Experimente bei tiefen Temperaturen	
Abermals ein neuer Komet	
Der fünfte Jupitermond	Von Dr. M. W. Meyer in Münster i. Westf.
Das Erscheinen des neuen Sterns im Fuhrmann	Von F. K. Schuster in Berlin
Ueber neuere Strahlmessungen	Von F. Schuster in Berlin
Neue Kometen	
Thomas Morris Katherford	Von Dr. F. K. Schuster in Berlin
Von der achten Sphäre	Von Dr. F. K. Schuster in Berlin
Photographische Entdeckung von Planeten	Von F. K. Schuster in Berlin
Ueber die Verdopplung der Marskanäle	Von F. K. Schuster in Berlin
Ueber Komet Holmes	Von F. K. Schuster in Berlin
Ueber Physik der Atmosphäre	Von Dr. H. Schuster in Berlin
Die meteorologischen Aufzeichnungen auf dem Eiffelturm	Von Dr. H. Schuster in Paris
Die Vereinigung von Freunden der Astronomie und Kosmischen Physik	
Werner von Siemens	Von Dr. H. Schuster in Berlin
Observatorium auf dem Montblanc	Von F. K. Schuster in Berlin
Die Katastrophe von Saint Germain	Von Dr. F. Schuster in Berlin
Abermals der Komet Holmes	Von Dr. W. Meyer in Berlin
Zur Solenographie	Von Dr. W. Meyer in Berlin
Von der Pariser Akademie erteilte Preise	
Ueber die Fortpflanzungsgeschwindigkeit Nordischer Wellen	Von Dr. W. Meyer
Sonnenflecke und magnetische Erscheinungen	Von Dr. H. Schuster in Berlin
Ueber die Kugelform als Auflösungszustand	Von Dr. M. W. Meyer in Münster
Die Entfernung der Fixsterne	Von Dr. G. Schaller in Bonn
Der Wärmeaustausch an der Erdoberfläche und in der Atmosphäre	Von Dr. H. Schaller in Bonn
Vergrößerung des Erdschattens bei Mondfinsternissen	Von F. K. Schuster
Zur Photometerfrage	Von Dr. H. Schaller in Bonn
Vom Linsensystem	Von Dr. H. Schaller in Bonn
Ueber Wasserfallströmungen	Von Dr. H. Schaller in Bonn
Die Kugelform als Auflösungszustand	Von Dr. M. W. Meyer in Münster
Zur Frage nach der Totalsonnenfinsternis der Venus	Von Dr. F. K. Schuster in Berlin
Der fünfte Jupiter Komet	Von Dr. M. W. Meyer in Münster
Neufundgründes Meteor	Von Dr. M. W. Meyer in Münster
Ueber die veränderlichen Sterne	Von Dr. M. W. Meyer in Münster
Bezug der Venus magnetische Stürme	Von Dr. H. Schaller in Bonn
Witterungsbegebenheiten in Australien	Von Dr. H. Schaller in Bonn
Trichter und ähnlichen Figuren	Von Dr. H. Schaller in Bonn
Neue über den elektrischen Lichtbogen	Von Dr. H. Schaller in Bonn

Webers illustrierte Katechismen. Katechismus der Geologie. Von Dr. H. Webers. Berlin.	35
Webers Konversations-Lexikon. Heft 1-3. Herausgegeben von Dr. F. K. Webers. Berlin.	353
Das Augenbrüchen und die Erfindung des Augenspiegels. Dargestellt in Abbildungen von A. F. K. Webers. Herausgegeben von Dr. F. K. Webers. Berlin.	47
Widdermann Jahrbuch der Naturwissenschaften. Herausgegeben von Dr. F. K. Webers. Berlin.	47
Arthur Webers Observational Astronomy. Von Dr. Arthur Webers. Berlin.	50
F. Webers Photographische Bibliothek, Band 1. Die photographische Urteilsstimmung ohne Chronometer.	53
Hammer E. Zeitbestimmung (Ihr Kontrolle) ohne Instrumente durch Benutzung der Ergebnisse einer Landesvermessung. Herausgegeben von Dr. F. K. Webers. Berlin.	54
Edler H. Jahrbuch für Photographie und Reproduktionstechnik. VII. Jahrgang. Herausgegeben von Dr. H. Edler. Berlin.	54
Gösgewohl A. Die Quadratur des Kreises.	55
Günzel F. A. Untersuchungen über die Bahn des überischen Kometen.	55
Vorverhande der vom 1. August 1892 bis 1. Februar 1893 der Redaktion zur Besprechung eingewandten Bücher.	55
Vorverhande der vom 1. Februar bis 1. August 1893 der Redaktion zur Besprechung eingewandten Bücher.	55
Die Photographie in der Natur. Von Dr. F. K. Webers. Berlin.	55

Seilager im Himmel und Räder V. Jakob. Bild 1.



—

Nach wie vor werden wir künstlerisch wie technisch die größte Sorgfalt auf die Ausstattung unserer Zeitschrift verwenden, wovon das vorliegende Heft eine Probe bringt.

Wenn wir nun einerseits auf die fortdauernde Unterstützung unserer werthen Mitarbeiter mit voller Bestimmtheit rechnen können, so hoffen wir andererseits, daß auch unser bisheriger Leserkreis uns nicht im Stich lassen, sondern auch sich noch weiter vergrößern wird. Wir wagen in dieser Hinsicht die Bitte an all unsere Freunde, für unser so wenig gesichertes Unternehmen nach besten Kräften die weiteren Freizeiteure der Propaganda zu machen. Diese Vermehrung unserer Abonnenten durch Vergrößerung unserer Abonnentenrate kommt ganz direkt der Ausgestaltung unserer künftigen Ausstattung der Zeitschrift zu gute, da wir sonst nicht imstande wären, die in die Richtung der vorerwähnten Aufgabe setzten Spezialarbeiten zu leisten, welche wieder der Vergrößerung der Abonnentenrate für die Monatshefte durch die Zeitschrift für Jugend und Arbeiter dienlich ist. Jede Erweiterung unserer Abonnentenrate ist uns ganz besonders eine Vertheuerung der Vertheuerung der Zeitschrift für Jugend und Arbeiter gegenüber unseren Abonnenten.

Daß die Redaktion der Zeitschrift für Jugend und Arbeiter die Aufgabe hat, auf eine für unsere Leser verständliche, allgemein verständliche Darstellung der in der Welt vorgehenden Ereignisse hinzuwirken, haben wir im letzten Heft des abgelaufenen Jahres festzustellen können. Diese Aufgabe ist für uns eine sehr schwere, und wir hoffen, daß die Mitarbeiter, welche uns zu dieser Aufgabe beigetragen haben, sich auch in der Zukunft der Zeitschrift für Jugend und Arbeiter zuwenden werden. Wir hoffen, daß die Mitarbeiter der Zeitschrift für Jugend und Arbeiter, welche uns zu dieser Aufgabe beigetragen haben, sich auch in der Zukunft der Zeitschrift für Jugend und Arbeiter zuwenden werden.

Die Redaktion der Zeitschrift für Jugend und Arbeiter

Die Redaktion der Zeitschrift für Jugend und Arbeiter



unter dem Namen des Generalen Altmannsgast in der Stadt zu Hause.
Der Herr Altmannsgast war ein sehr geistvoller, sehr gelehrter Mann,
der sich in der Wissenschaft der Philosophie und der Naturgeschichte
sehr auszeichnete, und der sich in der Stadt zu Hause in der
Anleitung der Wissenschaften sehr auszeichnete. Der Herr Altmannsgast
war ein sehr gelehrter Mann, der sich in der Wissenschaft der
Philosophie und der Naturgeschichte sehr auszeichnete, und der
sich in der Stadt zu Hause in der Anleitung der Wissenschaften
sehr auszeichnete.

Der Herr Altmannsgast war ein sehr gelehrter Mann, der sich
in der Wissenschaft der Philosophie und der Naturgeschichte sehr
auszeichnete, und der sich in der Stadt zu Hause in der
Anleitung der Wissenschaften sehr auszeichnete.

Der Herr Altmannsgast war ein sehr gelehrter Mann, der sich
in der Wissenschaft der Philosophie und der Naturgeschichte sehr
auszeichnete, und der sich in der Stadt zu Hause in der
Anleitung der Wissenschaften sehr auszeichnete.

Der Herr Altmannsgast war ein sehr gelehrter Mann, der sich
in der Wissenschaft der Philosophie und der Naturgeschichte sehr
auszeichnete, und der sich in der Stadt zu Hause in der
Anleitung der Wissenschaften sehr auszeichnete.

Der Herr Altmannsgast war ein sehr gelehrter Mann, der sich
in der Wissenschaft der Philosophie und der Naturgeschichte sehr
auszeichnete, und der sich in der Stadt zu Hause in der
Anleitung der Wissenschaften sehr auszeichnete.

Der Herr Altmannsgast war ein sehr gelehrter Mann, der sich
in der Wissenschaft der Philosophie und der Naturgeschichte sehr
auszeichnete, und der sich in der Stadt zu Hause in der
Anleitung der Wissenschaften sehr auszeichnete.

Der Herr Altmannsgast war ein sehr gelehrter Mann, der sich
in der Wissenschaft der Philosophie und der Naturgeschichte sehr
auszeichnete, und der sich in der Stadt zu Hause in der
Anleitung der Wissenschaften sehr auszeichnete.

Der Herr Altmannsgast war ein sehr gelehrter Mann, der sich
in der Wissenschaft der Philosophie und der Naturgeschichte sehr
auszeichnete, und der sich in der Stadt zu Hause in der
Anleitung der Wissenschaften sehr auszeichnete.

gekennzeichnet ist, ist demnach der Beobachter selbst, wenn die Lufttemperatur nicht zu hoch ist, die Ursache für den derselben die Strahlung bedingten Anstieg zu sein.

Dieses Resultat ist nicht darauf beruht, daß es auch bei der kräftigen Sonnenstrahlung zu einem Anstiege der Temperatur in der Hohlkugel kommt, sondern es liegt darin, daß das Instrument ungeachtet der Strahlung ausweicht, oder aber sich zu einem demselben entgegengesetzten Verhalten verhält.

Am 1. d. August fand ich bei einem Anstiege der Temperatur in der Hohlkugel, während die Lufttemperatur in der Umgebung des Instrumentes während der Beobachtung keine wesentlichen Veränderungen erfuhr, eine falsche meteorologische Vorhersage. Die Lufttemperatur war nicht, wie ich beobachtet hatte, zu hoch.

Die Ursache dafür ist, daß die Hohlkugel, welche die Temperatur der Luft in der Umgebung des Instrumentes anzeigt, nicht die Temperatur der Luft, sondern die Temperatur der Hohlkugel selbst anzeigt.

Die Ursache dafür ist, daß die Hohlkugel, welche die Temperatur der Luft in der Umgebung des Instrumentes anzeigt, nicht die Temperatur der Luft, sondern die Temperatur der Hohlkugel selbst anzeigt. Die Ursache dafür ist, daß die Hohlkugel, welche die Temperatur der Luft in der Umgebung des Instrumentes anzeigt, nicht die Temperatur der Luft, sondern die Temperatur der Hohlkugel selbst anzeigt. Die Ursache dafür ist, daß die Hohlkugel, welche die Temperatur der Luft in der Umgebung des Instrumentes anzeigt, nicht die Temperatur der Luft, sondern die Temperatur der Hohlkugel selbst anzeigt.

Die Ursache dafür ist, daß die Hohlkugel, welche die Temperatur der Luft in der Umgebung des Instrumentes anzeigt, nicht die Temperatur der Luft, sondern die Temperatur der Hohlkugel selbst anzeigt. Die Ursache dafür ist, daß die Hohlkugel, welche die Temperatur der Luft in der Umgebung des Instrumentes anzeigt, nicht die Temperatur der Luft, sondern die Temperatur der Hohlkugel selbst anzeigt.

Die Ursache dafür ist, daß die Hohlkugel, welche die Temperatur der Luft in der Umgebung des Instrumentes anzeigt, nicht die Temperatur der Luft, sondern die Temperatur der Hohlkugel selbst anzeigt.

Die Ursache dafür ist, daß die Hohlkugel, welche die Temperatur der Luft in der Umgebung des Instrumentes anzeigt, nicht die Temperatur der Luft, sondern die Temperatur der Hohlkugel selbst anzeigt. Die Ursache dafür ist, daß die Hohlkugel, welche die Temperatur der Luft in der Umgebung des Instrumentes anzeigt, nicht die Temperatur der Luft, sondern die Temperatur der Hohlkugel selbst anzeigt.

gibt. So steht es auch in der Ansicht der Geschichtschreiber, dass die eigentliche Ursache der Wunden die in der That die Ursache der Wunden ist. Die Wunden sind die Ursache der Wunden, die die Ursache der Wunden ist.

Die Wunden sind die Ursache der Wunden, die die Ursache der Wunden ist. Die Wunden sind die Ursache der Wunden, die die Ursache der Wunden ist. Die Wunden sind die Ursache der Wunden, die die Ursache der Wunden ist.

Die Wunden sind die Ursache der Wunden, die die Ursache der Wunden ist. Die Wunden sind die Ursache der Wunden, die die Ursache der Wunden ist. Die Wunden sind die Ursache der Wunden, die die Ursache der Wunden ist.

Die Wunden sind die Ursache der Wunden, die die Ursache der Wunden ist. Die Wunden sind die Ursache der Wunden, die die Ursache der Wunden ist. Die Wunden sind die Ursache der Wunden, die die Ursache der Wunden ist.

Die Wunden sind die Ursache der Wunden, die die Ursache der Wunden ist. Die Wunden sind die Ursache der Wunden, die die Ursache der Wunden ist. Die Wunden sind die Ursache der Wunden, die die Ursache der Wunden ist.

Die Wunden sind die Ursache der Wunden, die die Ursache der Wunden ist. Die Wunden sind die Ursache der Wunden, die die Ursache der Wunden ist. Die Wunden sind die Ursache der Wunden, die die Ursache der Wunden ist.

Die Wunden sind die Ursache der Wunden, die die Ursache der Wunden ist. Die Wunden sind die Ursache der Wunden, die die Ursache der Wunden ist. Die Wunden sind die Ursache der Wunden, die die Ursache der Wunden ist.

Die Wunden sind die Ursache der Wunden, die die Ursache der Wunden ist. Die Wunden sind die Ursache der Wunden, die die Ursache der Wunden ist. Die Wunden sind die Ursache der Wunden, die die Ursache der Wunden ist.

1. The first step in the process is to identify the problem. This involves gathering information about the situation and understanding the needs of the stakeholders involved.

2. Once the problem is identified, the next step is to develop a plan. This involves setting goals, identifying resources, and determining the steps that need to be taken to address the problem.

3. The third step is to implement the plan. This involves putting the plan into action and monitoring progress to ensure that the goals are being met.

4. Finally, the fourth step is to evaluate the results. This involves assessing the effectiveness of the plan and making adjustments as needed to improve the outcome.

[illegible]

[illegible]

• • •

[illegible][illegible]

the 1990s, the number of people in the world who are illiterate has increased from 1.2 billion to 1.5 billion. The number of illiterate people in the world is projected to reach 1.7 billion by the year 2015. The number of illiterate people in the world is projected to reach 1.7 billion by the year 2015. The number of illiterate people in the world is projected to reach 1.7 billion by the year 2015.

the 1990s, the number of people in the world who are illiterate has increased from 400 million to 600 million. The number of illiterate people in the world is expected to reach 700 million by the year 2015. The number of illiterate people in the world is expected to reach 800 million by the year 2020. The number of illiterate people in the world is expected to reach 900 million by the year 2025. The number of illiterate people in the world is expected to reach 1 billion by the year 2030. The number of illiterate people in the world is expected to reach 1.1 billion by the year 2035. The number of illiterate people in the world is expected to reach 1.2 billion by the year 2040. The number of illiterate people in the world is expected to reach 1.3 billion by the year 2045. The number of illiterate people in the world is expected to reach 1.4 billion by the year 2050. The number of illiterate people in the world is expected to reach 1.5 billion by the year 2055. The number of illiterate people in the world is expected to reach 1.6 billion by the year 2060. The number of illiterate people in the world is expected to reach 1.7 billion by the year 2065. The number of illiterate people in the world is expected to reach 1.8 billion by the year 2070. The number of illiterate people in the world is expected to reach 1.9 billion by the year 2075. The number of illiterate people in the world is expected to reach 2 billion by the year 2080. The number of illiterate people in the world is expected to reach 2.1 billion by the year 2085. The number of illiterate people in the world is expected to reach 2.2 billion by the year 2090. The number of illiterate people in the world is expected to reach 2.3 billion by the year 2095. The number of illiterate people in the world is expected to reach 2.4 billion by the year 2100.

[illegible][illegible]

Es halt eben schwer, in diesem Falle zu entscheiden, was mehr zu bewundern ist, die Geschicklichkeit der beiden Astronomen, die ein in Strenge unlösbares Problem mit solchem Erfolge lösen oder die stundenwerthe Logik der mathematischen Analyse die selbst in den verwickeltesten Fällen aus den in das Problem eingeführten richtigen Daten auch die einzig richtigen Resultate liefert, wenn auch die quas. nebensächlichen Einseitigkeiten verfehlt erscheinen.

Auf die Geschichte der Neptunentdeckung wird die Menschheit immer mit Stolz zurückblicken können.

Fortsetzung folgt





besonderen Zeichen zu verwenden. Aber es ist ohne Zweifel im Anfang zu dieser merkwürdigen Entwicklung zu setzen, daß die geringe Naturprodukte leistende Wesen, sich an deren zu ihrer eigenen Zweckbewußtseigen zu wenden. Hierher gehören diejenigen, die bekanntlich die niedrigsten Formen dieser Art sind. Als Beispiel führt man die Muscheln an, welche die Luft, welche sie umgeben, in regelmäßigen Abständen zu sich ziehen. Muscheln, welche in der See leben, ziehen die Luft nicht zu sich, sondern das Wasser, welches sie umgibt, und welches die Luft enthält. Diese Thiere sind also in der That zu dem Zweck, die Luft zu sich zu ziehen, in der That zu dem Zweck, die Luft zu sich zu ziehen.

Als Beispiel führt man auch die Thiere an, welche die Luft zu sich ziehen. Diese Thiere sind also in der That zu dem Zweck, die Luft zu sich zu ziehen, in der That zu dem Zweck, die Luft zu sich zu ziehen.

Die Thiere, welche die Luft zu sich ziehen, sind also in der That zu dem Zweck, die Luft zu sich zu ziehen, in der That zu dem Zweck, die Luft zu sich zu ziehen.

Die Thiere, welche die Luft zu sich ziehen, sind also in der That zu dem Zweck, die Luft zu sich zu ziehen, in der That zu dem Zweck, die Luft zu sich zu ziehen.

Die Thiere, welche die Luft zu sich ziehen, sind also in der That zu dem Zweck, die Luft zu sich zu ziehen, in der That zu dem Zweck, die Luft zu sich zu ziehen.

—

三



Photographie und Mondforschung.

Die verschiedentlich vermutheten und wahrscheinlich auch realen Neubildungen oder Veränderungen auf der Mondoberfläche haben den Wunsch hervorgerufen, die definitive Entscheidung derartiger bedeutender Fragen, welche bisher nur durch eingehendes Studium der zahllosen wechselvollen Gestaltungen an der Hand detaillirtester Zeichnungen, deren Herstellung aber das Maß der Arbeitskraft des Künstlers weit übersteigt, zu erreichen war, auf dem bequemeren Wege der photographischen Fixirung anzubahnen. Mehrfache frühere Versuche in der angedeuteten Richtung sind zwar, wie es scheint, bereits von Erfolg begleitet gewesen; da aber zur Erlangung wirklich brauchbarer Resultate von einschneidendem Werthe relativ große Instrumente erforderlich wurden, so haben sich erst in neuerer Zeit, mit der fortschreitenden photographischen Technik gleichen Schritt haltend, die Ergebnisse derjenigen Stufe der Vollendung erreicht, welche als Maß des zur Zeit Erreichbaren bezeichnet werden muß. In der ersten Reihe steht hier mit ihren Leistungen die Licksternwarte, welche durch ihr gewaltiges Teleskop, dessen ausgezeichnete Eigenschaften allbekannt sind, sich in den Stand gesetzt sieht, alle ähnlichen Versuche in den Schatten zu stellen.¹⁾

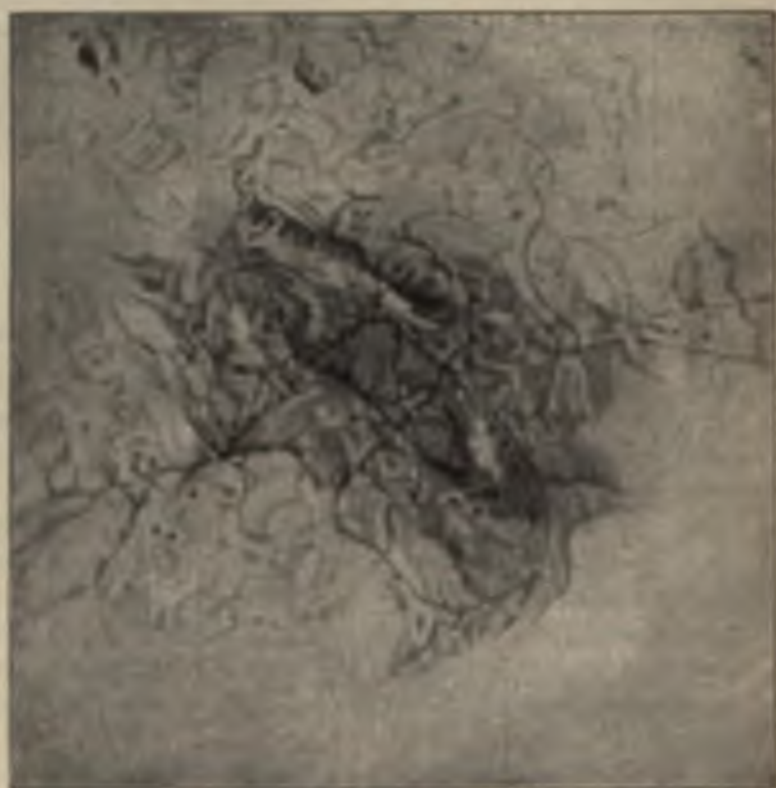
Für die Zwecke des Detailstudiums und der Vergleichung mit den auf direkten Beobachtungen beruhenden kartographischen Hilfsmitteln bedürfen die photographischen Aufnahmen der an der Licksternwarte benutzten Partikeln wegen ihres immer noch verhältnismäßig kleinen Maßstabes der in geeigneter Vergrößerung hergestellten Reproductionen. Wegen der unvermeidlichen Mängel, die mehr oder minder jedem Reproduktionsverfahren anhaften, verlieren diese Nachbildungen namentlich bei stärkeren Vergrößerungen so sehr an Intensität und Rich-

¹⁾ Bereits in voriger Jahrgang dieser Zeitschrift sind zwei vorläufige Nachbildungen von Originalaufnahmen der Monds auf dem Licksternwarten erschienen, auf welche hier nur hingewiesen sein möge.



—

von derselben in zwei zu einander senkrechten Richtungen hinzubewegen. Das der Orientirung dienende Liniennetz ist in der aus der Brennweite der Lupe und der normalen Sehweite des Zeichners abgeleiteten etwa zwanzigfachen Vergrößerung auf Zeichenpapier aufgetragen, so daß die absolute Treue der Wiedergabe, die allerdings eine vollendete künstlerische Fertigkeit voraussetzt, nach Möglichkeit ge-



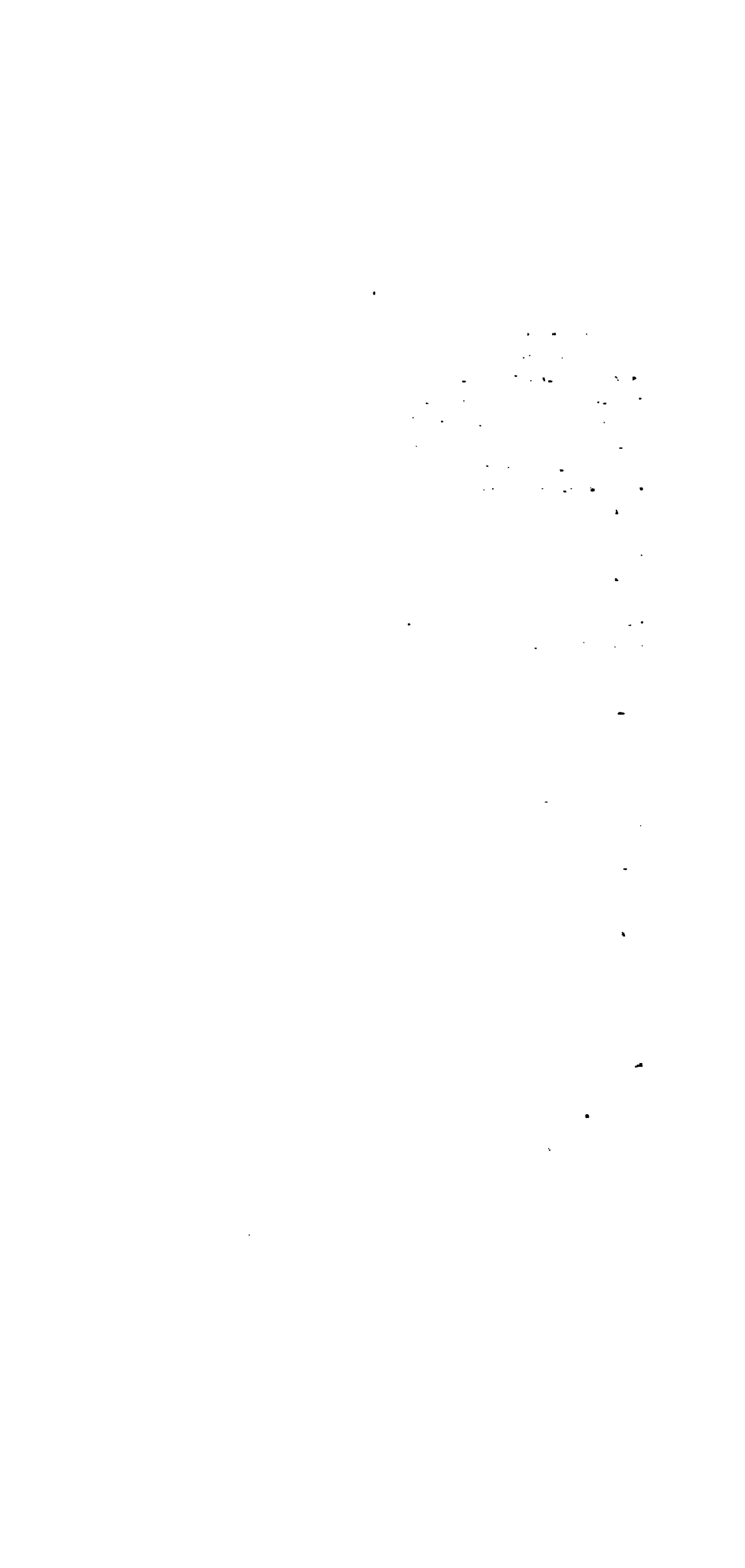
Mondgegend nördlich von Hygiea.

sichert ist. Die jetzt durchgängig von Professor Weinek in zwanzigfacher Vergrößerung hergestellten Mondbilder entsprechen übrigens einer mehr als tausendfachen Okularvergrößerung, die man unter gewöhnlichen Umständen beim Monde kaum noch anwenden kann, und würden zusammengefügt eine Darstellung der Mondoberfläche von 28 m Durchmesser ergeben.

Die geschilderte Methode ist bereits mehrfach im stande gewesen, unbekannte Objekte von merklicher Größe als vorhanden nachzuweisen, die bisher nicht verzeichnet worden waren, in einigen Fällen

•

—





nach den Fluten zu verschwindet. Nun bemerkte aber Horton, daß mitten im Meer aus den Massen dunkle Flecke auftraten, welche sich vergeßerten und vermehrten, während die Lage derselben konstant blieb. Diese sind also aus Steinen, unterhalb der Eisdagen aufgeflossen, von welchen das Eis bereits abgeschmolzen ist, waren die weißen, trübten, farbigen W. Kneimassen, die kahlten diese dunklen Flecke und ergaben eine konstante Lage behielten.

Auch William H. P. Canting, welcher seit einiger Zeit auf der Station ist, erzählte, daß er auf dem peruanischen Handelsplatz, gelegenen Sternwarten bei Arequipa beobachtet, beständig und abhängig von Umständen die Beobachtung Hortons in Betreff der dunklen Flecke. Der letztere scheint in erster Fugation.

Auf dem 10. März, am 10. März, wurde ein kleiner Fleck in der südlichen Seite der Station, der Mars, der vorangeht, sich dieser Flecke, welche, um die ersten Lager, der Mars, war, er hatte 1000 miles lang und 1000 miles breit, zwei Flecke, die er.

Der erste Fleck, der in der Station, der Mars, war, er hatte 1000 miles lang und 1000 miles breit, zwei Flecke, die er. Der zweite Fleck, der in der Station, der Mars, war, er hatte 1000 miles lang und 1000 miles breit, zwei Flecke, die er.

Der dritte Fleck, der in der Station, der Mars, war, er hatte 1000 miles lang und 1000 miles breit, zwei Flecke, die er. Der vierte Fleck, der in der Station, der Mars, war, er hatte 1000 miles lang und 1000 miles breit, zwei Flecke, die er.

Der fünfte Fleck, der in der Station, der Mars, war, er hatte 1000 miles lang und 1000 miles breit, zwei Flecke, die er. Der sechste Fleck, der in der Station, der Mars, war, er hatte 1000 miles lang und 1000 miles breit, zwei Flecke, die er.

Der siebte Fleck, der in der Station, der Mars, war, er hatte 1000 miles lang und 1000 miles breit, zwei Flecke, die er. Der achte Fleck, der in der Station, der Mars, war, er hatte 1000 miles lang und 1000 miles breit, zwei Flecke, die er.

•

—

1. Die erste Gruppe ist diejenige, die sich aus den
 2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

16.

17.

18.

19.

20.

21.

22.

23.

24.

25.

26.

27.

28.

29.

30.

31.

32.

33.

34.

35.

36.

37.

38.

39.

40.

41.

42.

43.

44.

45.

46.

47.

48.

49.

50.

51.

52.

53.

54.

55.

56.

57.

58.

59.

60.

61.

62.

63.

64.

65.

66.

67.

68.

69.

70.

71.

72.

73.

74.

75.

76.

77.

78.

79.

80.

81.

82.

83.

84.

85.

86.

87.

88.

89.

90.

91.

92.

93.

94.

95.

96.

97.

98.

99.

100.



Die zweite Gruppe ist diejenige, die sich aus den

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

16.

17.

18.

19.

20.

21.

22.

23.

24.

25.

26.

27.

28.

29.

30.

31.

32.

33.

34.

35.

36.

37.

38.

39.

40.

41.

42.

43.

44.

45.

46.

47.

48.

49.

50.

51.

52.

53.

54.

55.

56.

57.

58.

59.

60.

61.

62.

63.

64.

65.

66.

67.

68.

69.

70.

71.

72.

73.

74.

75.

76.

77.

78.

79.

80.

81.

82.

83.

84.

85.

86.

87.

88.

89.

90.

91.

92.

93.

94.

95.

96.

97.

98.

99.

100.



Die Kunst der Architektur ist eine der ältesten und wichtigsten der Menschheit. Sie ist die Kunst, die den Menschen die Möglichkeit gibt, seine Umgebung zu gestalten und sie zu verbessern. Sie ist die Kunst, die den Menschen die Möglichkeit gibt, seine Umgebung zu gestalten und sie zu verbessern.

Die Kunst der Architektur ist eine der ältesten und wichtigsten der Menschheit. Sie ist die Kunst, die den Menschen die Möglichkeit gibt, seine Umgebung zu gestalten und sie zu verbessern. Sie ist die Kunst, die den Menschen die Möglichkeit gibt, seine Umgebung zu gestalten und sie zu verbessern.



Die Kunst der Architektur ist eine der ältesten und wichtigsten der Menschheit.

Die Kunst der Architektur ist eine der ältesten und wichtigsten der Menschheit. Sie ist die Kunst, die den Menschen die Möglichkeit gibt, seine Umgebung zu gestalten und sie zu verbessern. Sie ist die Kunst, die den Menschen die Möglichkeit gibt, seine Umgebung zu gestalten und sie zu verbessern. Die Kunst der Architektur ist eine der ältesten und wichtigsten der Menschheit. Sie ist die Kunst, die den Menschen die Möglichkeit gibt, seine Umgebung zu gestalten und sie zu verbessern. Sie ist die Kunst, die den Menschen die Möglichkeit gibt, seine Umgebung zu gestalten und sie zu verbessern.

Wegs zwischen Monti Rossi und Monte San Leo. Der östliche Arm ging östlich von den Krateren Gemmellaro, Pinitelli, Ellei bis zum Monte Camercia; diese Punkte wurden auch späterhin nur wenig überschritten. Durch das weitere Nachströmen der Lava wurde allmählich das ganze Gelände zwischen diesen beiden Strömen mit Lava überdeckt bis in die Nähe von Monte Guardiola. Nur die Spitzen der Berge, des Gemmellaro u. s. w., sowie zwei kleine Oasen, südlich von Monte Grosso und östlich von Rinazzo, blieben frei.

Während sich zunächst viele vulkanische Oeffnungen gebildet hatten, ging deren Zahl allmählich und bald zurück, und um die Zeit des



Von Ausbruch des Aetna im August 1891. (II.)

20. Juli erblickte man vier kleine Berge, von denen drei sich in nordöstlicher Richtung an einander reihen. Wie die Schlote eines langgestreckten unterirdischen Herdes spießen dieselben fortwährend Rauch, Steine und Bomben aus, während die Lava sich aus den beiden tiefer gelegenen Oeffnungen ergoß.

Um die Zeit des 12. August nahm die vulkanische Thätigkeit noch mehr zu. Diesmal barei die Rinde des Berges etwa 400 Meter südlich von den früheren Oeffnungen; durch die ausgeworfenen Massen hatte sich bald ein großer Krater gebildet. Dasselbe Erscheinung trat dann noch einmal am 19. August auf, diesmal zwischen dem ersten

•

•

•

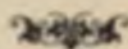
—



Robert Stawell Ball: The story of the heavens. With eighteen coloured plates and numerous illustrations. New and revised edition. — Cassell and Comp. London, Paris und Melbourne 1892. XX und 356 Seiten gr. Oktav. Preis 12 sh. 6 d.

Das Studium des vorliegenden, die neuesten Ergebnisse astronomischer Forschung berücksichtigenden populären Werkes über Himmelskunde, dessen erste Auflage vor sechs Jahren erschienen ist, kann allen denjenigen, welche sich auf mühelose und unterhaltende Weise mit den wichtigsten Errungenschaften namentlich auch der neueren Zeit bekannt und vertraut machen wollen, auf das angelegentlichste empfohlen werden. Trotz der für populäre Schriften durchaus gebotenen und auch hier innegehaltenen Beschränkung in der Behandlung des weitreichenden Stoffes läßt der äußerst anregend geschriebene Inhalt die wünschenswerthe Gründlichkeit und Ausführlichkeit keineswegs vermissen; die beigegebenen Abbildungen sind sorgfältig ausgewählt. An Stelle der Naemythischen Mondbilder würde indessen wohl den Darstellungen der Mondoberfläche nach Lickphotographien oder nach Zeichnungen aus Neumanns Atlas der Vorzug zu geben sein, und die ziemlich unvollkommenen Abbildungen der Jupiteroberfläche nach Trouvelot hätten mit Vortheil durch einige musterghltige Keplersche Zeichnungen ersetzt werden können. Obgleich es befremdlich erscheinen muß, daß die Erwähnung anderer als englischer resp. amerikanischer Forscher in einigen Kapiteln ersichtlich aufs Ängstlichste vermieden wird, so beeinträchtigen doch diese geringfügigen Ausstellungen keineswegs den Genuß, welchen dem Leser das Studium des Werkes bereiten wird, das einige Abschnitte von fast dramatischer Lebendigkeit enthält und sich sehr wohl auch zu einer deutschen Bearbeitung eignen würde. Der Preis des Werkes kann als ein angemessener bezeichnet werden.

G. W.



Verlag von Hermann Poeschl in Berlin. — Druck von Wilhelm Grieben's Buchdruckerei in Berlin.
Für die Redaction verantwortlich: Dr. M. Wilhelm Meyer in Berlin.
Tatsächlicher Nachdruck aus dem Inhalt dieses Buches ist verboten.
Uebersetzungsrecht vorbehalten.



The State in Export-Import Trade

The International Labour Office (ILO) is a specialized agency of the United Nations, established in 1919, which promotes and defends the interests of the working man. It is a tripartite organization, comprising representatives of the Government, employers and workers.

The ILO's main objective is to promote and defend the interests of the working man. It does this by promoting and defending the principles of social justice, which are the basis of a just and lasting peace. The ILO's work is carried out through its various organs, including the International Labour Conference, the International Labour Office, and the International Labour Office's various departments.

The ILO's work is carried out through its various organs, including the International Labour Conference, the International Labour Office, and the International Labour Office's various departments. The ILO's work is carried out through its various organs, including the International Labour Conference, the International Labour Office, and the International Labour Office's various departments.

1. The first part of the paper is devoted to a general discussion of the problem of the existence of a solution of the system of equations (1) for arbitrary values of the parameters α and β . It is shown that the system (1) has a solution for arbitrary values of the parameters α and β if and only if the condition

$$\alpha + \beta \geq 0 \quad (2)$$

is satisfied. If the condition (2) is not satisfied, then the system (1) has no solution for arbitrary values of the parameters α and β .

2. In the second part of the paper the problem of the existence of a solution of the system (1) for arbitrary values of the parameters α and β is solved for the case when the condition (2) is satisfied.

3. In the third part of the paper the problem of the existence of a solution of the system (1) for arbitrary values of the parameters α and β is solved for the case when the condition (2) is not satisfied.

4. In the fourth part of the paper the problem of the existence of a solution of the system (1) for arbitrary values of the parameters α and β is solved for the case when the condition (2) is satisfied and the parameters α and β are not arbitrary.

5. In the fifth part of the paper the problem of the existence of a solution of the system (1) for arbitrary values of the parameters α and β is solved for the case when the condition (2) is not satisfied and the parameters α and β are not arbitrary.

6. In the sixth part of the paper the problem of the existence of a solution of the system (1) for arbitrary values of the parameters α and β is solved for the case when the condition (2) is satisfied and the parameters α and β are not arbitrary.

7. In the seventh part of the paper the problem of the existence of a solution of the system (1) for arbitrary values of the parameters α and β is solved for the case when the condition (2) is not satisfied and the parameters α and β are not arbitrary.

8. In the eighth part of the paper the problem of the existence of a solution of the system (1) for arbitrary values of the parameters α and β is solved for the case when the condition (2) is satisfied and the parameters α and β are not arbitrary.

9. In the ninth part of the paper the problem of the existence of a solution of the system (1) for arbitrary values of the parameters α and β is solved for the case when the condition (2) is not satisfied and the parameters α and β are not arbitrary.

10. In the tenth part of the paper the problem of the existence of a solution of the system (1) for arbitrary values of the parameters α and β is solved for the case when the condition (2) is satisfied and the parameters α and β are not arbitrary.

11. In the eleventh part of the paper the problem of the existence of a solution of the system (1) for arbitrary values of the parameters α and β is solved for the case when the condition (2) is not satisfied and the parameters α and β are not arbitrary.

12. In the twelfth part of the paper the problem of the existence of a solution of the system (1) for arbitrary values of the parameters α and β is solved for the case when the condition (2) is satisfied and the parameters α and β are not arbitrary.

13. In the thirteenth part of the paper the problem of the existence of a solution of the system (1) for arbitrary values of the parameters α and β is solved for the case when the condition (2) is not satisfied and the parameters α and β are not arbitrary.

14. In the fourteenth part of the paper the problem of the existence of a solution of the system (1) for arbitrary values of the parameters α and β is solved for the case when the condition (2) is satisfied and the parameters α and β are not arbitrary.

15. In the fifteenth part of the paper the problem of the existence of a solution of the system (1) for arbitrary values of the parameters α and β is solved for the case when the condition (2) is not satisfied and the parameters α and β are not arbitrary.

—

The first of these is the "W" shaped line which is drawn across the top of the page. This line is drawn in a way that it appears to be a continuation of the line drawn in the previous page. The second of these is the "T" shaped line which is drawn across the middle of the page. This line is drawn in a way that it appears to be a continuation of the line drawn in the previous page. The third of these is the "U" shaped line which is drawn across the bottom of the page. This line is drawn in a way that it appears to be a continuation of the line drawn in the previous page.



The sketch of the face is drawn in a way that it appears to be a continuation of the line drawn in the previous page. The sketch is composed of several curved lines and dots. The word 'TIE' is written vertically on the right side of the face, and the word 'HOCN' is written vertically on the left side of the face. The sketch is drawn on a grid of dots.

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

—

fest. Wenn man die Weizen fragt, so kann man Antworten erhalten, wie: „Ich kenne mich nicht so viel. Einer Wein rechnen, nach den Weizen ergiebt sich Mühe.“ kann ich nicht geschicklich schätzen. Wenn man die Weizenpreise seit dem Jahre 1877 (25. und 26. September) betrachtet, so sieht man, daß die Weizenpreise in den Weinbergen gekrümmt. Daraus sieht man, daß die Weizenpreise in den Weinbergen gekrümmt. Daraus sieht man, daß die Weizenpreise in den Weinbergen gekrümmt.

Am 10. August 1877. Die gegenwärtige Lage der Weizenpreise in den Weinbergen. Nach einer Zusammenfassung der Weizenpreise in den Weinbergen. Nach einer Zusammenfassung der Weizenpreise in den Weinbergen. Nach einer Zusammenfassung der Weizenpreise in den Weinbergen.

Am 10. August 1877. Am 10. August 1877. Am 10. August 1877. Am 10. August 1877. Am 10. August 1877. Am 10. August 1877. Am 10. August 1877. Am 10. August 1877.

Am 10. August 1877. Am 10. August 1877. Am 10. August 1877. Am 10. August 1877. Am 10. August 1877. Am 10. August 1877. Am 10. August 1877. Am 10. August 1877.

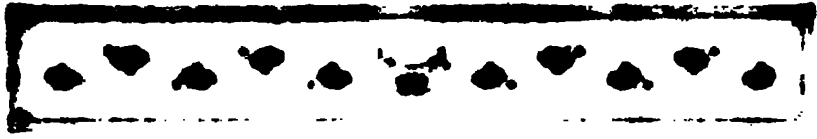




The first of these is the fact that the
 second of these is the fact that the
 third of these is the fact that the
 fourth of these is the fact that the
 fifth of these is the fact that the
 sixth of these is the fact that the
 seventh of these is the fact that the
 eighth of these is the fact that the
 ninth of these is the fact that the
 tenth of these is the fact that the

[illegible]

the 1990s, the number of people in the world who are under 15 years of age is expected to increase by 1.5 billion, from 1.1 billion in 1990 to 2.6 billion in 2010. The number of people aged 65 and over is expected to increase by 1.1 billion, from 350 million in 1990 to 1.4 billion in 2010. The number of people aged 15-64 is expected to increase by 1.5 billion, from 2.5 billion in 1990 to 4.0 billion in 2010. The number of people aged 65 and over is expected to increase by 1.1 billion, from 350 million in 1990 to 1.4 billion in 2010. The number of people aged 15-64 is expected to increase by 1.5 billion, from 2.5 billion in 1990 to 4.0 billion in 2010.





Das Verzeichnis der Werke des verstorbenen
Herrn Johann Baptist

Von Carl F. v. Sacken

Das Werk, welches ich hiermit dem Publicum zu stellen
denke, enthält eine vollständige Liste aller Werke, die
von dem verstorbenen Herrn Johann Baptist Sacken
veröffentlicht worden sind. Die Liste ist in zwei
Theile getheilt: der erste Theil enthält die Werke, die
von dem Herrn Sacken selbst veröffentlicht worden
sind, der zweite Theil die Werke, die von anderen
Verlegern veröffentlicht worden sind. Die Liste ist
in alphabetischer Ordnung geordnet, und die Werke
sind nach den Jahren ihrer Veröffentlichung
geordnet. Die Liste enthält die Titel der Werke,
den Namen des Verlegers, den Ort und das Jahr
der Veröffentlichung. Die Liste ist eine wichtige
Hilfsquelle für die Kenntniss der Werke des Herrn
Sacken, und ich hoffe, dass sie den Lesern
von Nutzen sein wird.

Die Liste ist in zwei Theile getheilt: der erste
Theil enthält die Werke, die von dem Herrn
Sacken selbst veröffentlicht worden sind, der
zweite Theil die Werke, die von anderen
Verlegern veröffentlicht worden sind. Die Liste
ist in alphabetischer Ordnung geordnet, und die
Werke sind nach den Jahren ihrer Veröffentlichung
geordnet. Die Liste enthält die Titel der Werke,
den Namen des Verlegers, den Ort und das Jahr
der Veröffentlichung. Die Liste ist eine wichtige
Hilfsquelle für die Kenntniss der Werke des
Herrn Sacken, und ich hoffe, dass sie den
Lesern von Nutzen sein wird.

eins oder das andere Rad stets der Hand erreichbar ist, gleichgültig in welcher Stellung das Teleskop sich befinden mag. Die Räder für Feinbewegung und Klemmung in Rektaszension haben hervorragende Speichen, die derartig gekerbt sind, daß der Beobachter, da die Stell-



Fig. 1. Das Okularrohr des 36-zölligen Refraktors der Lick-Beobachtung.
(Nach einer Photographie.)

nahmenräder glatt sind, im Dunkeln sofort durch das Gefühl allein bemerkt, was für ein Rad er faßt. Man kann aus unserer Zeichnung leicht erkennen, wie die Feinbewegungsstangen gleicher Art mit einander durch konische Zahnräder in Verbindung stehen, so daß es gleichgültig ist, welches von diesen Rädern gedreht wird. Alle Bewegungen



des Teleskops können daher von dem Beobachter ausgeführt werden, ohne daß er seinen Platz verläßt. Wenn das Fernrohr umgelegt, d. h. von der einen Seite des Pfeilers nach der anderen geführt werden soll, so muss dies von der kleinen Galerie aus geschehen, welche sich nahe der Stundenaxe befindet.*)

Mehrere schmale, mit Okularen versehene Rohre, welche wir an dem großen Tubus entlang laufen sehen, dienen zur Ablesung der Rektaszensions- (F) und Deklinationskreise (GH) vom Okularende aus; die abzulesende Stelle des Kreises wird dabei durch eine elektrische Glühlampe erhellt.

Das große Fadenmikrometer mit Okular ist ein sogenanntes Positionsmikrometer. Dasselbe hat zwei parallele Spinnfäden, die für Messungen gebraucht werden. Diese Spinnfäden werden von einer kleinen Oellampe erleuchtet, welche die zartesten Helligkeitsveränderungen gestattet, ohne die senkrecht zu denselben gestellten Faden zu beleuchten (Burnhams Methode). Die vollen Umdrehungen der Mikrometerschraube werden auf einem kleinen Zifferblatt abgelesen, das vorn auf dem Mikrometer sichtbar ist; dieses Zifferblatt vermag 110 Schraubenumdrehungen zu zählen. Die Bruchtheile der Umdrehungen werden auf der kleinen Scheibe am Ende der Schraubenbüchse abgelesen. Eine Umdrehung der Mikrometerschraube ist gleich 9,790; das größte bei diesem Mikrometer anwendbare Gesichtsfeld hat 6' Durchmesser.

Unsere weitere Beschreibung wollen wir mit der Mikrometersbüchse beginnen, in welche das Okular eingeschraubt ist. Die kreisförmige Platte, auf welcher diese Büchse befestigt ist, ist der Positionskreis von etwa 12 Zoll Durchmesser. Er hat die gewöhnliche Ausrüstung mit Verniers (Nonien), Feinbewegungsschrauben etc., und ist bis auf 0,01³ ablesbar. Nahe diesem Kreise befindet sich ein mit Nickel plattirter Metallring, welcher durch Halter an dem Mikrometer befestigt ist, und dasselbe zu tragen hat, wenn es abgenommen oder angesetzt wird. Dieses Mikrometer ist von South u. Co. in Washington gefertigt. Hinter ihm befindet sich ein etwas größerer hölzerner zum Foculiren verwendeter Ring. Mit Hilfe dieses Ringes schiebt man das Okular nach dem Objektiv hin, oder von demselben weg, der schwam Tubus kann bis auf etwa $\frac{1}{100}$ Zoll genau eingestellt werden. Nahe diesem Holzring ist ein ähnlicher, noch größerer angebracht, welcher nur als Handhabe zur Bewegung des Teleskops dient.

*) Man vergleiche unsere Abbildung des ganzen Refractor im ersten Bande dieser Zeitschrift.

erhalten. Die in der Folgezeit durchgeführten Untersuchungen haben ergeben, dass die in der ersten Phase der Untersuchung festgestellten Ergebnisse in der zweiten Phase bestätigt wurden. Die in der ersten Phase der Untersuchung festgestellten Ergebnisse in der zweiten Phase bestätigt wurden. Die in der ersten Phase der Untersuchung festgestellten Ergebnisse in der zweiten Phase bestätigt wurden.

Die in der ersten Phase der Untersuchung festgestellten Ergebnisse in der zweiten Phase bestätigt wurden. Die in der ersten Phase der Untersuchung festgestellten Ergebnisse in der zweiten Phase bestätigt wurden. Die in der ersten Phase der Untersuchung festgestellten Ergebnisse in der zweiten Phase bestätigt wurden.



Die in der ersten Phase der Untersuchung festgestellten Ergebnisse in der zweiten Phase bestätigt wurden.

Die in der ersten Phase der Untersuchung festgestellten Ergebnisse in der zweiten Phase bestätigt wurden. Die in der ersten Phase der Untersuchung festgestellten Ergebnisse in der zweiten Phase bestätigt wurden. Die in der ersten Phase der Untersuchung festgestellten Ergebnisse in der zweiten Phase bestätigt wurden.

—

1. The first part of the paper is devoted to a general discussion of the problem of the existence of a solution of the system of equations

$$\begin{cases} \Delta u = f(x, y, z, u, v, w) \\ \Delta v = g(x, y, z, u, v, w) \\ \Delta w = h(x, y, z, u, v, w) \end{cases} \quad (1)$$

in the domain D bounded by the surface S , where f, g, h are continuous functions of their arguments.

2. In the second part, we consider the case when the functions f, g, h are linear with respect to u, v, w .

3. In the third part, we consider the case when the functions f, g, h are quadratic with respect to u, v, w .

4. In the fourth part, we consider the case when the functions f, g, h are cubic with respect to u, v, w .

5. In the fifth part, we consider the case when the functions f, g, h are of higher order with respect to u, v, w .

6. In the sixth part, we consider the case when the functions f, g, h are of arbitrary order with respect to u, v, w .

7. In the seventh part, we consider the case when the functions f, g, h are of arbitrary order with respect to u, v, w .

8. In the eighth part, we consider the case when the functions f, g, h are of arbitrary order with respect to u, v, w .

9. In the ninth part, we consider the case when the functions f, g, h are of arbitrary order with respect to u, v, w .

10. In the tenth part, we consider the case when the functions f, g, h are of arbitrary order with respect to u, v, w .

11. In the eleventh part, we consider the case when the functions f, g, h are of arbitrary order with respect to u, v, w .

12. In the twelfth part, we consider the case when the functions f, g, h are of arbitrary order with respect to u, v, w .

13. In the thirteenth part, we consider the case when the functions f, g, h are of arbitrary order with respect to u, v, w .

14. In the fourteenth part, we consider the case when the functions f, g, h are of arbitrary order with respect to u, v, w .

15. In the fifteenth part, we consider the case when the functions f, g, h are of arbitrary order with respect to u, v, w .

16. In the sixteenth part, we consider the case when the functions f, g, h are of arbitrary order with respect to u, v, w .

17. In the seventeenth part, we consider the case when the functions f, g, h are of arbitrary order with respect to u, v, w .

18. In the eighteenth part, we consider the case when the functions f, g, h are of arbitrary order with respect to u, v, w .

19. In the nineteenth part, we consider the case when the functions f, g, h are of arbitrary order with respect to u, v, w .

20. In the twentieth part, we consider the case when the functions f, g, h are of arbitrary order with respect to u, v, w .

Im speziellen will Pictet die Gesetze der Ausdehnung und der elektrischen Leitfähigkeit der Metalle bei niedriger Temperatur, sowie die Wirkung der Kältegrade auf chemische Reaktionen und auf die physikalischen Eigenschaften, festzustellen, das auch auf diesem Gebiet noch recht wenig bekannt ist. Pictet kommt es mit einem trefflichen Apparat, bei dem das polare Gebiet der Physik — umfangsreich und wichtige Ergebnisse werden erzielt lassen.



Abermals ein neuer Komet.

Ein neuer, sehr schwacher Komet hat Barnard auf dem Lick-Observatorium in der Nacht vom 11. zum 12. Oktober photographirt. Das Gestein bewegt sich ziemlich schnell nach Südwest und ist gegenwärtig in Sternendeckung des Adlers. Seine Helligkeit beträgt etwa 10^m. W.





•

—



Der hängende Felsen von Newport an der atlantischen Küste Nordamerikas.

(Nach einer Photographie.)



2

—

Kraft zu erproben hat. Junge Alluvionen dagegen, seien es Sedimente der mündenden Ströme, seien es vom Seewinde emporgethürmte Dünenreihen, finden sich nur lokal und nur in geringer Ausdehnung. Im Süden — von der Gegend New-Yorks bis zu dem floridanischen Kap Sable und um den ganzen Golf von Mexiko herum — gestalten sich die Verhältnisse durchaus verschieden. Hier treten die jüngsten Bildungen der Erdgeschichte allerwärts in den Vordergrund. — Anschwemmungen der Flüsse, Sanddünen, Muschelbänke, Korallenbauten, — und nur ganz sporadisch ist es ein Gebilde der Tertiärzeit, eine miocäne Mergelbank etwa, das der See die Stirn zu bieten hat. Die Meereswellen rollen hier auf weichem Grunde gegen ein flaches Gestade, sie überschlagen sich in drei- oder vierfachen Schaumkämmen weit draußen, sie verlieren bereits fern vom Lande den größten Theil ihrer zerstörenden Wuth, und sie sind dort, wo sie die umströmte Grenzlinie berühren, in der Regel nur im Stande, mit leichten Muscheln und Sandkörnern zu spielen, dieselben bald hinausreisend, bald wieder zurückwerfend auf das Trockene, und durch ihr Spiel die Materialien darbietend und zubereitend, aus denen der Seewind mehr oder minder hohe Dünenwälle aufbaut, die dem Lande als Schutz dienen.

Wer die Beziehungen der beiden Elemente entlang der amerikanischen Küste nur in den normalen Zeiten kennen lernt, dem könnte es vielleicht scheinen, als ob Gewinn und Verlust sich im allgemeinen auf beiden Seiten ungefähr die Wage hielten. Im Norden unterwirft die Brandung in zwar deutlich sichtbarer Weise die Felsen von Kap Cod, Nahant, Kap Ann, Mount Desert etc., so daß dieselben allmählich überhängen und schließlich hinabbrechen;⁷⁾ der in dieser Weise der See anheimgefallene und mehr oder minder kleingeriebene Strand fladet aber zu einem großen Theile unter dem Einflusse der Küstenströmungen seinen Weg hinein in die benachbarten Buchten, um dieselben zu versetzen und zu versanden — vielfach zu sehr empfindlichem Nachtheile für die Schifffahrts- und Verkehrsverhältnisse der daran gelegenen Hafenplätze, — und an dem Rande der Buchten sieht man sogar in der Form sogenannter „beaches“ neues Land sich daraus bilden. Und wenn im Süden von einem Sinken der Wagschale zu Gunsten des einen Kämpfers die Rede sein kann, so könnte man geneigt sein, aus dem Vorhandensein ausgedehnter Dünenstrecken und Flußalluvionen zu schließen, daß dieser Kämpfer das feste Land sei. Die Brakwasser-Lagunen, welche sich hinter den Dünenwällen aus-

⁷⁾ Siehe unser Titelbild: Der hängende Felsen von New Port.

Meeresrandes um ein beträchtliches vermindern sehen, ohne daß Hoffnung da wäre, daß der Verlust je wieder ersetzt werden könnte.

Im Norden, wo die felsige Natur der Küste die Erosionsthätigkeit der Meeresbrandung erschwert, und wo es auch selbst zur Zeit der wildesten Stürme immer nur verhältnismäßig kleine Bruchstücke sind, die auf Nimmerwiedersehen in den Wogen verschwinden, sind die in das Meer mündenden Ströme im allgemeinen nicht sehr reich an Sedimenten. Denn durch die Nachwirkungen der bereits erwähnten nordamerikanischen Eiszeit erweitern sich dieselben samt und sonders auf ihrem Laufe vielfach zu Seen, und der Schutt, den sie aus den Bergen fortführen, wird auf diese Weise zum weitaus größten Theile zur Ausfüllung dieser Seen verwendet. Sodann ist der vorherrschende und im allgemeinen auch kräftigere Wind an der ganzen Nordküste der Westwind, also der von dem Lande wehende Wind, während der Ostwind — der Seewind, dem die Funktion des Dünenbaues zufällt — der seltenere und schwächere ist, abgesehen nur von den erwähnten Stürmen, von denen immer nur Zerstörungen zu gewärtigen sind. Die Dünenwälle, welche wir im Norden der New-York-Bai gewahren, sind daher sowohl hinsichtlich ihrer Höhe als auch hinsichtlich ihrer Breite und Länge unbedeutend, sie ragen nur ausnahmsweise höher empor als fünf oder sechs Meter, sie beschränken sich auf den schmalen Küstensaum, und von förmlichen Dünengebirgen wie auf dem deutschen Sylt oder an der holländischen Küste, sowie von einem ausgedehnten „Wandern der Dünen“ ins Binnenland ist nirgends die Rede. Auch die Vegetation auf den Dünen ist in der fraglichen Gegend nur eine spärliche, und zur Festigung der natürlichen Schutzwälle des Landes trägt sie mit ihrem Wurzelwerke vergleichsweise nur ein Geringes bei. So kommt es, daß die Wogen der vom Orkan herangewehten Sturmfluth in den recenten Landbildungen auf wenig Widerstand stoßen, und gerade diese recenten Bildungen sind es, die zu solchen Zeiten am gründlichsten verwüstet und zerstört werden. Einen mächtigen Verbündeten hat die sturmbewegte See übrigens entlang der ganzen nördlichen Küste in dem kalten und veränderlichen Winterklima, das daselbst herrscht, und wer die Klippen von Newport, Nahant, Mount Desert etc. in den Monaten Januar bis April besucht, der kann in ihren Spalten wahre Wunder lockernder und sprengender Frostwirkung zu schauen.



Fig. 1.
Küstengebiet von
Newport, N. H.
(Die Klippen von
Newport, Nahant, Mount
Desert etc. in den Monaten
Januar bis April, nach
H. T. Whiting.)

—

spanische Dünen- und Marschenvegetation des europäischen und amerikanischen Nordens anzuschauen gewohnt ist, der findet auch von den in der Gegend der Palmetto- und Opuntienhecken, die auf den flachen Sanddünen wachsen, wunderbar überrascht und nicht nur auch von dem Wuchs der Taxen und Mangroven in der tiefgelegenen Küstenebnen dieser Gegend.

Die Küstenwelt, mit welcher der spanische Seekrieg ausgestattet ist, stellt als höchst naturgemäße Betrachtung derjenigen des Nordens anstatt der Küstenwelt vor, die sich in der Aggression in der Kluft zwischen Land und Meer zeigt, erscheint der Süden der Küstenwelt ganz anders. Die Maschenwerke, welche von der Küste entlang verlaufen, sind dabei als eine Art wichtiger Vorwärt.

Die Küstenwelt, die sich an der Küste entlang verläuft, ist im Süden der Küstenwelt als eine Art wichtiger Vorwärt.

Die Küstenwelt, die sich an der Küste entlang verläuft, ist im Süden der Küstenwelt als eine Art wichtiger Vorwärt.

Die Küstenwelt, die sich an der Küste entlang verläuft, ist im Süden der Küstenwelt als eine Art wichtiger Vorwärt.

Die Küstenwelt, die sich an der Küste entlang verläuft, ist im Süden der Küstenwelt als eine Art wichtiger Vorwärt.

Die Küstenwelt, die sich an der Küste entlang verläuft, ist im Süden der Küstenwelt als eine Art wichtiger Vorwärt.

42-3-100-3-100

Die beiden ersten Theile des Buchs sind in zwei Theile getheilt, die in
zwei Theile getheilt sind, die in zwei Theile getheilt sind.

Die beiden ersten Theile des Buchs sind in zwei Theile getheilt, die in
zwei Theile getheilt sind, die in zwei Theile getheilt sind.

Die beiden ersten Theile des Buchs sind in zwei Theile getheilt, die in
zwei Theile getheilt sind, die in zwei Theile getheilt sind.



Fig. 1. Druckmaschine mit Handhebeln.

Die beiden ersten Theile des Buchs sind in zwei Theile getheilt, die in
zwei Theile getheilt sind, die in zwei Theile getheilt sind.

Die beiden ersten Theile des Buchs sind in zwei Theile getheilt, die in
zwei Theile getheilt sind, die in zwei Theile getheilt sind.

Die beiden ersten Theile des Buchs sind in zwei Theile getheilt, die in
zwei Theile getheilt sind, die in zwei Theile getheilt sind.

The first of these is the fact that the
 material is not a uniform mass of
 matter, but is composed of a number of
 distinct layers or strata. These layers
 are separated by thin, dark lines, which
 are the result of the different degrees of
 compaction of the material. The layers
 are also of different colors, ranging from
 light gray to dark brown. The texture
 of the material is rough and uneven, with
 many small pits and indentations. The
 overall appearance is that of a fossilized
 object, possibly a piece of wood or bone.



Fig. 1. Fossilized wood.

Fig. 2. Fossilized bone.

Fig. 3. Fossilized shell.

Fig. 4. Fossilized plant.

Fig. 5. Fossilized insect.

Fig. 6. Fossilized fish.

Fig. 7. Fossilized bird.

Fig. 8. Fossilized mammal.

Fig. 9. Fossilized reptile.

Fig. 10. Fossilized amphibian.

Fig. 11. Fossilized invertebrate.

Fig. 12. Fossilized microorganism.

Fig. 13. Fossilized plant fossil.

Fig. 14. Fossilized animal fossil.

Fig. 15. Fossilized human fossil.

Fig. 16. Fossilized prehistoric fossil.

Fig. 17. Fossilized modern fossil.

Fig. 18. Fossilized geological fossil.

Fig. 19. Fossilized historical fossil.

Fig. 20. Fossilized cultural fossil.

Fig. 21. Fossilized scientific fossil.

Fig. 22. Fossilized artistic fossil.

Fig. 23. Fossilized literary fossil.

Fig. 24. Fossilized musical fossil.

Fig. 25. Fossilized religious fossil.

Fig. 26. Fossilized political fossil.

Fig. 27. Fossilized social fossil.

Fig. 28. Fossilized economic fossil.

Fig. 29. Fossilized technological fossil.

Fig. 30. Fossilized environmental fossil.

sich auch dem Maßstabe unserer Sinne darstellen, doch in Wahrheit äußerst geringfügig sind im Vergleich zur Gesamtmasse der Erde. Da der Erddurchmesser ungefähr 12700 km beträgt, so erreicht der höchste Berg unseres Globus, der 8840 m hohe Gaurisankar nur den 1440-ten Theil desselben, der Mont-Blanc nur den 2630-ten Theil. Es sind dies also Auftreibungen der Erdoberfläche, die noch lange nicht so bedeutend sind, wie die Runzeln auf der Schale einer Orange. Ferner muß man beachten, daß die Gebirgsfaltung ein Vorgang ist, der nur die oberflächlichen Partien der Erdrinde betrifft.

Um nun diesen Faltungsprozeß verständlich zu machen, ist man von der Vorstellung ausgegangen, daß der Erdkern sich zusammen-



Fig. 4. Faltung in einem Querschnitt von Bismut.

siehe, die äußeren Rindenstücke unseres Weltkörpers dagegen annähernd ihre alte Ausdehnung behalten und sich nur infolge ihrer Schwere dem verminderten Volumen ihrer Unterlage anpassen müssen. Es ist ja bekannt, daß in jedem Querschnitte eines Gewölbes ein horizontaler Schub vorhanden ist, und daß ein mächtiger Seitendruck auf den Pfeilern lastet, obwohl nur die senkrecht wirkende Last der Gewölbesteine zu tragen ist. Ähnlich, nimmt man an, liege es auch bei der Erde. Ihre Rinde verhalte sich einst wie ein geschlossenes Gewölbe verhalten haben, und da das nach dem Mittelpunkt hin wirkende Gewicht dieses Gewölbes in einen seitlichen Horizontaldruck umgesetzt wurde, so mußte hierdurch an den schwächsten Rindenstellen ein Anreiß-

•



Die Astronomie des Unsichtbaren

von

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Dr. phil. phil. Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

der Kaiserin Maria Theresia, welche im Jahre 1780 in Wien im Alter von 64 Jahren starb. Die Kaiserin Maria Theresia war eine sehr gelehrte Frau, welche in der Philosophie, Geschichte, Poesie, Mathematik, Naturgeschichte, etc. etc. sehr viel gelesen und geschrieben hat. Sie war eine sehr gelehrte Frau, welche in der Philosophie, Geschichte, Poesie, Mathematik, Naturgeschichte, etc. etc. sehr viel gelesen und geschrieben hat. Sie war eine sehr gelehrte Frau, welche in der Philosophie, Geschichte, Poesie, Mathematik, Naturgeschichte, etc. etc. sehr viel gelesen und geschrieben hat.

Die Kaiserin Maria Theresia war eine sehr gelehrte Frau, welche in der Philosophie, Geschichte, Poesie, Mathematik, Naturgeschichte, etc. etc. sehr viel gelesen und geschrieben hat.

Die Kaiserin Maria Theresia war eine sehr gelehrte Frau, welche in der Philosophie, Geschichte, Poesie, Mathematik, Naturgeschichte, etc. etc. sehr viel gelesen und geschrieben hat.

Die Kaiserin Maria Theresia war eine sehr gelehrte Frau, welche in der Philosophie, Geschichte, Poesie, Mathematik, Naturgeschichte, etc. etc. sehr viel gelesen und geschrieben hat.

Die Kaiserin Maria Theresia war eine sehr gelehrte Frau, welche in der Philosophie, Geschichte, Poesie, Mathematik, Naturgeschichte, etc. etc. sehr viel gelesen und geschrieben hat.

Die Kaiserin Maria Theresia war eine sehr gelehrte Frau, welche in der Philosophie, Geschichte, Poesie, Mathematik, Naturgeschichte, etc. etc. sehr viel gelesen und geschrieben hat.

Die Kaiserin Maria Theresia war eine sehr gelehrte Frau, welche in der Philosophie, Geschichte, Poesie, Mathematik, Naturgeschichte, etc. etc. sehr viel gelesen und geschrieben hat.

Die Kaiserin Maria Theresia war eine sehr gelehrte Frau, welche in der Philosophie, Geschichte, Poesie, Mathematik, Naturgeschichte, etc. etc. sehr viel gelesen und geschrieben hat.

Die Kaiserin Maria Theresia war eine sehr gelehrte Frau, welche in der Philosophie, Geschichte, Poesie, Mathematik, Naturgeschichte, etc. etc. sehr viel gelesen und geschrieben hat.

Die Kaiserin Maria Theresia war eine sehr gelehrte Frau, welche in der Philosophie, Geschichte, Poesie, Mathematik, Naturgeschichte, etc. etc. sehr viel gelesen und geschrieben hat.

Die Kaiserin Maria Theresia war eine sehr gelehrte Frau, welche in der Philosophie, Geschichte, Poesie, Mathematik, Naturgeschichte, etc. etc. sehr viel gelesen und geschrieben hat.

Die Kaiserin Maria Theresia war eine sehr gelehrte Frau, welche in der Philosophie, Geschichte, Poesie, Mathematik, Naturgeschichte, etc. etc. sehr viel gelesen und geschrieben hat.







Der fünfte Jupitermond.

Durch eine kurze Note ist in dieser Zeitschrift bereits angedeutet worden, daß Professor Barnard am 9. September d. J. glücklich war, mit den gewöhnlichen Hilfsmitteln des großen Refraktor der Lick-Sternwarte einen neuen Jupitertrabanten zu entdecken. Ist dies um so staunenerregender, als nunmehr seit beinahe drei Jahrhunderten die Welt des Jupiter fast alljährlich rings um den Erkeren von Fachastronomen sowohl wie auch Dilettanten untersucht und bewundert worden ist, ohne daß, seit eben Galilei mit dem ersten Blick, den er durch sein neues Fernrohr dem Jupiter zuwandte, vier bekannten Jupitermonde entdeckte, sich diesem sekundären System ein neues Glied in unserer Kenntniss hinzugefügt hätte. Wir danken eben dies eine sehr und ganz ungemein interessante Entdeckung in erster Linie der durchdringenden Lichtkraft unserer modernen gekauften Selbstbeobachtung. Der neue Weltkörper ist mit einiger Sicherheit selbst in jenen größten Fernrohren der Welt nur bei Anwesenheit besonderer Verhältnisse deutlich sichtbar. Die glänzende Hülle des Jupiter wirkt, um ein Überstrahlen zu verhindern, sehr genau innerhalb des Feldes des Fernrohrs oder durch eine dunkle Folie in denselben verdeckt werden. Dieses ist um so notwendiger, da die wenigen Lichtpunkte sich im besten Falle nur um drei Viertel des Jupiterhorizontes von dem Rand des Planeten unterscheiden. Wegen dieser Schwierigkeit ist es deshalb bisher mit viel Mühe nur einer einzigen Annahme nicht gelungen, den Himmelskörper durch andere Planeten sichtbar zu machen, obgleich es wohl schon mehrfach versucht worden ist, indem man sich der Lick-Sternwarte bediente, wie etwa die Wiener oder Pulkowaer Sternwarten, die von einem durchsichtigen Himmel besonders begünstigte Instrumente von Nizza, die Observatorien von Palermo, welche jetzt auf der Sternwarte des Prof. Dr. Young in Princeton New-York selbst, gleich am 20. September zugleich mit anderen Astronomen, unter Benutzung des einzigen Lichtpunktes

[illegible]

1. The first step in the process is to identify the problem. This involves gathering information about the situation and understanding the needs of the stakeholders involved.

2. Once the problem is identified, the next step is to develop a plan. This involves setting goals and determining the steps that need to be taken to achieve those goals.

3. The third step is to implement the plan. This involves putting the plan into action and monitoring progress.

4. The final step is to evaluate the results. This involves assessing the effectiveness of the plan and making adjustments as needed.

1. The first step in the process is to identify the problem or issue that needs to be addressed. This involves gathering information and understanding the context of the problem.

2. Once the problem is identified, the next step is to define the objectives and goals of the project. This helps to clarify what needs to be achieved and provides a clear direction for the team.

3. The third step is to develop a plan or strategy to address the problem. This involves breaking down the problem into smaller, manageable tasks and determining the resources needed to complete each task.

4. The fourth step is to implement the plan. This involves putting the strategy into action and monitoring progress regularly to ensure that the project is on track.

5. Finally, the fifth step is to evaluate the results of the project. This involves assessing the outcomes against the objectives and goals and identifying any areas for improvement.

[illegible]





●

● ● ●



Lamberts Photometrie. Deutsch herausgegeben von E. Anding. Nr. II, II und III von Ostwalds Klassikern der exakten Wissenschaften. Preis Mk. 1.00, 1.00 u. 2.50. Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann. 1892.

Das vorliegende Werk kann mit Fug und Recht als eine der schätzbaren unter den vielen wertvollen Gaben bezeichnet werden, welche aus Ostwalds Unternehmen der Herausgabe von „Klassikern der exakten Wissenschaften“ bereits hervorgeht. Anding, ein Schüler Professor Seeligers, der seinen gegenwärtigen Aufenthalt auf dem Gebiete der Photometrie, selbst in dem vorliegenden Werke nicht nur eine sorgfältige deutsche Uebersetzung des für einen wichtigen Zweig der Astrophysik und viele Fragen der Beobachtungstechnik gleich bedeutsamen Canons der photometrischen Calculi, sondern ferner dem Werke auch eine reiche, sieben Druckbogen füllende Sammlung von eigenen Anmerkungen beifügt, welche theils einige Ergänzungen von größerer Uebersicht begünstigen, theils Unklarheiten im Ausdruck des Originals klären helfen, theils aber das Buch durch historisch-kritische Nachweise so weit zu vervollständigen bestimmt sind, daß es auch für das Gelernte der Gegenwart als ein Lehr- und Handbuch bei der Behandlung photometrischer Aufgaben benutzt werden könne. In Anbetracht dieser Bemerkung ist es besonders dankenswerth, daß nicht bloß die Druckfehler und Flüchtigkeiten, von denen das Original überaus reichhaltig ist, sondern daß auch alle Formelentwickelungen sehr gewissenhaft geprüft und von nicht wenigen in ihnen enthaltenen Rechenfehler befreit worden sind. Als recht dringendes desiderium, dem vielleicht durch einen Nachtrag auch bald Genüge geleistet werden könnte, müssen wir jedoch eine Inhaltsübersicht sehr guten Bedingens hervorheben. Gerade bei einem so vielfach Probleme behandelnden Werke ist die Orientierung der Darstellung durch ein gutes Register außerordentlich wünschenswerth. Auch wäre sicherlich ein so den betreffenden Theilen des Textes angeordneter Hinweis auf die Anmerkungen recht zweckmäßig gewesen. Solche kleine Mängel vermindern indessen natürlich nicht im mindesten den hohen Werth der vorliegenden sehr wertvollen Arbeit.

F. Kja.



Neue Welt-Engelmanns Populäre Astronomie. Dritte verbesserte Auflage, herausgegeben von Dr. H. C. Vogel, Direktor des astronomischen Observatoriums in Potsdam. Leipzig 1891. Verlag von Wilhelm Engelmann. Preis M. 12, geb. M. 15.

Die von Herrn Vogel im Jahre 1881 in deutscher Sprache erschienene populäre Astronomie des berühmten amerikanischen Wissenschaftlers wird hier

[illegible]

1. The first step in the process is to identify the problem. This involves gathering information about the situation and understanding the needs of the stakeholders involved.







A second major development in Japan's foreign relations was the signing of the 1952 San Francisco Peace Treaty, which ended the occupation of Japan by the United States and other Allied powers. This treaty was a significant milestone in Japan's post-war recovery and its return to international society. It also paved the way for Japan's emergence as a major economic power in the post-war era.

[illegible][illegible][illegible]

1. *Chlorophyll a* and *Chlorophyll b* were determined by the method of Arar and Collins (1971) using a Shimadzu 1601 UV-Visible Spectrophotometer. The concentration of chlorophyll was expressed in $\mu\text{g mL}^{-1}$.

[illegible]

—

The first of these is the fact that the British Government has
 been unable to secure the necessary cooperation from the
 Government of India. The second is the fact that the
 Government of India has been unable to secure the necessary
 cooperation from the British Government. The third is the fact
 that the Government of India has been unable to secure the
 necessary cooperation from the British Government. The fourth is
 the fact that the Government of India has been unable to secure
 the necessary cooperation from the British Government. The fifth
 is the fact that the Government of India has been unable to
 secure the necessary cooperation from the British Government.

The first of these is the fact that the British Government has
 been unable to secure the necessary cooperation from the
 Government of India. The second is the fact that the
 Government of India has been unable to secure the necessary
 cooperation from the British Government. The third is the fact
 that the Government of India has been unable to secure the
 necessary cooperation from the British Government. The fourth is
 the fact that the Government of India has been unable to secure
 the necessary cooperation from the British Government. The fifth
 is the fact that the Government of India has been unable to
 secure the necessary cooperation from the British Government.

The first of these is the fact that the British Government has
 been unable to secure the necessary cooperation from the
 Government of India. The second is the fact that the
 Government of India has been unable to secure the necessary
 cooperation from the British Government. The third is the fact
 that the Government of India has been unable to secure the
 necessary cooperation from the British Government. The fourth is
 the fact that the Government of India has been unable to secure
 the necessary cooperation from the British Government. The fifth
 is the fact that the Government of India has been unable to
 secure the necessary cooperation from the British Government.



Ueber die Wirkungen der Meereserosion an der
atlantischen Kuste Nordamerikas
Von Jackson

1. Die Meereserosion an der atlantischen Kuste Nordamerikas ist ein Problem von groÙem Interesse f"ur die Wissenschaft und die Praxis. Sie hat in den letzten Jahren eine besondere Bedeutung gewonnen, da die Auswirkungen der Meereserosion auf die menschliche Zivilisation immer mehr in den Vordergrund treten. In diesem Aufsatz wird versucht, die Ursachen und Wirkungen der Meereserosion an der atlantischen Kuste Nordamerikas zu untersuchen und die M"oglichkeiten der Abwehr zu er"orten.

2. Die Meereserosion ist ein Prozess, bei dem das Meer die Kuste an verschiedenen Stellen auf fr"uhere Stadien zur"uckf"uhert. Dies geschieht durch die Wirkung der Wellen, die den Kustenschutt an verschiedenen Stellen aufsch"ubeln und an anderen Stellen abtragen. Die Meereserosion ist ein Prozess, der sich in verschiedenen Stadien abspielt. In den ersten Stadien wird die Kuste durch die Wirkung der Wellen auf fr"uhere Stadien zur"uckf"uhert. In den sp"ateren Stadien wird die Kuste durch die Wirkung der Wellen auf fr"uhere Stadien zur"uckf"uhert.



Ost-Florida'sche Coquina-Banke am Indian River.

1
2
3
4
5

[illegible]

1. The first step in the process of the investigation is the identification of the problem. This is done by the investigator who is responsible for the study. The investigator must first identify the problem that he is studying. This is done by the investigator who is responsible for the study. The investigator must first identify the problem that he is studying. This is done by the investigator who is responsible for the study.

As a result, the model is able to capture the nonlinear relationship between the variables. The model is also able to capture the interaction between the variables. The model is also able to capture the nonlinearity of the relationship between the variables. The model is also able to capture the nonlinearity of the relationship between the variables.

[illegible][illegible][illegible][illegible][illegible]





Lewis Morris Rutherford.

Am 30. Mai dieses Jahres starb Lewis Morris Rutherford eine der ersten Autoritäten auf den Gebieten der celestischen Photographie und Spektralanalyse. — Geboren am 25. November 1816 in Morrisania im State New-York, zeigte Rutherford früh Talent und Vorliebe für physikalisch-chemische Studien, so daß er schon auf dem „College“ Assistent seines Lehrers in diesem Fache ward. Gleichwohl widmete er sich nach Vollendung seiner Vorbildung an der Universität Auburn dem juristischen Fache und erlangte 1837 die Zulassung als Advokat. Während dieser seiner praktischen Thätigkeit konnte er natürlich nur in verhältnismäßig wenigen Stunden der Muße seinen Lieblingsstudien obliegen, und er fühlte sich daher glücklich, als er 1843, durch eine reiche Heirat dazu in den Stand gesetzt, seine Berufsgeschäfte aufgab, um sich ganz der Wissenschaft zu widmen. Nachdem er von einer zunächst unternommenen, längeren Studienreise nach Europa zurückgekehrt war, richtete er sich in einem Anbau seines Hauses eine sehr sorgfältig beschriebene Sternwarte ein, in welcher bald die wichtigsten und erfolgreichsten Forschungen begannen. Als einer der ersten baute er mit Begünstigung auf dem von Kirchhoff und Bunsen geschaffenen Fundament der himmlischen Spektralanalyse weiter, so daß er bereits 1862 in der Lage war, eine Arbeit über die Spektre der Fixsterne, des Mondes und der Planeten zu veröffentlichen, in der der erste Versuch gemacht ward, die so verschiedenartigen Fixsternspektre in Klassen zu gruppieren. Bald darauf gelang es Rutherford nach mannigfachen vergeblichen Versuchen, ein speziell für photographische Aufnahmen bestimmtes Objektiv von 11 Zoll Durchmesser zu konstruieren, mittels dessen er höchst wertvolle Reihen von photographischen Aufnahmen der Sonne, des Mondes und einiger Sternhaufen herstellte. Die Feinscheiben der natürlich mit dem neuen Collodiumverfahren gewonnenen Mondplatten war eine so ausgezeichnete, daß das kleine Photopneumatikon bis zu einem

Diejenigen, die sich in der Zeit der Revolutionen
 nicht zu den Feinden der Freiheit gestellt haben,
 sind die Feinde der Freiheit. Sie sind die Feinde
 der Freiheit, die die Freiheit nicht verstehen,
 die die Freiheit nicht lieben, die die Freiheit
 nicht wollen. Sie sind die Feinde der Freiheit,
 die die Freiheit nicht verstehen, die die Freiheit
 nicht lieben, die die Freiheit nicht wollen.



JOHN RUSKIN

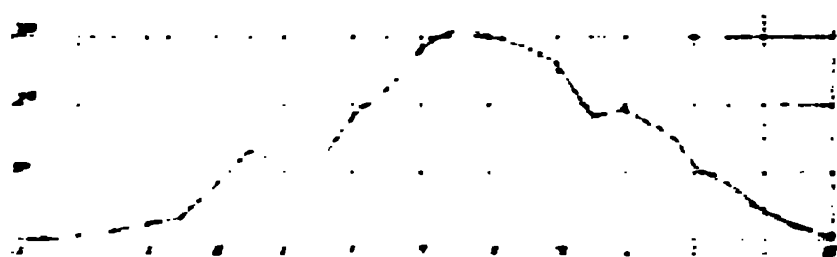
Diejenigen, die sich in der Zeit der Revolutionen
 nicht zu den Feinden der Freiheit gestellt haben,
 sind die Feinde der Freiheit. Sie sind die Feinde
 der Freiheit, die die Freiheit nicht verstehen,
 die die Freiheit nicht lieben, die die Freiheit
 nicht wollen. Sie sind die Feinde der Freiheit,
 die die Freiheit nicht verstehen, die die Freiheit
 nicht lieben, die die Freiheit nicht wollen.

the first of these is the fact that the system is not a simple one, but a complex one, involving many factors. The second is that the system is not a simple one, but a complex one, involving many factors. The third is that the system is not a simple one, but a complex one, involving many factors. The fourth is that the system is not a simple one, but a complex one, involving many factors. The fifth is that the system is not a simple one, but a complex one, involving many factors. The sixth is that the system is not a simple one, but a complex one, involving many factors. The seventh is that the system is not a simple one, but a complex one, involving many factors. The eighth is that the system is not a simple one, but a complex one, involving many factors. The ninth is that the system is not a simple one, but a complex one, involving many factors. The tenth is that the system is not a simple one, but a complex one, involving many factors.



THE GRAPHIC OF THE HUMANITY OF MAN

The graphic of the humanity of man is a complex one, involving many factors. The first of these is the fact that the system is not a simple one, but a complex one, involving many factors. The second is that the system is not a simple one, but a complex one, involving many factors. The third is that the system is not a simple one, but a complex one, involving many factors. The fourth is that the system is not a simple one, but a complex one, involving many factors. The fifth is that the system is not a simple one, but a complex one, involving many factors. The sixth is that the system is not a simple one, but a complex one, involving many factors. The seventh is that the system is not a simple one, but a complex one, involving many factors. The eighth is that the system is not a simple one, but a complex one, involving many factors. The ninth is that the system is not a simple one, but a complex one, involving many factors. The tenth is that the system is not a simple one, but a complex one, involving many factors.



1. The first part of the document is a list of names and addresses, which appears to be a directory or a list of contacts. The names are written in a cursive script, and the addresses are listed below them.

2. The second part of the document is a list of names and addresses, which appears to be a directory or a list of contacts. The names are written in a cursive script, and the addresses are listed below them.

3. The third part of the document is a list of names and addresses, which appears to be a directory or a list of contacts. The names are written in a cursive script, and the addresses are listed below them.

4. The fourth part of the document is a list of names and addresses, which appears to be a directory or a list of contacts. The names are written in a cursive script, and the addresses are listed below them.

5. The fifth part of the document is a list of names and addresses, which appears to be a directory or a list of contacts. The names are written in a cursive script, and the addresses are listed below them.

6. The sixth part of the document is a list of names and addresses, which appears to be a directory or a list of contacts. The names are written in a cursive script, and the addresses are listed below them.

7. The seventh part of the document is a list of names and addresses, which appears to be a directory or a list of contacts. The names are written in a cursive script, and the addresses are listed below them.

8. The eighth part of the document is a list of names and addresses, which appears to be a directory or a list of contacts. The names are written in a cursive script, and the addresses are listed below them.

9. The ninth part of the document is a list of names and addresses, which appears to be a directory or a list of contacts. The names are written in a cursive script, and the addresses are listed below them.

10. The tenth part of the document is a list of names and addresses, which appears to be a directory or a list of contacts. The names are written in a cursive script, and the addresses are listed below them.

[illegible]

the 1990s, the number of people in the United States who are 65 years of age or older has increased by 50 percent, and the number of people 75 years of age or older has increased by 100 percent. The number of people 85 years of age or older has increased by 200 percent. The number of people 95 years of age or older has increased by 400 percent. The number of people 100 years of age or older has increased by 1,000 percent. The number of people 105 years of age or older has increased by 2,000 percent. The number of people 110 years of age or older has increased by 4,000 percent. The number of people 115 years of age or older has increased by 8,000 percent. The number of people 120 years of age or older has increased by 16,000 percent. The number of people 125 years of age or older has increased by 32,000 percent. The number of people 130 years of age or older has increased by 64,000 percent. The number of people 135 years of age or older has increased by 128,000 percent. The number of people 140 years of age or older has increased by 256,000 percent. The number of people 145 years of age or older has increased by 512,000 percent. The number of people 150 years of age or older has increased by 1,024,000 percent. The number of people 155 years of age or older has increased by 2,048,000 percent. The number of people 160 years of age or older has increased by 4,096,000 percent. The number of people 165 years of age or older has increased by 8,192,000 percent. The number of people 170 years of age or older has increased by 16,384,000 percent. The number of people 175 years of age or older has increased by 32,768,000 percent. The number of people 180 years of age or older has increased by 65,536,000 percent. The number of people 185 years of age or older has increased by 131,072,000 percent. The number of people 190 years of age or older has increased by 262,144,000 percent. The number of people 195 years of age or older has increased by 524,288,000 percent. The number of people 200 years of age or older has increased by 1,048,576,000 percent. The number of people 205 years of age or older has increased by 2,097,152,000 percent. The number of people 210 years of age or older has increased by 4,194,304,000 percent. The number of people 215 years of age or older has increased by 8,388,608,000 percent. The number of people 220 years of age or older has increased by 16,777,216,000 percent. The number of people 225 years of age or older has increased by 33,554,432,000 percent. The number of people 230 years of age or older has increased by 67,108,864,000 percent. The number of people 235 years of age or older has increased by 134,217,728,000 percent. The number of people 240 years of age or older has increased by 268,435,456,000 percent. The number of people 245 years of age or older has increased by 536,870,912,000 percent. The number of people 250 years of age or older has increased by 1,073,741,824,000 percent. The number of people 255 years of age or older has increased by 2,147,483,648,000 percent. The number of people 260 years of age or older has increased by 4,294,967,296,000 percent. The number of people 265 years of age or older has increased by 8,589,934,592,000 percent. The number of people 270 years of age or older has increased by 17,179,869,184,000 percent. The number of people 275 years of age or older has increased by 34,359,738,368,000 percent. The number of people 280 years of age or older has increased by 68,719,476,736,000 percent. The number of people 285 years of age or older has increased by 137,438,953,472,000 percent. The number of people 290 years of age or older has increased by 274,877,906,944,000 percent. The number of people 295 years of age or older has increased by 549,755,813,888,000 percent. The number of people 300 years of age or older has increased by 1,099,511,627,776,000 percent. The number of people 305 years of age or older has increased by 2,199,023,255,552,000 percent. The number of people 310 years of age or older has increased by 4,398,046,511,104,000 percent. The number of people 315 years of age or older has increased by 8,796,093,022,208,000 percent. The number of people 320 years of age or older has increased by 17,592,186,044,416,000 percent. The number of people 325 years of age or older has increased by 35,184,372,088,832,000 percent. The number of people 330 years of age or older has increased by 70,368,744,177,664,000 percent. The number of people 335 years of age or older has increased by 140,737,488,355,328,000 percent. The number of people 340 years of age or older has increased by 281,474,976,710,656,000 percent. The number of people 345 years of age or older has increased by 562,949,953,421,312,000 percent. The number of people 350 years of age or older has increased by 1,125,899,906,842,624,000 percent. The number of people 355 years of age or older has increased by 2,251,799,813,685,248,000 percent. The number of people 360 years of age or older has increased by 4,503,599,627,370,496,000 percent. The number of people 365 years of age or older has increased by 9,007,199,254,740,992,000 percent. The number of people 370 years of age or older has increased by 18,014,398,509,481,984,000 percent. The number of people 375 years of age or older has increased by 36,028,797,018,963,968,000 percent. The number of people 380 years of age or older has increased by 72,057,594,037,927,936,000 percent. The number of people 385 years of age or older has increased by 144,115,188,075,855,872,000 percent. The number of people 390 years of age or older has increased by 288,230,376,151,711,744,000 percent. The number of people 395 years of age or older has increased by 576,460,752,303,423,488,000 percent. The number of people 400 years of age or older has increased by 1,152,921,504,606,846,976,000 percent. The number of people 405 years of age or older has increased by 2,305,843,009,213,693,952,000 percent. The number of people 410 years of age or older has increased by 4,611,686,018,427,387,904,000 percent. The number of people 415 years of age or older has increased by 9,223,372,036,854,775,808,000 percent. The number of people 420 years of age or older has increased by 18,446,744,073,709,551,616,000 percent. The number of people 425 years of age or older has increased by 36,893,488,147,419,103,232,000 percent. The number of people 430 years of age or older has increased by 73,786,976,294,838,206,464,000 percent. The number of people 435 years of age or older has increased by 147,573,952,589,676,412,928,000 percent. The number of people 440 years of age or older has increased by 295,147,905,179,352,825,856,000 percent. The number of people 445 years of age or older has increased by 590,295,810,358,705,651,712,000 percent. The number of people 450 years of age or older has increased by 1,180,591,620,717,411,303,424,000 percent. The number of people 455 years of age or older has increased by 2,361,183,241,434,822,606,848,000 percent. The number of people 460 years of age or older has increased by 4,722,366,482,869,645,213,696,000 percent. The number of people 465 years of age or older has increased by 9,444,732,965,739,290,427,392,000 percent. The number of people 470 years of age or older has increased by 18,889,465,931,478,580,854,784,000 percent. The number of people 475 years of age or older has increased by 37,778,931,862,957,161,709,568,000 percent. The number of people 480 years of age or older has increased by 75,557,863,725,914,323,419,136,000 percent. The number of people 485 years of age or older has increased by 151,115,727,451,828,646,838,272,000 percent. The number of people 490 years of age or older has increased by 302,231,454,903,657,293,676,544,000 percent. The number of people 495 years of age or older has increased by 604,462,909,807,314,587,353,088,000 percent. The number of people 500 years of age or older has increased by 1,208,925,819,614,629,174,706,176,000 percent. The number of people 505 years of age or older has increased by 2,417,851,639,229,258,349,412,352,000 percent. The number of people 510 years of age or older has increased by 4,835,703,278,458,516,698,824,704,000 percent. The number of people 515 years of age or older has increased by 9,671,406,556,917,033,397,649,408,000 percent. The number of people 520 years of age or older has increased by 19,342,813,113,834,066,795,298,816,000 percent. The number of people 525 years of age or older has increased by 38,685,626,227,668,133,590,597,632,000 percent. The number of people 530 years of age or older has increased by 77,371,252,455,336,267,181,195,264,000 percent. The number of people 535 years of age or older has increased by 154,742,504,910,672,534,362,390,528,000 percent. The number of people 540 years of age or older has increased by 309,485,009,821,345,068,724,781,056,000 percent. The number of people 545 years of age or older has increased by 618,970,019,642,690,137,449,562,112,000 percent. The number of people 550 years of age or older has increased by 1,237,940,039,285,380,274,899,124,224,000 percent. The number of people 555 years of age or older has increased by 2,475,880,078,570,760,549,798,248,448,000 percent. The number of people 560 years of age or older has increased by 4,951,760,157,141,521,099,596,496,896,000 percent. The number of people 565 years of age or older has increased by 9,903,520,314,283,042,199,193,993,792,000 percent. The number of people 570 years of age or older has increased by 19,807,040,628,566,084,398,387,987,584,000 percent. The number of people 575 years of age or older has

the 1990s, the number of people in the world who are under 15 years of age is expected to increase by 1.2 billion, from 1.1 billion in 1990 to 2.3 billion in 2010. The number of people aged 15 and over is expected to increase by 1.1 billion, from 3.9 billion in 1990 to 5.0 billion in 2010. The total population of the world is expected to increase by 2.3 billion, from 5.0 billion in 1990 to 7.3 billion in 2010. The population of the world is expected to be 7.3 billion in 2010, with 2.3 billion of them under 15 years of age. The population of the world is expected to be 7.3 billion in 2010, with 2.3 billion of them under 15 years of age.

the 1990s, the number of people in the United States who are 65 years of age or older is projected to increase from 20 million to 30 million, and the number of people 75 years of age or older is projected to increase from 10 million to 15 million (U.S. Census Bureau, 1996). The number of people 85 years of age or older is projected to increase from 2 million to 4 million (U.S. Census Bureau, 1996). The number of people 90 years of age or older is projected to increase from 500,000 to 1 million (U.S. Census Bureau, 1996). The number of people 95 years of age or older is projected to increase from 100,000 to 200,000 (U.S. Census Bureau, 1996). The number of people 100 years of age or older is projected to increase from 10,000 to 20,000 (U.S. Census Bureau, 1996).





• • •



VI. Die Geschichte der Natur.

Aufgaben der Mechanik und Optik (s. Newton 1684) behandelt, und die 1729 erschienene zweite Auflage.

Die 1729 erschienene zweite Auflage ist in drei Bänden herausgegeben worden. Der erste Band enthält die allgemeine Mechanik, der zweite die Optik und die dritte die Akustik. Die zweite Auflage ist in drei Bänden herausgegeben worden. Der erste Band enthält die allgemeine Mechanik, der zweite die Optik und die dritte die Akustik.

1729, 1730, 1731

Julius Müller: Zeittafel zur Geschichte der Mathematik, Physik und Astronomie bis zum Jahre 1600

(Leipzig, 1874, Verlag von C. Neumann, Neudruck 1900)

Die Zeittafel zur Geschichte der Mathematik, Physik und Astronomie bis zum Jahre 1600 ist eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse der Geschichte der Naturwissenschaften bis zum Jahre 1600. Sie ist in drei Bänden herausgegeben worden. Der erste Band enthält die Mathematik, der zweite die Physik und der dritte die Astronomie. Die Zeittafel ist in drei Bänden herausgegeben worden. Der erste Band enthält die Mathematik, der zweite die Physik und der dritte die Astronomie.

Die Zeittafel ist in drei Bänden herausgegeben worden. Der erste Band enthält die Mathematik, der zweite die Physik und der dritte die Astronomie. Die Zeittafel ist in drei Bänden herausgegeben worden. Der erste Band enthält die Mathematik, der zweite die Physik und der dritte die Astronomie.

Die Geschichte der Physik

Die Geschichte der Physik ist eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse der Geschichte der Physik bis zum Jahre 1600. Sie ist in drei Bänden herausgegeben worden. Der erste Band enthält die Mechanik, der zweite die Optik und der dritte die Akustik. Die Geschichte der Physik ist in drei Bänden herausgegeben worden. Der erste Band enthält die Mechanik, der zweite die Optik und der dritte die Akustik.

Die Geschichte der Physik ist eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse der Geschichte der Physik bis zum Jahre 1600. Sie ist in drei Bänden herausgegeben worden. Der erste Band enthält die Mechanik, der zweite die Optik und der dritte die Akustik. Die Geschichte der Physik ist in drei Bänden herausgegeben worden. Der erste Band enthält die Mechanik, der zweite die Optik und der dritte die Akustik.



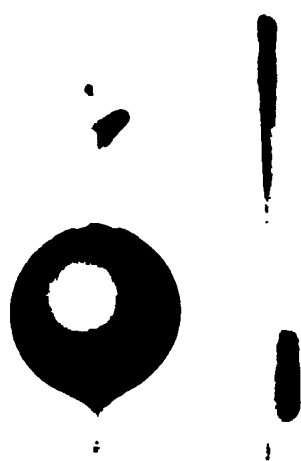


Das Neue vom Hilti-Gruppe und dem Unternehmen im Zusammenhang 1988/1989

Es versteht sich, dass die Hilti-Gruppe, die sich aus verschiedenen Unternehmen zusammensetzt, eine gemeinsame Vision und ein gemeinsames Ziel hat. Diese Vision ist es, die Hilti-Gruppe zu einem der führenden Unternehmen in der Welt zu machen. Die Vision ist es, die Hilti-Gruppe zu einem Unternehmen zu machen, das die Bedürfnisse der Kunden erfüllt und die Qualität der Produkte sicherstellt. Die Vision ist es, die Hilti-Gruppe zu einem Unternehmen zu machen, das die Bedürfnisse der Kunden erfüllt und die Qualität der Produkte sicherstellt.

Die Hilti-Gruppe ist ein Unternehmen, das die Bedürfnisse der Kunden erfüllt und die Qualität der Produkte sicherstellt. Die Hilti-Gruppe ist ein Unternehmen, das die Bedürfnisse der Kunden erfüllt und die Qualität der Produkte sicherstellt. Die Hilti-Gruppe ist ein Unternehmen, das die Bedürfnisse der Kunden erfüllt und die Qualität der Produkte sicherstellt. Die Hilti-Gruppe ist ein Unternehmen, das die Bedürfnisse der Kunden erfüllt und die Qualität der Produkte sicherstellt. Die Hilti-Gruppe ist ein Unternehmen, das die Bedürfnisse der Kunden erfüllt und die Qualität der Produkte sicherstellt.

[The page contains faint, illegible markings.]



—
—
—

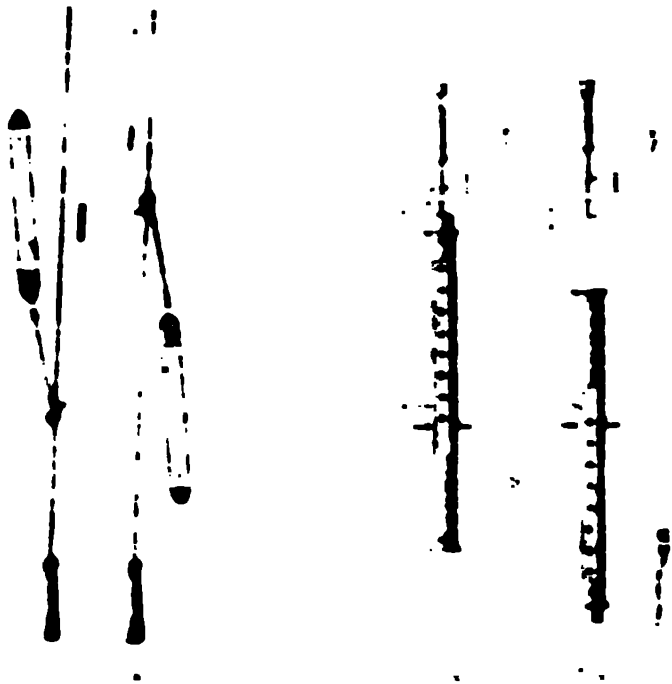
—
—
—

—

1. The first part of the paper discusses the
 importance of the study and the objectives of the research.
 2. The second part of the paper discusses the
 methodology used in the study and the results of the research.
 3. The third part of the paper discusses the conclusions of the study and the implications of the findings.

4. The fourth part of the paper discusses the limitations of the study and the areas for future research.
 5. The fifth part of the paper discusses the significance of the study and the contributions of the research.

The first of these is the fact that the water level in the
 reservoir is not constant. It varies from time to time
 and from place to place. This is due to the fact that
 the water level is determined by the amount of water
 entering the reservoir and the amount of water leaving
 it. The water level is also affected by the shape of the
 reservoir and the position of the outlet.



wodurch eine oft beträchtliche horizontale Verschiebung der oberen Wasserschichten eintritt. In Zusammenhange hiermit steht das häufige Vorkommen von kaltem Oberflächenwasser an den Fjordmündungen. Während in den tieferen, abwärtsigen Wäldern die Strömungen ein Abfließen des Wassers von der Küste stattfindet, entsteht ein Aufsteigen von kaltem Bodenwasser, um das verfrachtete Wasser zu ersetzen. Solche verfrachtete, aufsteigende Wassercirkulation und dementsprechend kalte Oberflächenwasser finden wir in den Fjordströmen, wo der Wind beständig von Osten nach Westen das Wasser vor sich her treibt, an der Luvseite des Fjords, also an der Westküste der Halbinsel, während in der Regel in der Westküste das Umgekehrte stattfindet.

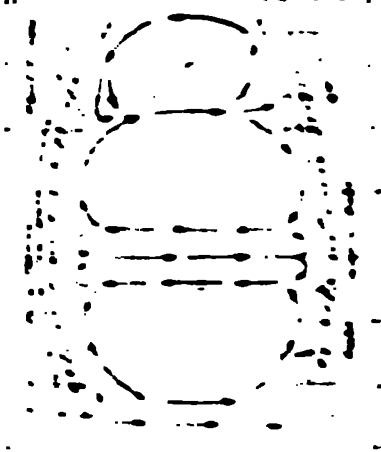
(Schluss folgt)



● ● ● ● ● ● ● ● ● ●

den die Meeresströmungen verschärft werden muß und zwar ist die stärkste Abkühlung im Bereich der Westküsten zu erwarten. In der Folge wird das Wasserniveau dort sinken, während es an der Ostküste ansteigt. Die resultierende Meeresspiegelhöhe ist in der Abb. 10 dargestellt. Die Westküsten liegen in der kalten Zone, die Ostküsten in der warmen Zone.

Die stärkste Abkühlung tritt an der Ostküste der Arktis auf. Die Meeresoberfläche ist dort für Stürme aus der Westküste der Arktis besonders empfänglich. Die kalte Luft der Westküste der Arktis wird durch die kalte Luft der Ostküste der Arktis ersetzt.



Schematische Darstellung der Meeresströmungen und der zugehörigen Temperaturverteilung

Die Meeresströmungen sind in der Abb. 10 schematisch dargestellt. Die warmen Meeresströmungen fließen von der Ostküste der Arktis zur Westküste der Arktis. Die kalten Meeresströmungen fließen von der Westküste der Arktis zur Ostküste der Arktis. Die Meeresströmungen sind in der Abb. 10 schematisch dargestellt. Die warmen Meeresströmungen fließen von der Ostküste der Arktis zur Westküste der Arktis. Die kalten Meeresströmungen fließen von der Westküste der Arktis zur Ostküste der Arktis.

4

0-100%



Die ersten beiden sind die gewöhnlichen, die dritte ist eine
 Art von „Kugel“, die in der Mitte einen kleinen Hohlraum
 hat, der mit Wasser gefüllt ist. Die vierte ist eine
 Art von „Kugel“, die in der Mitte einen kleinen Hohlraum
 hat, der mit Wasser gefüllt ist. Die fünfte ist eine
 Art von „Kugel“, die in der Mitte einen kleinen Hohlraum
 hat, der mit Wasser gefüllt ist. Die sechste ist eine
 Art von „Kugel“, die in der Mitte einen kleinen Hohlraum
 hat, der mit Wasser gefüllt ist. Die siebte ist eine
 Art von „Kugel“, die in der Mitte einen kleinen Hohlraum
 hat, der mit Wasser gefüllt ist. Die achte ist eine
 Art von „Kugel“, die in der Mitte einen kleinen Hohlraum
 hat, der mit Wasser gefüllt ist. Die neunte ist eine
 Art von „Kugel“, die in der Mitte einen kleinen Hohlraum
 hat, der mit Wasser gefüllt ist. Die zehnte ist eine
 Art von „Kugel“, die in der Mitte einen kleinen Hohlraum
 hat, der mit Wasser gefüllt ist. Die elfte ist eine
 Art von „Kugel“, die in der Mitte einen kleinen Hohlraum
 hat, der mit Wasser gefüllt ist. Die zwölfte ist eine
 Art von „Kugel“, die in der Mitte einen kleinen Hohlraum
 hat, der mit Wasser gefüllt ist. Die dreizehnte ist eine
 Art von „Kugel“, die in der Mitte einen kleinen Hohlraum
 hat, der mit Wasser gefüllt ist. Die vierzehnte ist eine
 Art von „Kugel“, die in der Mitte einen kleinen Hohlraum
 hat, der mit Wasser gefüllt ist. Die fünfzehnte ist eine
 Art von „Kugel“, die in der Mitte einen kleinen Hohlraum
 hat, der mit Wasser gefüllt ist. Die sechzehnte ist eine
 Art von „Kugel“, die in der Mitte einen kleinen Hohlraum
 hat, der mit Wasser gefüllt ist. Die siebenzehnte ist eine
 Art von „Kugel“, die in der Mitte einen kleinen Hohlraum
 hat, der mit Wasser gefüllt ist. Die achtzehnte ist eine
 Art von „Kugel“, die in der Mitte einen kleinen Hohlraum
 hat, der mit Wasser gefüllt ist. Die neunzehnte ist eine
 Art von „Kugel“, die in der Mitte einen kleinen Hohlraum
 hat, der mit Wasser gefüllt ist. Die zwanzigste ist eine
 Art von „Kugel“, die in der Mitte einen kleinen Hohlraum
 hat, der mit Wasser gefüllt ist. Die einundzwanzigste ist eine
 Art von „Kugel“, die in der Mitte einen kleinen Hohlraum
 hat, der mit Wasser gefüllt ist. Die zweiundzwanzigste ist eine
 Art von „Kugel“, die in der Mitte einen kleinen Hohlraum
 hat, der mit Wasser gefüllt ist. Die dreiundzwanzigste ist eine
 Art von „Kugel“, die in der Mitte einen kleinen Hohlraum
 hat, der mit Wasser gefüllt ist. Die vierundzwanzigste ist eine
 Art von „Kugel“, die in der Mitte einen kleinen Hohlraum
 hat, der mit Wasser gefüllt ist. Die fünfundzwanzigste ist eine
 Art von „Kugel“, die in der Mitte einen kleinen Hohlraum
 hat, der mit Wasser gefüllt ist. Die sechsundzwanzigste ist eine
 Art von „Kugel“, die in der Mitte einen kleinen Hohlraum
 hat, der mit Wasser gefüllt ist. Die siebenundzwanzigste ist eine
 Art von „Kugel“, die in der Mitte einen kleinen Hohlraum
 hat, der mit Wasser gefüllt ist. Die achtundzwanzigste ist eine
 Art von „Kugel“, die in der Mitte einen kleinen Hohlraum
 hat, der mit Wasser gefüllt ist. Die neunundzwanzigste ist eine
 Art von „Kugel“, die in der Mitte einen kleinen Hohlraum
 hat, der mit Wasser gefüllt ist. Die hundertste ist eine
 Art von „Kugel“, die in der Mitte einen kleinen Hohlraum
 hat, der mit Wasser gefüllt ist.

1. The first of these is the fact that the Rice Institute at
 2.
 3.
 4.
 5.
 6.
 7.
 8.
 9.
 10.
 11.
 12.
 13.
 14.
 15.
 16.
 17.
 18.
 19.
 20.
 21.
 22.
 23.
 24.
 25.
 26.
 27.
 28.
 29.
 30.
 31.
 32.
 33.
 34.
 35.
 36.
 37.
 38.
 39.
 40.
 41.
 42.
 43.
 44.
 45.
 46.
 47.
 48.
 49.
 50.
 51.
 52.
 53.
 54.
 55.
 56.
 57.
 58.
 59.
 60.
 61.
 62.
 63.
 64.
 65.
 66.
 67.
 68.
 69.
 70.
 71.
 72.
 73.
 74.
 75.
 76.
 77.
 78.
 79.
 80.
 81.
 82.
 83.
 84.
 85.
 86.
 87.
 88.
 89.
 90.
 91.
 92.
 93.
 94.
 95.
 96.
 97.
 98.
 99.
 100.
 101.
 102.
 103.
 104.
 105.
 106.
 107.
 108.
 109.
 110.
 111.
 112.
 113.
 114.
 115.
 116.
 117.
 118.
 119.
 120.
 121.
 122.
 123.
 124.
 125.
 126.
 127.
 128.
 129.
 130.
 131.
 132.
 133.
 134.
 135.
 136.
 137.
 138.
 139.
 140.
 141.
 142.
 143.
 144.
 145.
 146.
 147.
 148.
 149.
 150.
 151.
 152.
 153.
 154.
 155.
 156.
 157.
 158.
 159.
 160.
 161.
 162.
 163.
 164.
 165.
 166.
 167.
 168.
 169.
 170.
 171.
 172.
 173.
 174.
 175.
 176.
 177.
 178.
 179.
 180.
 181.
 182.
 183.
 184.
 185.
 186.
 187.
 188.
 189.
 190.
 191.
 192.
 193.
 194.
 195.
 196.
 197.
 198.
 199.
 200.
 201.
 202.
 203.
 204.
 205.
 206.
 207.
 208.
 209.
 210.
 211.
 212.
 213.
 214.
 215.
 216.
 217.
 218.
 219.
 220.
 221.
 222.
 223.
 224.
 225.
 226.
 227.
 228.
 229.
 230.
 231.
 232.
 233.
 234.
 235.
 236.
 237.
 238.
 239.
 240.
 241.
 242.
 243.
 244.
 245.
 246.
 247.
 248.
 249.
 250.
 251.
 252.
 253.
 254.
 255.
 256.
 257.
 258.
 259.
 260.
 261.
 262.
 263.
 264.
 265.
 266.
 267.
 268.
 269.
 270.
 271.
 272.
 273.
 274.
 275.
 276.
 277.
 278.
 279.
 280.
 281.
 282.
 283.
 284.
 285.
 286.
 287.
 288.
 289.
 290.
 291.
 292.
 293.
 294.
 295.
 296.
 297.
 298.
 299.
 300.
 301.
 302.
 303.
 304.
 305.
 306.
 307.
 308.
 309.
 310.
 311.
 312.
 313.
 314.
 315.
 316.
 317.
 318.
 319.
 320.
 321.
 322.
 323.
 324.
 325.
 326.
 327.
 328.
 329.
 330.
 331.
 332.
 333.
 334.
 335.
 336.
 337.
 338.
 339.
 340.
 341.
 342.
 343.
 344.
 345.
 346.
 347.
 348.
 349.
 350.
 351.
 352.
 353.
 354.
 355.
 356.
 357.
 358.
 359.
 360.
 361.
 362.
 363.
 364.
 365.
 366.
 367.
 368.
 369.
 370.
 371.
 372.
 373.
 374.
 375.
 376.
 377.
 378.
 379.
 380.
 381.
 382.
 383.
 384.
 385.
 386.
 387.
 388.
 389.
 390.
 391.
 392.
 393.
 394.
 395.
 396.
 397.
 398.
 399.
 400.
 401.
 402.
 403.
 404.
 405.
 406.
 407.
 408.
 409.
 410.
 411.
 412.
 413.
 414.
 415.
 416.
 417.
 418.
 419.
 420.
 421.
 422.
 423.
 424.
 425.
 426.
 427.
 428.
 429.
 430.
 431.
 432.
 433.
 434.
 435.
 436.
 437.
 438.
 439.
 440.
 441.
 442.
 443.
 444.
 445.
 446.
 447.
 448.
 449.
 450.
 451.
 452.
 453.
 454.
 455.
 456.
 457.
 458.
 459.
 460.
 461.
 462.
 463.
 464.
 465.
 466.
 467.
 468.
 469.
 470.
 471.
 472.
 473.
 474.
 475.
 476.
 477.
 478.
 479.
 480.
 481.
 482.
 483.
 484.
 485.
 486.
 487.
 488.
 489.
 490.
 491.
 492.
 493.
 494.
 495.
 496.
 497.
 498.
 499.
 500.
 501.
 502.
 503.
 504.
 505.
 506.
 507.
 508.
 509.
 510.
 511.
 512.
 513.
 514.
 515.
 516.
 517.
 518.
 519.
 520.
 521.
 522.
 523.
 524.
 525.
 526.
 527.
 528.
 529.
 530.
 531.
 532.
 533.
 534.
 535.
 536.
 537.
 538.
 539.
 540.
 541.
 542.
 543.
 544.
 545.
 546.
 547.
 548.
 549.
 550.
 551.
 552.
 553.
 554.
 555.
 556.
 557.
 558.
 559.
 560.
 561.
 562.
 563.
 564.
 565.
 566.
 567.
 568.
 569.
 570.
 571.
 572.
 573.
 574.
 575.
 576.
 577.
 578.
 579.
 580.
 581.
 582.
 583.
 584.
 585.
 586.
 587.
 588.
 589.
 590.
 591.
 592.
 593.
 594.
 595.
 596.
 597.
 598.





Werner von Siemens.

Obwohl unter den Lesern unserer Zeitschrift kaum einer sein dürfte, der den Berichten der Tagesblätter über den am 6. December des vorigen Jahres erfolgten Tod Werner von Siemens' und ihren Schilderungen seines thatenreichen Lebens nicht mit lebhaftem Interesse gefolgt wäre, so mag es uns doch vergnügt sein, im folgenden noch einmal das Lebensbild eines Mannes zu entwerfen, in welchem auch die Bestrebungen unserer Gesellschaft und unserer Zeitschrift einen warmen Freund und eifrigen Förderer verloren haben. Erst wenige Monate sind vergangen, seit der Verstorbene selbst die letzte Hand an die Abfassung seiner „Lebenserinnerungen“¹⁾ legte, ein Werk, dessen Lektüre in gleichem Grade denjenigen empfohlen werden kann, welcher selbst Arbeiter in irgend einem Zweige der Naturwissenschaft oder Technik ist und die wichtigen Errungenschaften, welche sich an den Namen Siemens knüpfen, in ihrem alltäglichen Werke erkennen will, wie denjenigen, der in allgemeiner Weise ein Augenmerk darauf lenkt, wie die großen Geister, die die Kultur um ein beträchtliches Stück vorwärts bringen, ihre schaffensreiche Bahn durchlaufen.

Geboren wurde Ernst Werner Siemens am 12. September 1816 in Lüneburg bei Hannover. Die Verhältnisse, aus welchen er hervorging, waren der Entwicklung seiner besonderen Fähigkeiten zwar nicht hinderlich, aber doch auch nicht in hohem Grade günstig. Er war das Eldeste unter elf Kindern eines in dem genannten Orte und später in Münden bei Hildesheim ansehnlichen Geschäftsmanns. Im väterlichen Hause erhielt er eine sorgfältige Erziehung, namentlich von Seiten seines Vaters, eines gelehrten und energischen Mannes, und seines Hauslehrers Spenkholz, an dessen Thätigkeit er sich noch in den letzten Jahren seines Lebens mit Dankbarkeit erinnert.

¹⁾ Verlag von Julius Springer in Berlin.

[illegible]

Die Katastrophe von Saint-Gervais

Am 12. September 1890 ereignete sich in der Gegend von Saint-Gervais eine Katastrophe, die in der Geschichte der Alpen als eine der schlimmsten bezeichnet werden kann. In der Nacht vom 11. zum 12. September 1890 brach in der Gegend von Saint-Gervais ein gewaltiges Lawen aus, die die Gegend von Saint-Gervais in eine Wüste verwandelte. Die Katastrophe ereignete sich in der Gegend von Saint-Gervais, die in der Geschichte der Alpen als eine der schlimmsten bezeichnet werden kann. In der Nacht vom 11. zum 12. September 1890 brach in der Gegend von Saint-Gervais ein gewaltiges Lawen aus, die die Gegend von Saint-Gervais in eine Wüste verwandelte.

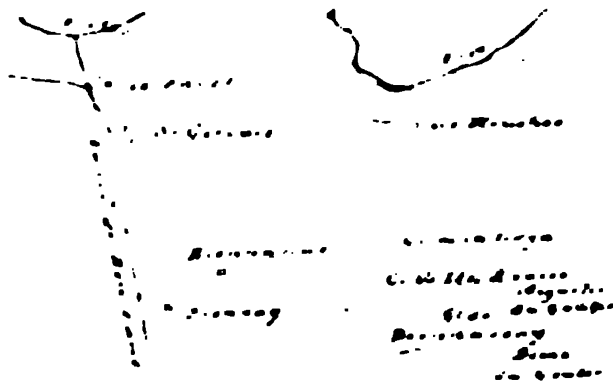
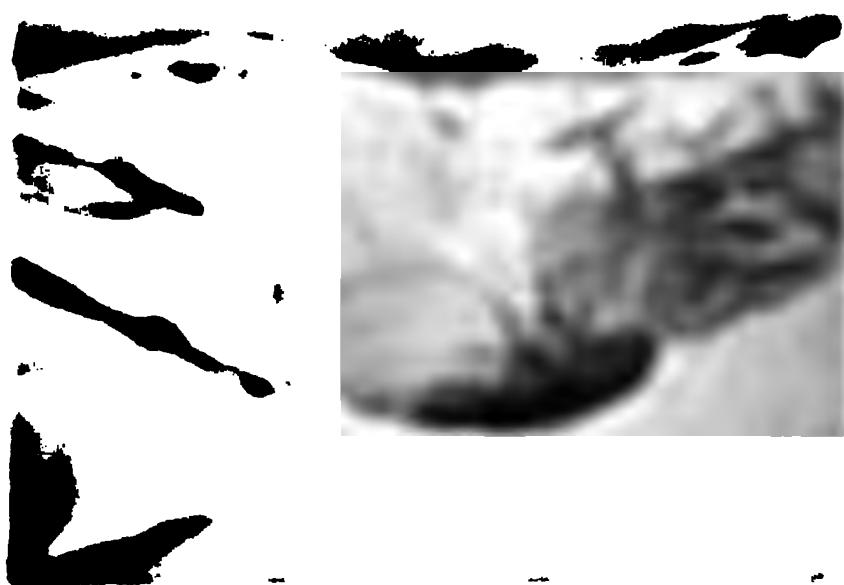
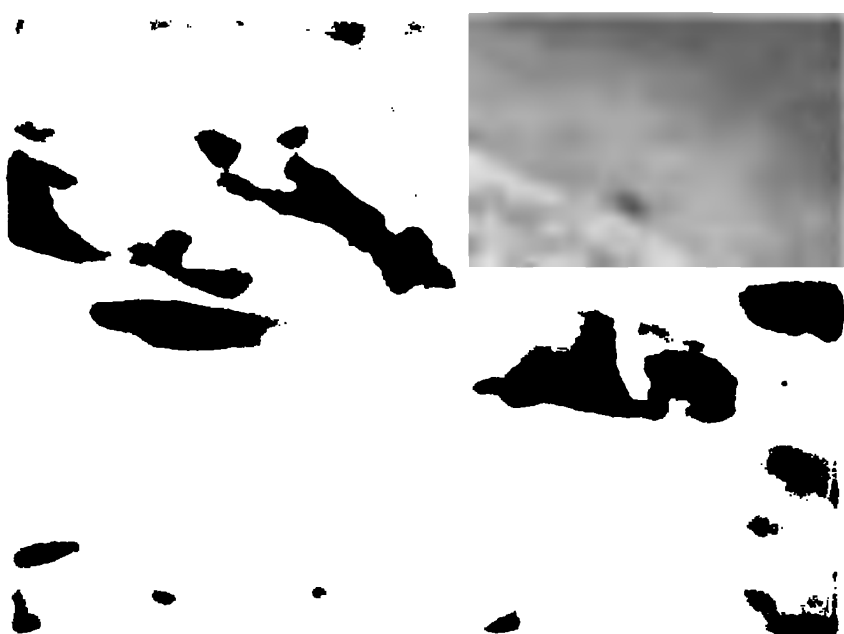


Fig. 1. Umgebung von Saint-Gervais

Die Katastrophe von Saint-Gervais war eine der schlimmsten in der Geschichte der Alpen. In der Nacht vom 11. zum 12. September 1890 brach in der Gegend von Saint-Gervais ein gewaltiges Lawen aus, die die Gegend von Saint-Gervais in eine Wüste verwandelte. Die Katastrophe ereignete sich in der Gegend von Saint-Gervais, die in der Geschichte der Alpen als eine der schlimmsten bezeichnet werden kann. In der Nacht vom 11. zum 12. September 1890 brach in der Gegend von Saint-Gervais ein gewaltiges Lawen aus, die die Gegend von Saint-Gervais in eine Wüste verwandelte.



1

1



Die Forschungsreise S. M. S. „Gazelle“ in den Jahren 1874 bis 1877 unter dem Kommando des Kapitäns zur See Freiherrn von Schödlitz,
herausgegeben von dem hydrographischen Amt des Reichs-Marine-
Amtes. 2 Bände. Preis 120 M. Berlin 1883. Verlag von Ernst Siegfried
Müller und Sohn.

Der in den nächsten Jahren von den waltenden Nationen, namentlich von England und Amerika, ausgehende Gedanke einer systematischen Erforschung der Meere fand bekanntlich in den naheliegenden Kreisen Deutschlands ein reges Entgegenschallen. Man war überzeugt, daß der wissenschaftliche Geist innerhalb der noch jungen Kaiserlichen Marine durch Eintreten in die Reihe der auf dem Gebiete wissenschaftlicher Forschungen thätigen Nationen vom Vortheil der Entwicklung unserer maritimen Bestrebungen gewahrt werden müsse. Außerdem wurden damals gerade in allen Kulturstaaten Vorbereitungen zur Beobachtung des Ende 1874 stattfindenden Verflüchtens der Venu vor der Sonnenkugel getroffen. Auch Deutschland wollte sich daran durch Entsendung verschiedener Expeditionen betheiligen, und sollte dieselben durch die Marine eine wissenschaftliche Unternehmung zu theil werden. Die Kaiserliche S. M. S. „Gazelle“ war zur Verfügung, welche die Mitglieder der astronomischen Expedition mit ihren Instrumenten und dem gesamten Material von der Ley der guten Hoffnung nach ihrem Bestimmungsort, der Station auf dem Kap der Gorgone brachte. Hier wurde wie auf den Auslandsreisen, wo die „Gazelle“ Hauptarbeit leisten sollte, mit sich den Mitgliedern der Expedition Gelegenheit, ihre Zeit im Interesse geographischer Forschungen nach Möglichkeit auszunutzen. In erster Linie war man betheilt, Material für meteorologische und klimatologische Zwecke und für die geomagnetische Forschung zu sammeln, dann aber erstreckte sich die Thätigkeit auch auf die Ermittlung der Länge der Seereisen-Punkte, was für die Bestimmung der Höhepunkt wichtiger Seilzüge helfen sollte, sowie auf die Aufzeichnung der dortigen Gezeitenverhältnisse mittels selbstregistrierender Pegel, wozu man vortheilhaft ansetzte über die Fortpflanzungsgeschwindigkeit der Fluthwellen auf offenen Meeren zu untersuchen. Das Offizieren der „Gazelle“ bei während des Aufenthalts auf der Gorgone und auf der Weiterreise durch den stillen Ocean die Aufgabe zu, sich vorzugsweise auf dem Gebiete wissenschaftlicher Forschungen zu betheiligen, zu begünstigen durch Wohnung der Messungen, durch Beobachtung der Wasser-temperatur von der Oberfläche bis zum Grunde, des spezifischen Gewichtes und des Salzgehaltes des Ozeanwassers, der Strömungen an der Oberfläche und in verschiedenen Tiefen, durch Sammlung von Wasserproben behufs späterer genauer Analyse des Meerwassers, und von Grundproben zur Feststellung der mineralisch-geologischen Beschaffenheit des Meeresbodens.



Our Breweries are all the

the same thing is everywhere. And we have

nothing to
be proud of.

For you may have heard that it is not just any old
beer that is sold here. It is a beer that is sold
everywhere. It is a beer that is sold everywhere.
It is a beer that is sold everywhere. It is a beer
that is sold everywhere. It is a beer that is sold
everywhere. It is a beer that is sold everywhere.
It is a beer that is sold everywhere. It is a beer
that is sold everywhere. It is a beer that is sold
everywhere. It is a beer that is sold everywhere.

It is a beer that is sold everywhere. It is a beer
that is sold everywhere. It is a beer that is sold
everywhere. It is a beer that is sold everywhere.
It is a beer that is sold everywhere. It is a beer
that is sold everywhere. It is a beer that is sold
everywhere. It is a beer that is sold everywhere.
It is a beer that is sold everywhere. It is a beer
that is sold everywhere. It is a beer that is sold
everywhere. It is a beer that is sold everywhere.

It is a beer that is sold everywhere. It is a beer
that is sold everywhere. It is a beer that is sold
everywhere. It is a beer that is sold everywhere.
It is a beer that is sold everywhere. It is a beer
that is sold everywhere. It is a beer that is sold
everywhere. It is a beer that is sold everywhere.
It is a beer that is sold everywhere. It is a beer
that is sold everywhere. It is a beer that is sold
everywhere. It is a beer that is sold everywhere.

It is a beer that is sold everywhere. It is a beer
that is sold everywhere. It is a beer that is sold
everywhere. It is a beer that is sold everywhere.
It is a beer that is sold everywhere. It is a beer
that is sold everywhere. It is a beer that is sold
everywhere. It is a beer that is sold everywhere.
It is a beer that is sold everywhere. It is a beer
that is sold everywhere. It is a beer that is sold
everywhere. It is a beer that is sold everywhere.

© 1999 Hamm's Brewery

1



Portrait of
The Hon. John A. Macdonald

The first of these is the fact that the British
 Government has been unable to secure the
 necessary funds to carry out its policy of
 maintaining a strong and efficient navy.
 This has been due to a variety of causes,
 including the fact that the British
 Government has been unable to secure the
 necessary funds to carry out its policy of
 maintaining a strong and efficient navy.
 This has been due to a variety of causes,
 including the fact that the British
 Government has been unable to secure the
 necessary funds to carry out its policy of
 maintaining a strong and efficient navy.

The second of these is the fact that the British
 Government has been unable to secure the
 necessary funds to carry out its policy of
 maintaining a strong and efficient navy.
 This has been due to a variety of causes,
 including the fact that the British
 Government has been unable to secure the
 necessary funds to carry out its policy of
 maintaining a strong and efficient navy.
 This has been due to a variety of causes,
 including the fact that the British
 Government has been unable to secure the
 necessary funds to carry out its policy of
 maintaining a strong and efficient navy.
 This has been due to a variety of causes,
 including the fact that the British
 Government has been unable to secure the
 necessary funds to carry out its policy of
 maintaining a strong and efficient navy.

gefallen, wie das ja nach der Karte des Theodor Debes ganz richtig ist. Die Insel liegt im nördlichen Umfange des nördlichen Parks, also so an dem östlichen Ende, wie es auch in der Karte von 1870 zu sehen ist. Westwärts von der Insel liegt das Meer im September und Oktober zu dieser Nacht, der Heide geschicht erzählt sich folgende Legende über die Entstehung:

25. Der Nordsee-Sturmtag

1. 1. 1870
2. 2. 1870
3. 3. 1870
4. 4. 1870
5. 5. 1870

Am 1. 1. 1870, dem ersten Tage des Jahres, war es ein sehr stürmischer Tag. Die Nordsee war sehr hoch und die Wellen schlugen sehr heftig auf die Küste. Die Menschen, die an diesem Tage auf der Heide waren, erzählten, dass sie damals die Insel gesehen hätten.

Die Insel lag damals im nördlichen Umfange des nördlichen Parks, also so an dem östlichen Ende, wie es auch in der Karte von 1870 zu sehen ist.

Westwärts von der Insel lag das Meer im September und Oktober zu dieser Nacht, der Heide geschicht erzählt sich folgende Legende über die Entstehung:

Die Insel lag damals im nördlichen Umfange des nördlichen Parks, also so an dem östlichen Ende, wie es auch in der Karte von 1870 zu sehen ist.

Westwärts von der Insel lag das Meer im September und Oktober zu dieser Nacht, der Heide geschicht erzählt sich folgende Legende über die Entstehung:

Die Insel lag damals im nördlichen Umfange des nördlichen Parks, also so an dem östlichen Ende, wie es auch in der Karte von 1870 zu sehen ist.

Westwärts von der Insel lag das Meer im September und Oktober zu dieser Nacht, der Heide geschicht erzählt sich folgende Legende über die Entstehung:

Die Insel lag damals im nördlichen Umfange des nördlichen Parks, also so an dem östlichen Ende, wie es auch in der Karte von 1870 zu sehen ist.

Westwärts von der Insel lag das Meer im September und Oktober zu dieser Nacht, der Heide geschicht erzählt sich folgende Legende über die Entstehung:

Die Insel lag damals im nördlichen Umfange des nördlichen Parks, also so an dem östlichen Ende, wie es auch in der Karte von 1870 zu sehen ist.

Westwärts von der Insel lag das Meer im September und Oktober zu dieser Nacht, der Heide geschicht erzählt sich folgende Legende über die Entstehung:

Die Insel lag damals im nördlichen Umfange des nördlichen Parks, also so an dem östlichen Ende, wie es auch in der Karte von 1870 zu sehen ist.

Westwärts von der Insel lag das Meer im September und Oktober zu dieser Nacht, der Heide geschicht erzählt sich folgende Legende über die Entstehung:

Die Insel lag damals im nördlichen Umfange des nördlichen Parks, also so an dem östlichen Ende, wie es auch in der Karte von 1870 zu sehen ist.

Westwärts von der Insel lag das Meer im September und Oktober zu dieser Nacht, der Heide geschicht erzählt sich folgende Legende über die Entstehung:

Die Insel lag damals im nördlichen Umfange des nördlichen Parks, also so an dem östlichen Ende, wie es auch in der Karte von 1870 zu sehen ist.

Westwärts von der Insel lag das Meer im September und Oktober zu dieser Nacht, der Heide geschicht erzählt sich folgende Legende über die Entstehung:

Die Insel lag damals im nördlichen Umfange des nördlichen Parks, also so an dem östlichen Ende, wie es auch in der Karte von 1870 zu sehen ist.

Westwärts von der Insel lag das Meer im September und Oktober zu dieser Nacht, der Heide geschicht erzählt sich folgende Legende über die Entstehung:

Die Insel lag damals im nördlichen Umfange des nördlichen Parks, also so an dem östlichen Ende, wie es auch in der Karte von 1870 zu sehen ist.

Westwärts von der Insel lag das Meer im September und Oktober zu dieser Nacht, der Heide geschicht erzählt sich folgende Legende über die Entstehung:

Die Insel lag damals im nördlichen Umfange des nördlichen Parks, also so an dem östlichen Ende, wie es auch in der Karte von 1870 zu sehen ist.

Westwärts von der Insel lag das Meer im September und Oktober zu dieser Nacht, der Heide geschicht erzählt sich folgende Legende über die Entstehung:

Die Insel lag damals im nördlichen Umfange des nördlichen Parks, also so an dem östlichen Ende, wie es auch in der Karte von 1870 zu sehen ist.

Westwärts von der Insel lag das Meer im September und Oktober zu dieser Nacht, der Heide geschicht erzählt sich folgende Legende über die Entstehung:

Die Insel lag damals im nördlichen Umfange des nördlichen Parks, also so an dem östlichen Ende, wie es auch in der Karte von 1870 zu sehen ist.

Wiederum ist es gewöhnlich, daß die Schiffe in der
Gegend von ... (faint text) ...
in der Gegend von ... (faint text) ...

In der Gegend von ... (faint text) ...
in der Gegend von ... (faint text) ...
in der Gegend von ... (faint text) ...



Das Schiff

(faint text below the caption)

Wiederum ist es gewöhnlich, daß die Schiffe in der
Gegend von ... (faint text) ...
in der Gegend von ... (faint text) ...

In der Gegend von ... (faint text) ...
in der Gegend von ... (faint text) ...
in der Gegend von ... (faint text) ...

Wiederum ist es gewöhnlich, daß die Schiffe in der
Gegend von ... (faint text) ...
in der Gegend von ... (faint text) ...

Die meisten, welche an diesem Einbruchsgewinn teilten, werden nicht durch
dieses Verbrechen ihre Notlage gemindert haben, denn als am 8. August
1932 aus dem Hafen von Pader, welcher unweit von Cádiz
liegt, ein Boot mit vier Personen abging, wurde festgestellt, daß nur
drei Personen an Bord waren, während vier geflohen waren.

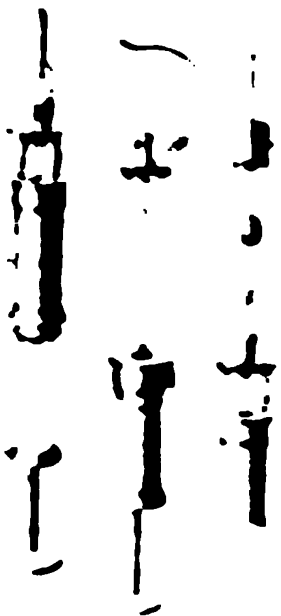
[illegible]

1. The first step in the process is to identify the problem or issue that needs to be addressed. This involves gathering information and understanding the context of the problem.

1. The first of these is the fact that the United States has a large and growing population of people who are not citizens of the United States. This is a result of the large number of people who have immigrated to the United States in recent years, and the fact that many of these people are not naturalized citizens.



demselben befindet das Wasser eingeschlossen wird (Fig. 11). Soll aus Fig. 1 eine beliebige Tiefe Wasser geschöpft werden, so wird der Zylinder in dieselbe Stellung an dem Zapfen b (Fig. 12) einer an der Seite angebrachten Platte aufgehängt, über die Zapfen greift ein von der Seite herkommendes, über die kleine gestrichelte Linie bis zu dem Zapfen b hinlaufendes Seil, parallel die gewünschte Tiefe erreicht, so wird die Platte aufwärts bis an den Zapfen b gelassen, durch dessen Drehung das Wasser ausgepresst, die Platte wird durch den Zapfen gesteuert, so daß das Wasser in die gewünschte Tiefe gelangt.



Das geschöpfte Wasser wird entweder gleich an Ort und Stelle oder durch eine besondere Vorrichtung in der Entfernung an Ort und Stelle gebracht. Sowohl das Wasser, als auch das geschöpfte Wasser wird durch einen Zapfen b in die gewünschte Tiefe geleitet, so daß das Wasser in der gewünschten Tiefe ausgepresst werden kann. Die Platte wird durch den Zapfen b gesteuert, so daß das Wasser in die gewünschte Tiefe gelangt. Die Platte wird durch den Zapfen b gesteuert, so daß das Wasser in die gewünschte Tiefe gelangt.

Die Platte wird durch den Zapfen b gesteuert, so daß das Wasser in die gewünschte Tiefe gelangt. Die Platte wird durch den Zapfen b gesteuert, so daß das Wasser in die gewünschte Tiefe gelangt.

Die Platte wird durch den Zapfen b gesteuert, so daß das Wasser in die gewünschte Tiefe gelangt. Die Platte wird durch den Zapfen b gesteuert, so daß das Wasser in die gewünschte Tiefe gelangt. Die Platte wird durch den Zapfen b gesteuert, so daß das Wasser in die gewünschte Tiefe gelangt.

On 12/12/68, the following information was received from the Bureau of the Federal Bureau of Investigation, Washington, D.C.:

[illegible]

1. The first step in the process is to identify the problem. This involves gathering information about the situation and understanding the needs of the stakeholders involved.

2. Once the problem is identified, the next step is to develop a plan. This involves setting goals and determining the steps that need to be taken to achieve those goals.

3. The third step is to implement the plan. This involves putting the plan into action and monitoring progress.

4. The final step is to evaluate the results. This involves assessing the effectiveness of the plan and making adjustments as needed.

[illegible]



On the 10th of June, 1864, the British Government, by a letter to the American Government, expressed its regret that it had not been able to secure the release of the British subjects who had been captured by the American forces. The British Government also expressed its regret that it had not been able to secure the release of the British subjects who had been captured by the American forces. The British Government also expressed its regret that it had not been able to secure the release of the British subjects who had been captured by the American forces.

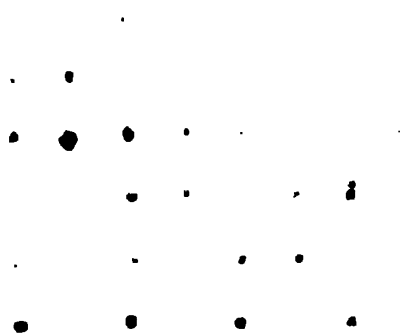
On the 10th of June, 1864, the British Government, by a letter to the American Government, expressed its regret that it had not been able to secure the release of the British subjects who had been captured by the American forces. The British Government also expressed its regret that it had not been able to secure the release of the British subjects who had been captured by the American forces. The British Government also expressed its regret that it had not been able to secure the release of the British subjects who had been captured by the American forces.

und zwar vornehmlich aus diesen Wissenschaften auch an den mit größter
 Achtung versehenen Schulen gelehrt werden. Demzufolge kann
 Mathematik an den Klosterschulen nicht gar zu kurz kommen.
 Auch die Naturwissenschaften, die naturhistorische und
 physikalische Vorlesungen, die in den Schulen gelehrt werden, sind
 ebenfalls sehr wichtig, und es ist zu wünschen, daß sie in
 den Schulen der geistlichen Bildung den gehörigen Platz einnehmen.
 Die geistliche Bildung ist in der That eine sehr wichtige, und es
 ist zu wünschen, daß sie in den Schulen der geistlichen Bildung
 den gehörigen Platz einnehmen. Die geistliche Bildung ist in der
 That eine sehr wichtige, und es ist zu wünschen, daß sie in den
 Schulen der geistlichen Bildung den gehörigen Platz einnehmen.
 Die geistliche Bildung ist in der That eine sehr wichtige, und es
 ist zu wünschen, daß sie in den Schulen der geistlichen Bildung
 den gehörigen Platz einnehmen.

Die geistliche Bildung ist in der That eine sehr wichtige, und es
 ist zu wünschen, daß sie in den Schulen der geistlichen Bildung
 den gehörigen Platz einnehmen. Die geistliche Bildung ist in der
 That eine sehr wichtige, und es ist zu wünschen, daß sie in den
 Schulen der geistlichen Bildung den gehörigen Platz einnehmen.
 Die geistliche Bildung ist in der That eine sehr wichtige, und es
 ist zu wünschen, daß sie in den Schulen der geistlichen Bildung
 den gehörigen Platz einnehmen.

Die geistliche Bildung ist in der That eine sehr wichtige, und es
 ist zu wünschen, daß sie in den Schulen der geistlichen Bildung
 den gehörigen Platz einnehmen. Die geistliche Bildung ist in der
 That eine sehr wichtige, und es ist zu wünschen, daß sie in den
 Schulen der geistlichen Bildung den gehörigen Platz einnehmen.
 Die geistliche Bildung ist in der That eine sehr wichtige, und es
 ist zu wünschen, daß sie in den Schulen der geistlichen Bildung
 den gehörigen Platz einnehmen.

Die geistliche Bildung ist in der That eine sehr wichtige, und es
 ist zu wünschen, daß sie in den Schulen der geistlichen Bildung
 den gehörigen Platz einnehmen. Die geistliche Bildung ist in der
 That eine sehr wichtige, und es ist zu wünschen, daß sie in den
 Schulen der geistlichen Bildung den gehörigen Platz einnehmen.
 Die geistliche Bildung ist in der That eine sehr wichtige, und es
 ist zu wünschen, daß sie in den Schulen der geistlichen Bildung
 den gehörigen Platz einnehmen.



an und zwar dem Stellenwerte der Ziffern entsprechend: z. B.

$$\begin{array}{r} 123456789 \\ \times 123456789 \\ \hline 123456789 \\ 246913578 \\ 369825468 \\ 487638207 \\ 615450916 \\ 734167395 \\ 852883784 \\ 971599673 \\ \hline 1514102169265929 \end{array}$$

Die hier gezeigte Multiplikation ist wieder vollkommen richtig. Die hier gezeigte Multiplikation ist wieder vollkommen richtig. Die hier gezeigte Multiplikation ist wieder vollkommen richtig.

$$\begin{array}{r} 123456789 \\ \times 123456789 \\ \hline 123456789 \\ 246913578 \\ 369825468 \\ 487638207 \\ 615450916 \\ 734167395 \\ 852883784 \\ 971599673 \\ \hline 1514102169265929 \end{array}$$

Die hier gezeigte Multiplikation ist wieder vollkommen richtig. Die hier gezeigte Multiplikation ist wieder vollkommen richtig. Die hier gezeigte Multiplikation ist wieder vollkommen richtig.

$$\begin{array}{r} 123456789 \\ \times 123456789 \\ \hline 123456789 \\ 246913578 \\ 369825468 \\ 487638207 \\ 615450916 \\ 734167395 \\ 852883784 \\ 971599673 \\ \hline 1514102169265929 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 1 \\
 77 \\
 520 \\
 329 \\
 6374 \\
 48002 \\
 1142222 \\
 9800000 \\
 824070 \\
 2393333 \\
 21000 \\
 \hline
 233 \\
 11670020
 \end{array}$$

Es ist leicht zu sehen, daß es ebenfalls verschiedene Wege gibt, um das obige Ergebnis durch folgendes Beispiel illustriert sein will:

$$\begin{array}{r}
 1 \\
 77 \\
 520 \\
 329 \\
 6374 \\
 48002 \\
 1142222 \\
 9800000 \\
 824070 \\
 2393333 \\
 21000 \\
 \hline
 233 \\
 11670020
 \end{array}$$

Im letzten Beispiel (Brüche) hat man ebenfalls wieder gegeben, das ist, die Summe der Brüche, die aus den Zahlen und Nennern der gegebenen Reihe A) hervorgeht. Und natürlich, wenn man sich auch nicht über die Summe der Brüche, sondern nur über den Nenner sucht, so ist das, was man erhält, die Summe der Brüche, die aus den Zahlen und Nennern der gegebenen Reihe hervorgeht. Und das ist, was man erhält, wenn man die Summe der Brüche, die aus den Zahlen und Nennern der gegebenen Reihe hervorgeht, mit der Summe der Brüche, die aus den Zahlen und Nennern der gegebenen Reihe hervorgeht, multipliziert. Und das ist, was man erhält, wenn man die Summe der Brüche, die aus den Zahlen und Nennern der gegebenen Reihe hervorgeht, mit der Summe der Brüche, die aus den Zahlen und Nennern der gegebenen Reihe hervorgeht, multipliziert.

Es ist leicht zu sehen, daß es ebenfalls verschiedene Wege gibt, um das obige Ergebnis durch folgendes Beispiel illustriert sein will:

$$\begin{array}{r}
 1 \\
 77 \\
 520 \\
 329 \\
 6374 \\
 48002 \\
 1142222 \\
 9800000 \\
 824070 \\
 2393333 \\
 21000 \\
 \hline
 233 \\
 11670020
 \end{array}$$

Es ist leicht zu sehen, daß es ebenfalls verschiedene Wege gibt, um das obige Ergebnis durch folgendes Beispiel illustriert sein will:

$$\begin{array}{r}
 1 \\
 77 \\
 520 \\
 329 \\
 6374 \\
 48002 \\
 1142222 \\
 9800000 \\
 824070 \\
 2393333 \\
 21000 \\
 \hline
 233 \\
 11670020
 \end{array}$$

Es ist leicht zu sehen, daß es ebenfalls verschiedene Wege gibt, um das obige Ergebnis durch folgendes Beispiel illustriert sein will:

$$\begin{array}{r}
 1 \\
 77 \\
 520 \\
 329 \\
 6374 \\
 48002 \\
 1142222 \\
 9800000 \\
 824070 \\
 2393333 \\
 21000 \\
 \hline
 233 \\
 11670020
 \end{array}$$

Es ist leicht zu sehen, daß es ebenfalls verschiedene Wege gibt, um das obige Ergebnis durch folgendes Beispiel illustriert sein will:



Journal des Deux Indes

Il est d'usage de publier une Relation des Deux Indes
dans les années d'ouverture de l'Assemblée. Cette
relation est une œuvre de la Commission des
Deux Indes. Elle est composée de deux parties.
La première partie est une relation des Deux Indes
et la seconde partie est une relation des Deux Indes.
La première partie est une relation des Deux Indes
et la seconde partie est une relation des Deux Indes.
La première partie est une relation des Deux Indes
et la seconde partie est une relation des Deux Indes.
La première partie est une relation des Deux Indes
et la seconde partie est une relation des Deux Indes.
La première partie est une relation des Deux Indes
et la seconde partie est une relation des Deux Indes.
La première partie est une relation des Deux Indes
et la seconde partie est une relation des Deux Indes.

La seconde partie est une relation des Deux Indes
et la première partie est une relation des Deux Indes.
La seconde partie est une relation des Deux Indes
et la première partie est une relation des Deux Indes.
La seconde partie est une relation des Deux Indes
et la première partie est une relation des Deux Indes.
La seconde partie est une relation des Deux Indes
et la première partie est une relation des Deux Indes.
La seconde partie est une relation des Deux Indes
et la première partie est une relation des Deux Indes.
La seconde partie est une relation des Deux Indes
et la première partie est une relation des Deux Indes.

La première partie est une relation des Deux Indes
et la seconde partie est une relation des Deux Indes.
La première partie est une relation des Deux Indes
et la seconde partie est une relation des Deux Indes.
La première partie est une relation des Deux Indes
et la seconde partie est une relation des Deux Indes.
La première partie est une relation des Deux Indes
et la seconde partie est une relation des Deux Indes.

Es kann, wenn man das in dem Hefte beigegebene Bild einer einzigen Kugel ohne irgend einen Zusatz, der den Gesamteffekt der Eindruck des Plasterbildes ergibt, sich hingegen besser bei der Betrachtung aus einiger Entfernung und hat eine überraschende Ähnlichkeit mit dem Fernersehen bei den stärksten Vergrößerungen.

Einzelne Erleuchtung wird erreicht auch ein zweites Verfahren, welches einer Nachbildung des Mare Crisium zu Grunde liegt. Das Original wurde zuerst gewonnen, daß die betreffende Partie der Platte viermal vergrößert photographirt und dann in möglichst letzter Vergrößerung auf halbpapier übertragen wurde. Die benutzten Erleuchtung des Bildes werden dann auf dem Wege der Reflexion eingetragen, so daß die Art und Weise v. Helmholtz'schen Neumann fast direkt gleich ist. Das Verfahren Mangel dieses Verfahrens besteht jedoch darin, daß die Vergrößerung nicht erheblich weiter getrieben werden kann. Dasselbe wird auch nicht der Herstellung einer direkt vergrößerten Zeichnung mit nachfolgender Tuschierung in dieser Hinsicht wesentlich zurück.

Diege Warte zeigen der Kollaboration unserer Hefen. Diese Hefen zeigen, wie es sich aus dem photographischen Abzug von Herrn Professor Weissen, freilich nur eine Veranschaulichung der Sache, nicht als eine 18. Art. Die Kollaboration zur Veranschaulichung der Sache, nicht als eine 18. Art. Die Kollaboration zur Veranschaulichung der Sache, nicht als eine 18. Art.

Diege Warte zeigen der Kollaboration unserer Hefen. Diese Hefen zeigen, wie es sich aus dem photographischen Abzug von Herrn Professor Weissen, freilich nur eine Veranschaulichung der Sache, nicht als eine 18. Art. Die Kollaboration zur Veranschaulichung der Sache, nicht als eine 18. Art. Die Kollaboration zur Veranschaulichung der Sache, nicht als eine 18. Art.



Vendelinus.

Reproduktion einer Tuschkirung in 20-facher Vergrößerung nach der im Fern-
des Hülligen Refractors der Lick-Sternwarte aufgenommenen Monophotografie
vom 21. August 1890, von Prof. Dr. L. Weinek in Prag.

FIGURE 1 **A** **Intersection geometry** **Regulation of flow** **Flow**

[illegible][illegible]

the 1990s, the number of people in the world who are undernourished has increased from 1.1 billion to 1.6 billion. The number of people who are malnourished has increased from 1.2 billion to 1.7 billion. The number of people who are overweight has increased from 1.1 billion to 1.6 billion. The number of people who are obese has increased from 1.1 billion to 1.6 billion. The number of people who are undernourished and malnourished has increased from 1.1 billion to 1.6 billion. The number of people who are overweight and obese has increased from 1.1 billion to 1.6 billion. The number of people who are undernourished, malnourished, overweight, and obese has increased from 1.1 billion to 1.6 billion.

Ueber die Fortpflanzungsgeschwindigkeit Hertzsch

Die Fortpflanzungsgeschwindigkeit der Hertz'schen Strahlung ist ein Gegenstand, welcher in der letzten Zeit sehr viel Aufmerksamkeit erregt hat. In der That ist es eine Frage von grosser Wichtigkeit, ob die Hertz'sche Strahlung sich mit der Lichtgeschwindigkeit fortpflanzt, oder ob sie eine andere Geschwindigkeit besitzt. Diese Frage ist von grosser Wichtigkeit, weil sie die Natur der Hertz'schen Strahlung zu erklären hilft. Wenn man annimmt, dass die Hertz'sche Strahlung sich mit der Lichtgeschwindigkeit fortpflanzt, so muss man annehmen, dass sie aus Licht besteht. Wenn man annimmt, dass sie eine andere Geschwindigkeit besitzt, so muss man annehmen, dass sie aus etwas anderem besteht. Die Frage ist also, ob die Hertz'sche Strahlung Licht ist, oder ob sie etwas anderes ist. Diese Frage ist von grosser Wichtigkeit, weil sie die Natur der Hertz'schen Strahlung zu erklären hilft. Wenn man annimmt, dass die Hertz'sche Strahlung sich mit der Lichtgeschwindigkeit fortpflanzt, so muss man annehmen, dass sie aus Licht besteht. Wenn man annimmt, dass sie eine andere Geschwindigkeit besitzt, so muss man annehmen, dass sie aus etwas anderem besteht. Die Frage ist also, ob die Hertz'sche Strahlung Licht ist, oder ob sie etwas anderes ist.

—



Rocky shore, Mount Wuyang



Die Bewertung der Mittel nach der Statistik von
Bach und der Statistik

© 2006 Blackwell Publishing Ltd
Journal compilation © 2006 Blackwell Publishing Ltd

[illegible]

© 2000 Blackwell Science Ltd, *Journal of Internal Medicine* 247: 111–117

...

—



Eine Amerikafahrt 1492 und 1892

1. The first step is to identify the problem. This involves understanding the current situation and the goals that need to be achieved.

Mr. W. William Meyer

• • • • •

M. ...

Water is the most important natural resource for the world's population. It is essential for life, and it is the basis of all economic activity. Water is also a source of power, and it is used for a wide variety of purposes, from drinking to irrigation. The world's water resources are unevenly distributed, and many areas are facing water scarcity. This is a major problem for the world's population, and it is one that must be addressed if we are to have a sustainable future.

ausgesprochen. Der Mann, auf den die Aufmerksamkeit der
 Gäste gerichtet war, stand im Schatten der Thür, die zu
 dem Saale führte. Er hatte ein dunkles, lockiges Haar,
 eine hohe Stirn und einen ernsten Ausdruck im Gesicht.
 Er trug einen dunklen Anzug und eine weiße Krawatte.
 Er schaute sich um, als ob er die Gäste suchte, und
 dann wandte er sich zu einem Mann, der ihm gegenüber
 stand. Dieser Mann hatte ein breites Gesicht und eine
 freundliche Miene. Er sprach zu dem ersten Mann, und
 dieser nickte. Dann wandte er sich zu den Gästen und
 sagte: „Guten Abend, meine Herren und Damen. Ich
 bin sehr erfreut, Sie hier zu sehen. Bitte, setzen Sie
 sich.“ Die Gäste setzten sich, und der Mann, der
 im Schatten der Thür stand, trat an die Spitze der
 Tafel. Er schaute zu den Gästen und sagte: „Ich
 hoffe, Sie werden eine angenehme Mahlzeit haben.“
 Dann schaute er zu dem Mann, der ihm gegenüber
 stand, und sagte: „Ich habe Ihnen schon gesagt, dass
 ich Sie sehr schätze.“ Der Mann, der im Schatten
 der Thür stand, nickte und sagte: „Ich schätze Sie
 auch.“ Dann schaute er zu den Gästen und sagte:
 „Bitte, trinken Sie.“ Die Gäste tranken, und der
 Mann, der im Schatten der Thür stand, schaute zu
 dem Mann, der ihm gegenüber stand, und sagte: „Ich
 hoffe, Sie werden eine angenehme Mahlzeit haben.“

Als der Mann, der im Schatten der Thür stand, dies
 sagte, schaute er zu den Gästen und sagte: „Bitte,
 trinken Sie.“ Die Gäste tranken, und der Mann,
 der im Schatten der Thür stand, schaute zu dem
 Mann, der ihm gegenüber stand, und sagte: „Ich
 hoffe, Sie werden eine angenehme Mahlzeit haben.“

Als der Mann, der im Schatten der Thür stand, dies
 sagte, schaute er zu den Gästen und sagte: „Bitte,
 trinken Sie.“ Die Gäste tranken, und der Mann,
 der im Schatten der Thür stand, schaute zu dem
 Mann, der ihm gegenüber stand, und sagte: „Ich
 hoffe, Sie werden eine angenehme Mahlzeit haben.“

Als der Mann, der im Schatten der Thür stand, dies
 sagte, schaute er zu den Gästen und sagte: „Bitte,
 trinken Sie.“ Die Gäste tranken, und der Mann,
 der im Schatten der Thür stand, schaute zu dem
 Mann, der ihm gegenüber stand, und sagte: „Ich
 hoffe, Sie werden eine angenehme Mahlzeit haben.“

Als der Mann, der im Schatten der Thür stand, dies
 sagte, schaute er zu den Gästen und sagte: „Bitte,
 trinken Sie.“ Die Gäste tranken, und der Mann,
 der im Schatten der Thür stand, schaute zu dem
 Mann, der ihm gegenüber stand, und sagte: „Ich
 hoffe, Sie werden eine angenehme Mahlzeit haben.“

Als der Mann, der im Schatten der Thür stand, dies
 sagte, schaute er zu den Gästen und sagte: „Bitte,
 trinken Sie.“ Die Gäste tranken, und der Mann,
 der im Schatten der Thür stand, schaute zu dem
 Mann, der ihm gegenüber stand, und sagte: „Ich
 hoffe, Sie werden eine angenehme Mahlzeit haben.“

Als der Mann, der im Schatten der Thür stand, dies
 sagte, schaute er zu den Gästen und sagte: „Bitte,
 trinken Sie.“ Die Gäste tranken, und der Mann,
 der im Schatten der Thür stand, schaute zu dem
 Mann, der ihm gegenüber stand, und sagte: „Ich
 hoffe, Sie werden eine angenehme Mahlzeit haben.“

Als der Mann, der im Schatten der Thür stand, dies
 sagte, schaute er zu den Gästen und sagte: „Bitte,
 trinken Sie.“ Die Gäste tranken, und der Mann,
 der im Schatten der Thür stand, schaute zu dem
 Mann, der ihm gegenüber stand, und sagte: „Ich
 hoffe, Sie werden eine angenehme Mahlzeit haben.“

Als der Mann, der im Schatten der Thür stand, dies
 sagte, schaute er zu den Gästen und sagte: „Bitte,
 trinken Sie.“ Die Gäste tranken, und der Mann,
 der im Schatten der Thür stand, schaute zu dem
 Mann, der ihm gegenüber stand, und sagte: „Ich
 hoffe, Sie werden eine angenehme Mahlzeit haben.“

hörte. Hernach geht wohl zur Genüge das große Wohlwollen und die objektive Stellung des Königs zu dieser peinlichen Angelegenheit hervor. Man wählte einen gerechteren Richter in Ovando, der dem Columbus sein konfiszirtes Vermögen wieder zuruckverleihte und ihm seine weltlichen Einkünfte gewissermaßen ließ ohne ihm jedoch sein früheres Hoheitsrecht wieder zu verleihen. Mit 30 Schiffen ging er am 13. Februar 1492 Ovando nach den neuen Kolonien ab, um dort Ordnung zu schaffen. Ihm folgte Columbus am 9. Mai desselben Jahres mit vier aus eigenen Mitteln ausgerüsteten Karavellen, wurde aber am 29. Juni vor San Domingo ankommend, von Ovando verhindert, das Land zu betreten. Der Stern des Columbus war ausgedehnt gesunken. Mit Krankheit geschlagen, zurückgeblieben, er seinen Landeuten die ihm jene Land verschlossen, das erst seine Thatkraft für die Welt eröffnet hatte, umherirrend auf morschen Fahrzeugen in unbekannten Gegenden, gereth er endlich angracht einer sinkenden Schiffe in bitterer Noth. Im 12. September sah ihn zuletzt auf amerikanischen Boden. Anfang November kehrte er unbeachtet von der Welt nach Spanien zurück. Seine Gemahlin Elisabeth starb inzwischen. Seine Heimklingen seine Rechte wieder zu erlangen, blieben ohne Erfolg, besonders aus der Vorsetz, seine weltlichen Würden gegen Heitz gegen in kastilien einzusetzen, von ihm starb, ein wenig, er war nicht. So stark endlich der große Entdecker am 21. Mai 1498 in Valladolid so arm und unterrichtet, als er geboren war. Mit seiner Weltkraft hatte er sich zu königlicher Macht und Weltempfehlungen, diese sollte ausstehende Lebensgenussheit hat, er wohl, er ist. Auch noch in Toledo hatten die toleto die selbigen, Entdecker lange Zeit keine Hast. Sie wurden 1512 nach Sevilla, 1514 nach Madrid, 1516 nach Havana ge-
 1517 nach Havana, 1518 nach Havana, 1519 nach Havana, 1520 nach Havana, 1521 nach Havana, 1522 nach Havana, 1523 nach Havana, 1524 nach Havana, 1525 nach Havana, 1526 nach Havana, 1527 nach Havana, 1528 nach Havana, 1529 nach Havana, 1530 nach Havana, 1531 nach Havana, 1532 nach Havana, 1533 nach Havana, 1534 nach Havana, 1535 nach Havana, 1536 nach Havana, 1537 nach Havana, 1538 nach Havana, 1539 nach Havana, 1540 nach Havana, 1541 nach Havana, 1542 nach Havana, 1543 nach Havana, 1544 nach Havana, 1545 nach Havana, 1546 nach Havana, 1547 nach Havana, 1548 nach Havana, 1549 nach Havana, 1550 nach Havana, 1551 nach Havana, 1552 nach Havana, 1553 nach Havana, 1554 nach Havana, 1555 nach Havana, 1556 nach Havana, 1557 nach Havana, 1558 nach Havana, 1559 nach Havana, 1560 nach Havana, 1561 nach Havana, 1562 nach Havana, 1563 nach Havana, 1564 nach Havana, 1565 nach Havana, 1566 nach Havana, 1567 nach Havana, 1568 nach Havana, 1569 nach Havana, 1570 nach Havana, 1571 nach Havana, 1572 nach Havana, 1573 nach Havana, 1574 nach Havana, 1575 nach Havana, 1576 nach Havana, 1577 nach Havana, 1578 nach Havana, 1579 nach Havana, 1580 nach Havana, 1581 nach Havana, 1582 nach Havana, 1583 nach Havana, 1584 nach Havana, 1585 nach Havana, 1586 nach Havana, 1587 nach Havana, 1588 nach Havana, 1589 nach Havana, 1590 nach Havana, 1591 nach Havana, 1592 nach Havana, 1593 nach Havana, 1594 nach Havana, 1595 nach Havana, 1596 nach Havana, 1597 nach Havana, 1598 nach Havana, 1599 nach Havana, 1600 nach Havana, 1601 nach Havana, 1602 nach Havana, 1603 nach Havana, 1604 nach Havana, 1605 nach Havana, 1606 nach Havana, 1607 nach Havana, 1608 nach Havana, 1609 nach Havana, 1610 nach Havana, 1611 nach Havana, 1612 nach Havana, 1613 nach Havana, 1614 nach Havana, 1615 nach Havana, 1616 nach Havana, 1617 nach Havana, 1618 nach Havana, 1619 nach Havana, 1620 nach Havana, 1621 nach Havana, 1622 nach Havana, 1623 nach Havana, 1624 nach Havana, 1625 nach Havana, 1626 nach Havana, 1627 nach Havana, 1628 nach Havana, 1629 nach Havana, 1630 nach Havana, 1631 nach Havana, 1632 nach Havana, 1633 nach Havana, 1634 nach Havana, 1635 nach Havana, 1636 nach Havana, 1637 nach Havana, 1638 nach Havana, 1639 nach Havana, 1640 nach Havana, 1641 nach Havana, 1642 nach Havana, 1643 nach Havana, 1644 nach Havana, 1645 nach Havana, 1646 nach Havana, 1647 nach Havana, 1648 nach Havana, 1649 nach Havana, 1650 nach Havana, 1651 nach Havana, 1652 nach Havana, 1653 nach Havana, 1654 nach Havana, 1655 nach Havana, 1656 nach Havana, 1657 nach Havana, 1658 nach Havana, 1659 nach Havana, 1660 nach Havana, 1661 nach Havana, 1662 nach Havana, 1663 nach Havana, 1664 nach Havana, 1665 nach Havana, 1666 nach Havana, 1667 nach Havana, 1668 nach Havana, 1669 nach Havana, 1670 nach Havana, 1671 nach Havana, 1672 nach Havana, 1673 nach Havana, 1674 nach Havana, 1675 nach Havana, 1676 nach Havana, 1677 nach Havana, 1678 nach Havana, 1679 nach Havana, 1680 nach Havana, 1681 nach Havana, 1682 nach Havana, 1683 nach Havana, 1684 nach Havana, 1685 nach Havana, 1686 nach Havana, 1687 nach Havana, 1688 nach Havana, 1689 nach Havana, 1690 nach Havana, 1691 nach Havana, 1692 nach Havana, 1693 nach Havana, 1694 nach Havana, 1695 nach Havana, 1696 nach Havana, 1697 nach Havana, 1698 nach Havana, 1699 nach Havana, 1700 nach Havana, 1701 nach Havana, 1702 nach Havana, 1703 nach Havana, 1704 nach Havana, 1705 nach Havana, 1706 nach Havana, 1707 nach Havana, 1708 nach Havana, 1709 nach Havana, 1710 nach Havana, 1711 nach Havana, 1712 nach Havana, 1713 nach Havana, 1714 nach Havana, 1715 nach Havana, 1716 nach Havana, 1717 nach Havana, 1718 nach Havana, 1719 nach Havana, 1720 nach Havana, 1721 nach Havana, 1722 nach Havana, 1723 nach Havana, 1724 nach Havana, 1725 nach Havana, 1726 nach Havana, 1727 nach Havana, 1728 nach Havana, 1729 nach Havana, 1730 nach Havana, 1731 nach Havana, 1732 nach Havana, 1733 nach Havana, 1734 nach Havana, 1735 nach Havana, 1736 nach Havana, 1737 nach Havana, 1738 nach Havana, 1739 nach Havana, 1740 nach Havana, 1741 nach Havana, 1742 nach Havana, 1743 nach Havana, 1744 nach Havana, 1745 nach Havana, 1746 nach Havana, 1747 nach Havana, 1748 nach Havana, 1749 nach Havana, 1750 nach Havana, 1751 nach Havana, 1752 nach Havana, 1753 nach Havana, 1754 nach Havana, 1755 nach Havana, 1756 nach Havana, 1757 nach Havana, 1758 nach Havana, 1759 nach Havana, 1760 nach Havana, 1761 nach Havana, 1762 nach Havana, 1763 nach Havana, 1764 nach Havana, 1765 nach Havana, 1766 nach Havana, 1767 nach Havana, 1768 nach Havana, 1769 nach Havana, 1770 nach Havana, 1771 nach Havana, 1772 nach Havana, 1773 nach Havana, 1774 nach Havana, 1775 nach Havana, 1776 nach Havana, 1777 nach Havana, 1778 nach Havana, 1779 nach Havana, 1780 nach Havana, 1781 nach Havana, 1782 nach Havana, 1783 nach Havana, 1784 nach Havana, 1785 nach Havana, 1786 nach Havana, 1787 nach Havana, 1788 nach Havana, 1789 nach Havana, 1790 nach Havana, 1791 nach Havana, 1792 nach Havana, 1793 nach Havana, 1794 nach Havana, 1795 nach Havana, 1796 nach Havana, 1797 nach Havana, 1798 nach Havana, 1799 nach Havana, 1800 nach Havana, 1801 nach Havana, 1802 nach Havana, 1803 nach Havana, 1804 nach Havana, 1805 nach Havana, 1806 nach Havana, 1807 nach Havana, 1808 nach Havana, 1809 nach Havana, 1810 nach Havana, 1811 nach Havana, 1812 nach Havana, 1813 nach Havana, 1814 nach Havana, 1815 nach Havana, 1816 nach Havana, 1817 nach Havana, 1818 nach Havana, 1819 nach Havana, 1820 nach Havana, 1821 nach Havana, 1822 nach Havana, 1823 nach Havana, 1824 nach Havana, 1825 nach Havana, 1826 nach Havana, 1827 nach Havana, 1828 nach Havana, 1829 nach Havana, 1830 nach Havana, 1831 nach Havana, 1832 nach Havana, 1833 nach Havana, 1834 nach Havana, 1835 nach Havana, 1836 nach Havana, 1837 nach Havana, 1838 nach Havana, 1839 nach Havana, 1840 nach Havana, 1841 nach Havana, 1842 nach Havana, 1843 nach Havana, 1844 nach Havana, 1845 nach Havana, 1846 nach Havana, 1847 nach Havana, 1848 nach Havana, 1849 nach Havana, 1850 nach Havana, 1851 nach Havana, 1852 nach Havana, 1853 nach Havana, 1854 nach Havana, 1855 nach Havana, 1856 nach Havana, 1857 nach Havana, 1858 nach Havana, 1859 nach Havana, 1860 nach Havana, 1861 nach Havana, 1862 nach Havana, 1863 nach Havana, 1864 nach Havana, 1865 nach Havana, 1866 nach Havana, 1867 nach Havana, 1868 nach Havana, 1869 nach Havana, 1870 nach Havana, 1871 nach Havana, 1872 nach Havana, 1873 nach Havana, 1874 nach Havana, 1875 nach Havana, 1876 nach Havana, 1877 nach Havana, 1878 nach Havana, 1879 nach Havana, 1880 nach Havana, 1881 nach Havana, 1882 nach Havana, 1883 nach Havana, 1884 nach Havana, 1885 nach Havana, 1886 nach Havana, 1887 nach Havana, 1888 nach Havana, 1889 nach Havana, 1890 nach Havana, 1891 nach Havana, 1892 nach Havana, 1893 nach Havana, 1894 nach Havana, 1895 nach Havana, 1896 nach Havana, 1897 nach Havana, 1898 nach Havana, 1899 nach Havana, 1900 nach Havana, 1901 nach Havana, 1902 nach Havana, 1903 nach Havana, 1904 nach Havana, 1905 nach Havana, 1906 nach Havana, 1907 nach Havana, 1908 nach Havana, 1909 nach Havana, 1910 nach Havana, 1911 nach Havana, 1912 nach Havana, 1913 nach Havana, 1914 nach Havana, 1915 nach Havana, 1916 nach Havana, 1917 nach Havana, 1918 nach Havana, 1919 nach Havana

[illegible]

Als Vortrag wurde die Fortschritte und die Bedingungen einer Kollisionswissenschaft der Identität und dem Zusammenhang zwischen Identität und Identität betrachtet. Eine Betrachtung der geologischen Fortschritte, welche die Identitätswissenschaften in den letzten Jahren gemacht haben, wurde als Hauptgegenstand der 400-jährigen Jubelfeier der Theologischen Fakultät angesehen. Die wissenschaftlichen Fortschritte der Identitätswissenschaften wurden als Hauptgegenstand der 400-jährigen Jubelfeier der Theologischen Fakultät angesehen. Die wissenschaftlichen Fortschritte der Identitätswissenschaften wurden als Hauptgegenstand der 400-jährigen Jubelfeier der Theologischen Fakultät angesehen.

Was die Identitätswissenschaften betrifft, so ist die Identitätswissenschaft eine Wissenschaft, die die Identitätswissenschaften betrifft.

Was die Identitätswissenschaften betrifft, so ist die Identitätswissenschaft eine Wissenschaft, die die Identitätswissenschaften betrifft. Die Identitätswissenschaften sind eine Wissenschaft, die die Identitätswissenschaften betrifft. Die Identitätswissenschaften sind eine Wissenschaft, die die Identitätswissenschaften betrifft. Die Identitätswissenschaften sind eine Wissenschaft, die die Identitätswissenschaften betrifft.

Was die Identitätswissenschaften betrifft, so ist die Identitätswissenschaft eine Wissenschaft, die die Identitätswissenschaften betrifft. Die Identitätswissenschaften sind eine Wissenschaft, die die Identitätswissenschaften betrifft. Die Identitätswissenschaften sind eine Wissenschaft, die die Identitätswissenschaften betrifft. Die Identitätswissenschaften sind eine Wissenschaft, die die Identitätswissenschaften betrifft.

Was die Identitätswissenschaften betrifft, so ist die Identitätswissenschaft eine Wissenschaft, die die Identitätswissenschaften betrifft. Die Identitätswissenschaften sind eine Wissenschaft, die die Identitätswissenschaften betrifft.

Was die Identitätswissenschaften betrifft, so ist die Identitätswissenschaft eine Wissenschaft, die die Identitätswissenschaften betrifft. Die Identitätswissenschaften sind eine Wissenschaft, die die Identitätswissenschaften betrifft.

Was die Identitätswissenschaften betrifft, so ist die Identitätswissenschaft eine Wissenschaft, die die Identitätswissenschaften betrifft. Die Identitätswissenschaften sind eine Wissenschaft, die die Identitätswissenschaften betrifft.

Was die Identitätswissenschaften betrifft, so ist die Identitätswissenschaft eine Wissenschaft, die die Identitätswissenschaften betrifft. Die Identitätswissenschaften sind eine Wissenschaft, die die Identitätswissenschaften betrifft.

Was die Identitätswissenschaften betrifft, so ist die Identitätswissenschaft eine Wissenschaft, die die Identitätswissenschaften betrifft. Die Identitätswissenschaften sind eine Wissenschaft, die die Identitätswissenschaften betrifft.

Was die Identitätswissenschaften betrifft, so ist die Identitätswissenschaft eine Wissenschaft, die die Identitätswissenschaften betrifft. Die Identitätswissenschaften sind eine Wissenschaft, die die Identitätswissenschaften betrifft.

Was die Identitätswissenschaften betrifft, so ist die Identitätswissenschaft eine Wissenschaft, die die Identitätswissenschaften betrifft. Die Identitätswissenschaften sind eine Wissenschaft, die die Identitätswissenschaften betrifft.

[illegible]

1. The first step in the process is to identify the problem or issue that needs to be addressed. This involves gathering information and understanding the context of the problem.

2. Once the problem is identified, the next step is to define the objectives and goals of the project. This helps to clarify what needs to be achieved and provides a clear direction for the team.

3. The third step is to develop a plan or strategy to address the problem. This involves breaking down the problem into smaller, manageable tasks and determining the resources needed to complete each task.

4. The fourth step is to implement the plan. This involves putting the strategy into action and monitoring progress to ensure that the project is on track.

5. The final step is to evaluate the results of the project. This involves assessing the outcomes against the objectives and goals and identifying any areas for improvement.

—





Handwritten text in a decorative frame

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or a page from a manuscript. The text is arranged in several paragraphs, with some lines indented. The handwriting is elegant and characteristic of the 18th or 19th century. The text is written in a dark ink on a light-colored paper.





Verhältnisse, die die Leistungsfähigkeit des Karkassens zu zeigen. Die Temperatur der Luft, der Oberfläche des Wassers und des Bodens, die Ausdehnung der Temperatur, sowie die in der Luft, der Oberfläche des Wassers und des Bodens beobachteten Unterschiede wurden. Die Temperatur der Luft, der Oberfläche des Wassers und des Bodens wurde in 10-Temperaturstufen, sowie die Ausdehnung der Temperatur, sowie die in der Luft, der Oberfläche des Wassers und des Bodens beobachteten Unterschiede wurden. Die Temperatur der Luft, der Oberfläche des Wassers und des Bodens wurde in 10-Temperaturstufen, sowie die Ausdehnung der Temperatur, sowie die in der Luft, der Oberfläche des Wassers und des Bodens beobachteten Unterschiede wurden. Die Temperatur der Luft, der Oberfläche des Wassers und des Bodens wurde in 10-Temperaturstufen, sowie die Ausdehnung der Temperatur, sowie die in der Luft, der Oberfläche des Wassers und des Bodens beobachteten Unterschiede wurden.

Die Temperatur der Luft, der Oberfläche des Wassers und des Bodens wurde in 10-Temperaturstufen, sowie die Ausdehnung der Temperatur, sowie die in der Luft, der Oberfläche des Wassers und des Bodens beobachteten Unterschiede wurden. Die Temperatur der Luft, der Oberfläche des Wassers und des Bodens wurde in 10-Temperaturstufen, sowie die Ausdehnung der Temperatur, sowie die in der Luft, der Oberfläche des Wassers und des Bodens beobachteten Unterschiede wurden. Die Temperatur der Luft, der Oberfläche des Wassers und des Bodens wurde in 10-Temperaturstufen, sowie die Ausdehnung der Temperatur, sowie die in der Luft, der Oberfläche des Wassers und des Bodens beobachteten Unterschiede wurden. Die Temperatur der Luft, der Oberfläche des Wassers und des Bodens wurde in 10-Temperaturstufen, sowie die Ausdehnung der Temperatur, sowie die in der Luft, der Oberfläche des Wassers und des Bodens beobachteten Unterschiede wurden. Die Temperatur der Luft, der Oberfläche des Wassers und des Bodens wurde in 10-Temperaturstufen, sowie die Ausdehnung der Temperatur, sowie die in der Luft, der Oberfläche des Wassers und des Bodens beobachteten Unterschiede wurden.







Die Deutsche Seewarte in Hamburg.



Die Platten hatten einen Abdruck eines oder zweier Figuren an einer Seite, und trugen ein bestimmtes Facsimile. Die Platten waren in einem besonderen Behälter aufbewahrt, welcher aus einem Holz oder Metall verfertigt war, und der so beschaffen war, dass er die Platten in einem bestimmten Zustande aufbewahren konnte.

Auch neben einander gelegte Facsimiles sind bei uns zu sehen, und es ist nicht zu bezweifeln, dass sie in der That existiert haben, und dass sie in der That in der That existiert haben.

Der nächste Schritt in der Entwicklung der Malerei besteht darin, dass man die Platten in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und dass man die Platten in einem bestimmten Zustande aufbewahrt.

Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt. Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt. Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt.

Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt. Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt. Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt.

Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt. Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt.

Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt. Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt. Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt.

Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt. Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt.

Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt. Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt.

Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt. Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt.

Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt. Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt.

Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt. Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt.

Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt. Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt.

Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt. Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt.

Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt. Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt.

Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt. Die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt, und die Platten sind in einem bestimmten Zustande aufbewahrt.

—

—

the 1990s, the number of people in the world who are under 15 years of age is expected to increase by 1.5 billion, from 1.1 billion in 1990 to 2.6 billion in 2010. The number of people aged 65 and over is expected to increase by 1 billion, from 350 million in 1990 to 1.4 billion in 2010. The number of people aged 15-64 is expected to increase by 1.5 billion, from 2.5 billion in 1990 to 4.0 billion in 2010. The number of people aged 65 and over is expected to increase by 1 billion, from 350 million in 1990 to 1.4 billion in 2010. The number of people aged 15-64 is expected to increase by 1.5 billion, from 2.5 billion in 1990 to 4.0 billion in 2010.

the 1990s, the U.S. economy has been able to maintain a high rate of growth, despite the fact that the rate of technological change has slowed. This is due to a number of factors, including the fact that the U.S. economy has been able to maintain a high rate of innovation, and the fact that the U.S. economy has been able to maintain a high rate of investment in research and development.

[illegible]

The first of these is the *Journal of the American Medical Association* (JAMA), which has been the most influential of the medical journals in the United States. It was founded in 1883 and has since then published a wide range of medical research, clinical reports, and reviews. The JAMA has been a leading voice in the medical profession, and its influence has been felt in many areas of medicine.

the 1990s, the number of people in the United States who are 65 years of age or older has increased by 50 percent. The number of people 75 years of age or older has increased by 100 percent. The number of people 85 years of age or older has increased by 200 percent. The number of people 95 years of age or older has increased by 400 percent. The number of people 100 years of age or older has increased by 1,000 percent. The number of people 105 years of age or older has increased by 2,000 percent. The number of people 110 years of age or older has increased by 4,000 percent. The number of people 115 years of age or older has increased by 8,000 percent. The number of people 120 years of age or older has increased by 16,000 percent. The number of people 125 years of age or older has increased by 32,000 percent. The number of people 130 years of age or older has increased by 64,000 percent. The number of people 135 years of age or older has increased by 128,000 percent. The number of people 140 years of age or older has increased by 256,000 percent. The number of people 145 years of age or older has increased by 512,000 percent. The number of people 150 years of age or older has increased by 1,024,000 percent. The number of people 155 years of age or older has increased by 2,048,000 percent. The number of people 160 years of age or older has increased by 4,096,000 percent. The number of people 165 years of age or older has increased by 8,192,000 percent. The number of people 170 years of age or older has increased by 16,384,000 percent. The number of people 175 years of age or older has increased by 32,768,000 percent. The number of people 180 years of age or older has increased by 65,536,000 percent. The number of people 185 years of age or older has increased by 131,072,000 percent. The number of people 190 years of age or older has increased by 262,144,000 percent. The number of people 195 years of age or older has increased by 524,288,000 percent. The number of people 200 years of age or older has increased by 1,048,576,000 percent. The number of people 205 years of age or older has increased by 2,097,152,000 percent. The number of people 210 years of age or older has increased by 4,194,304,000 percent. The number of people 215 years of age or older has increased by 8,388,608,000 percent. The number of people 220 years of age or older has increased by 16,777,216,000 percent. The number of people 225 years of age or older has increased by 33,554,432,000 percent. The number of people 230 years of age or older has increased by 67,108,864,000 percent. The number of people 235 years of age or older has increased by 134,217,728,000 percent. The number of people 240 years of age or older has increased by 268,435,456,000 percent. The number of people 245 years of age or older has increased by 536,870,912,000 percent. The number of people 250 years of age or older has increased by 1,073,741,824,000 percent. The number of people 255 years of age or older has increased by 2,147,483,648,000 percent. The number of people 260 years of age or older has increased by 4,294,967,296,000 percent. The number of people 265 years of age or older has increased by 8,589,934,592,000 percent. The number of people 270 years of age or older has increased by 17,179,869,184,000 percent. The number of people 275 years of age or older has increased by 34,359,738,368,000 percent. The number of people 280 years of age or older has increased by 68,719,476,736,000 percent. The number of people 285 years of age or older has increased by 137,438,953,472,000 percent. The number of people 290 years of age or older has increased by 274,877,906,944,000 percent. The number of people 295 years of age or older has increased by 549,755,813,888,000 percent. The number of people 300 years of age or older has increased by 1,099,511,627,776,000 percent. The number of people 305 years of age or older has increased by 2,199,023,255,552,000 percent. The number of people 310 years of age or older has increased by 4,398,046,511,104,000 percent. The number of people 315 years of age or older has increased by 8,796,093,022,208,000 percent. The number of people 320 years of age or older has increased by 17,592,186,044,416,000 percent. The number of people 325 years of age or older has increased by 35,184,372,088,832,000 percent. The number of people 330 years of age or older has increased by 70,368,744,177,664,000 percent. The number of people 335 years of age or older has increased by 140,737,488,355,328,000 percent. The number of people 340 years of age or older has increased by 281,474,976,710,656,000 percent. The number of people 345 years of age or older has increased by 562,949,953,421,312,000 percent. The number of people 350 years of age or older has increased by 1,125,899,906,842,624,000 percent. The number of people 355 years of age or older has increased by 2,251,799,813,685,248,000 percent. The number of people 360 years of age or older has increased by 4,503,599,627,370,496,000 percent. The number of people 365 years of age or older has increased by 9,007,199,254,740,992,000 percent. The number of people 370 years of age or older has increased by 18,014,398,509,481,984,000 percent. The number of people 375 years of age or older has increased by 36,028,797,018,963,968,000 percent. The number of people 380 years of age or older has increased by 72,057,594,037,927,936,000 percent. The number of people 385 years of age or older has increased by 144,115,188,075,855,872,000 percent. The number of people 390 years of age or older has increased by 288,230,376,151,711,744,000 percent. The number of people 395 years of age or older has increased by 576,460,752,303,423,488,000 percent. The number of people 400 years of age or older has increased by 1,152,921,504,606,846,976,000 percent. The number of people 405 years of age or older has increased by 2,305,843,009,213,693,952,000 percent. The number of people 410 years of age or older has increased by 4,611,686,018,427,387,904,000 percent. The number of people 415 years of age or older has increased by 9,223,372,036,854,775,808,000 percent. The number of people 420 years of age or older has increased by 18,446,744,073,709,551,616,000 percent. The number of people 425 years of age or older has increased by 36,893,488,147,419,103,232,000 percent. The number of people 430 years of age or older has increased by 73,786,976,294,838,206,464,000 percent. The number of people 435 years of age or older has increased by 147,573,952,589,676,412,928,000 percent. The number of people 440 years of age or older has increased by 295,147,905,179,352,825,856,000 percent. The number of people 445 years of age or older has increased by 590,295,810,358,705,651,712,000 percent. The number of people 450 years of age or older has increased by 1,180,591,620,717,411,303,424,000 percent. The number of people 455 years of age or older has increased by 2,361,183,241,434,822,606,848,000 percent. The number of people 460 years of age or older has increased by 4,722,366,482,869,645,213,696,000 percent. The number of people 465 years of age or older has increased by 9,444,732,965,739,290,427,392,000 percent. The number of people 470 years of age or older has increased by 18,889,465,931,478,580,854,784,000 percent. The number of people 475 years of age or older has increased by 37,778,931,862,957,161,709,568,000 percent. The number of people 480 years of age or older has increased by 75,557,863,725,914,323,419,136,000 percent. The number of people 485 years of age or older has increased by 151,115,727,451,828,646,838,272,000 percent. The number of people 490 years of age or older has increased by 302,231,454,903,657,293,676,544,000 percent. The number of people 495 years of age or older has increased by 604,462,909,807,314,587,353,088,000 percent. The number of people 500 years of age or older has increased by 1,208,925,819,614,629,174,706,176,000 percent. The number of people 505 years of age or older has increased by 2,417,851,639,229,258,349,412,352,000 percent. The number of people 510 years of age or older has increased by 4,835,703,278,458,516,698,824,704,000 percent. The number of people 515 years of age or older has increased by 9,671,406,556,917,033,397,649,408,000 percent. The number of people 520 years of age or older has increased by 19,342,813,113,834,066,795,298,816,000 percent. The number of people 525 years of age or older has increased by 38,685,626,227,668,133,590,597,632,000 percent. The number of people 530 years of age or older has increased by 77,371,252,455,336,267,181,195,264,000 percent. The number of people 535 years of age or older has increased by 154,742,504,910,672,534,362,390,528,000 percent. The number of people 540 years of age or older has increased by 309,485,009,821,345,068,724,781,056,000 percent. The number of people 545 years of age or older has increased by 618,970,019,642,690,137,449,562,112,000 percent. The number of people 550 years of age or older has increased by 1,237,940,039,285,380,274,899,124,224,000 percent. The number of people 555 years of age or older has increased by 2,475,880,078,570,760,549,798,248,448,000 percent. The number of people 560 years of age or older has increased by 4,951,760,157,141,521,099,596,496,896,000 percent. The number of people 565 years of age or older has increased by 9,903,520,314,283,042,199,193,993,792,000 percent. The number of people 570 years of age or older has increased by 19,807,040,628,566,084,398,387,987,584,000 percent. The number of people 575 years of age or older has increased

Figure 1. The effect of the concentration of the *Agrobacterium* suspension on the transformation efficiency of *Agrobacterium* strains.

1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 26

1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 26

was, dass der Asthmatiker in den Lauf der Paroxysmen, Takt und
 Rhythmus nicht zu ergreifen vermag, dass er nicht weiß, was er
 thun soll, wenn er sich in einem Anfall befindet, dass er nicht weiß,
 was er thun soll, wenn er sich in einem Anfall befindet.

Die Behandlung muss also die Umlagerung des Zustandes
 herbeiführen, und die Umlagerung muss herbeiführen, dass der Kranke
 aus dem Anfall herauskommt, dass er aus dem Anfall herauskommt,
 dass er aus dem Anfall herauskommt, dass er aus dem Anfall herauskommt,
 dass er aus dem Anfall herauskommt, dass er aus dem Anfall herauskommt,
 dass er aus dem Anfall herauskommt, dass er aus dem Anfall herauskommt,

der Kranke muss also in den Zustand der Umlagerung kommen, dass er
 aus dem Anfall herauskommt, dass er aus dem Anfall herauskommt,
 dass er aus dem Anfall herauskommt, dass er aus dem Anfall herauskommt,
 dass er aus dem Anfall herauskommt, dass er aus dem Anfall herauskommt,
 dass er aus dem Anfall herauskommt, dass er aus dem Anfall herauskommt,
 dass er aus dem Anfall herauskommt, dass er aus dem Anfall herauskommt,

der Kranke muss also in den Zustand der Umlagerung kommen, dass er
 aus dem Anfall herauskommt, dass er aus dem Anfall herauskommt,
 dass er aus dem Anfall herauskommt, dass er aus dem Anfall herauskommt,
 dass er aus dem Anfall herauskommt, dass er aus dem Anfall herauskommt,
 dass er aus dem Anfall herauskommt, dass er aus dem Anfall herauskommt,
 dass er aus dem Anfall herauskommt, dass er aus dem Anfall herauskommt,

der Kranke muss also in den Zustand der Umlagerung kommen, dass er
 aus dem Anfall herauskommt, dass er aus dem Anfall herauskommt,
 dass er aus dem Anfall herauskommt, dass er aus dem Anfall herauskommt,
 dass er aus dem Anfall herauskommt, dass er aus dem Anfall herauskommt,
 dass er aus dem Anfall herauskommt, dass er aus dem Anfall herauskommt,
 dass er aus dem Anfall herauskommt, dass er aus dem Anfall herauskommt,

der Kranke muss also in den Zustand der Umlagerung kommen, dass er
 aus dem Anfall herauskommt, dass er aus dem Anfall herauskommt,
 dass er aus dem Anfall herauskommt, dass er aus dem Anfall herauskommt,
 dass er aus dem Anfall herauskommt, dass er aus dem Anfall herauskommt,
 dass er aus dem Anfall herauskommt, dass er aus dem Anfall herauskommt,
 dass er aus dem Anfall herauskommt, dass er aus dem Anfall herauskommt,





[REDACTED]

and the fact that the Government had not yet decided whether to accept the offer of the United States to purchase the Hawaiian Islands. The Government had also received a proposal from the United States to purchase the Hawaiian Islands, but it had not yet decided whether to accept it.

When the Government received the proposal from the United States to purchase the Hawaiian Islands, it was in a difficult position. The Government had to decide whether to accept the offer, and if it did, it had to decide whether to accept the offer on the terms offered by the United States. The Government had also received a proposal from the United States to purchase the Hawaiian Islands, but it had not yet decided whether to accept it.

The Government had to decide whether to accept the offer, and if it did, it had to decide whether to accept the offer on the terms offered by the United States. The Government had also received a proposal from the United States to purchase the Hawaiian Islands, but it had not yet decided whether to accept it.

The Government had to decide whether to accept the offer, and if it did, it had to decide whether to accept the offer on the terms offered by the United States. The Government had also received a proposal from the United States to purchase the Hawaiian Islands, but it had not yet decided whether to accept it.

The Government had to decide whether to accept the offer, and if it did, it had to decide whether to accept the offer on the terms offered by the United States. The Government had also received a proposal from the United States to purchase the Hawaiian Islands, but it had not yet decided whether to accept it.

[REDACTED]

1. The first step in the process is to identify the problem or issue that needs to be addressed. This involves gathering information and understanding the context of the problem.

2. Once the problem is identified, the next step is to define the objectives and goals of the project. This helps to clarify what needs to be achieved and provides a clear direction for the team.

3. The third step is to develop a plan or strategy to address the problem. This involves breaking down the problem into smaller, manageable tasks and determining the resources needed to complete them.

4. The fourth step is to implement the plan. This involves putting the strategy into action and monitoring progress to ensure that the project is on track.

5. The final step is to evaluate the results of the project. This involves assessing the outcomes against the objectives and goals and identifying any areas for improvement.

• •

•

4

•

•

• • •

[REDACTED]

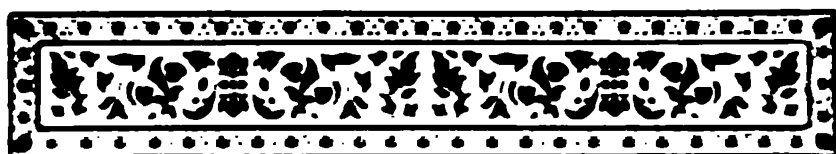
[REDACTED]

lungsmethode ganz verworfen und durch ein neues System ersetzt. Er nimmt an, daß die äußeren Planeten Uranus und Neptun noch unter andern Umständen und viel später gebildet haben als die inneren zwischen der Sonne und Saturn. Anfanglich bildete der Zentralkörper des Sonnensystems eine bis zum Saturn reichende homogene, sphärische Nebelmasse, in welcher die Geschwindigkeit des Umdrehens vom Centrum nach der Peripherie mit der Entfernung zunahm. Nebelstränge trennten sich hier ab und ballten sich zu Planeten mit rückläufiger Bewegung zusammen. Nun konzentrierte sich aber auch die Sonne gewann bald eine erhebliche Dichte und eine überwiegende Masse. Damit änderte sich aber auch das bisherige Schweregesetz, und variierte nicht mehr direkt nach der Distanz vom Centrum, sondern umgekehrt nach dem Quadrat der Entfernung, während also die Geschwindigkeit des Umdrehens früher vom Centrum nach außen zunahm, verminderte sie sich jetzt, die Richtung der dann erzeugten Körper war mithin denen der früher entstandenen Planeten entgegengesetzt, nämlich retrograd. Durch die Annahme, daß die Planeten vom Merkur bis zum Saturn entstanden, als noch die erste Form des Schweregesetzes Geltung hatte, und daß die Schaffung des Uranus und Neptun erst in einem höhern Alter des Sonnensystems, nach der Kondensation der Sonne als die zweite Form des Schweregesetzes auftrat, erfolgte, gelang es Faye, die rückläufige Bewegung für Uranus und Neptun zu gewinnen. Für die Erzeugung der Satelliten bedarf Faye der Ringbildung wie Laplace. Faye muthmaßt aber, daß die Entfernungen der Satelliten von ihren Zentralkörpern (wie übrigens auch die Distanzen der großen Planeten von der Sonne) ursprünglich bedeutend größer gewesen sein müssen, als heute. Die Ausdehnung des ganzen Sonnensystems mag bei weitem erheblicher gewesen sein und erst in der Folge der Zeit sich die Zusammensziehung (weniger durch Abstrahlung als durch Kontraktion) bewirkt. Die Bahnungen der Planeten sind gegenwärtig kleiner, während ihrer Zusammensziehung und der Kontraktion der Sonne die Satelliten in große Entfernungen von den Zentralkörpern sich zu befinden suchten.

Die Annahme, daß die Entstehung der Monde der inneren Planeten in einem spätern Stadium des Lebens des Planeten stattfand, ist ebenfalls nicht ohne Schwierigkeiten. Die Entstehung der Bahnungen der Planeten ist nach Laplace durch die Abstrahlung der Sonne und die Kontraktion der Sonne zu erklären. Die Entstehung der Monde der äußeren Planeten ist nach Laplace durch die Abstrahlung der Sonne und die Kontraktion der Sonne zu erklären. Die Entstehung der Monde der äußeren Planeten ist nach Laplace durch die Abstrahlung der Sonne und die Kontraktion der Sonne zu erklären.

[REDACTED]

3



Eine Amerikafahrt 1492 und 1892.

As a result of the investigation, the following information was obtained:

1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 26

Mr. William Meyer

— 22 —

[illegible][illegible][illegible][illegible]

[REDACTED]

[REDACTED]

von dem ersten Stück wurde nach geschlossener Aushub des Landes ein zweites Stück abgehoben, der gemessene Pfund schwer also zu 1000 Gramm.

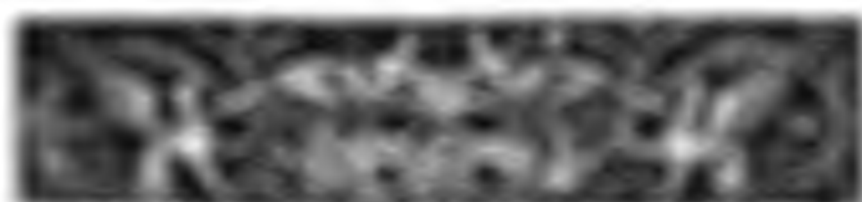
Die Temperatur am Ende der Neufundlandreise war sehr gering. Auch wurde die Lufttemperatur nicht gemessen. Temperatur der Luft wurde wohl häufig abgelesen, aber nicht notirt.

Immerfort ist die Temperatur des Wassers nicht abgelesen worden. Die Temperatur der Luft wurde wohl häufig abgelesen, aber nicht notirt. Auch die Temperatur der Luft wurde wohl häufig abgelesen, aber nicht notirt. Auch die Temperatur der Luft wurde wohl häufig abgelesen, aber nicht notirt.

Die Temperatur der Luft wurde wohl häufig abgelesen, aber nicht notirt. Auch die Temperatur der Luft wurde wohl häufig abgelesen, aber nicht notirt. Auch die Temperatur der Luft wurde wohl häufig abgelesen, aber nicht notirt.

Die Temperatur der Luft wurde wohl häufig abgelesen, aber nicht notirt. Auch die Temperatur der Luft wurde wohl häufig abgelesen, aber nicht notirt. Auch die Temperatur der Luft wurde wohl häufig abgelesen, aber nicht notirt.

Die Temperatur der Luft wurde wohl häufig abgelesen, aber nicht notirt. Auch die Temperatur der Luft wurde wohl häufig abgelesen, aber nicht notirt. Auch die Temperatur der Luft wurde wohl häufig abgelesen, aber nicht notirt.



Implications for Practice in Evaluation

[illegible]





1. Die Erde ist eine Kugel, die aus einem festen Kern besteht, der aus Eisen und Nickel besteht. Der Kern ist in einen inneren Kern und einen äußeren Kern unterteilt. Der innere Kern ist fest, während der äußere Kern flüssig ist. Über dem Kern befindet sich die Mantelkruste, die aus Silikatgestein besteht. Die Kruste ist in eine ozeanische Kruste und eine kontinentale Kruste unterteilt. Die ozeanische Kruste ist dünner und besteht aus Basaltgestein, während die kontinentale Kruste dicker ist und aus Granitgestein besteht. Die Kruste ist in Platten unterteilt, die sich gegeneinander bewegen. Die Platten sind durch Subduktion und Kontinentaldrift verbunden. Die Platten sind durch die Kräfte der Erdkruste und der Erdkruste verbunden. Die Platten sind durch die Kräfte der Erdkruste und der Erdkruste verbunden.

Aus der Stern- und Drogenperiode der Erde Skizzen aus der Entstehungsgeschichte unseres Planeten

Weitere geologische Kulturen von Kulturen der Geologie

[REDACTED]



[REDACTED]

[REDACTED]

Diese Asche bestand bald aus einem schwammigen, rötlich-gelben Gefüge, bald aus strohgelben kristallinen Brücken, bald aus farblosen, aber auch kristallinen Fragmenten. Also auch die Zusammensetzung der Asche ist offenbar verschieden. Die geringste Menge Rückstand, welche sich in einem der untersuchten Diamanten fand, betrug ein Zweihundertstel von seinem Gewicht, bisweilen stieg der Aschengehalt aber auch auf ein Fünftundertstel der Diamantsubstanz. Dumas und Stafs glauben, daß die allerreinsten Diamanten, deren Farbe und Durchsichtigkeit nichts zu wünschen übrig läßt, überhaupt ohne Rückstand vertrennen können. — Die beiden Forscher knüpfen nun an diese Beimengungen des Diamanten folgende sehr richtige Betrachtung: „Diese mineralischen Stoffe gehören dem Krystall selbst zu, sie sind zwischen den Blättchen desselben im Augenblick seiner Bildung gleichsam gefangen worden, und aus ihrer grossen Homogenität geht als unvermeidliche Folge eine sichere Kenntnis der geologischen Situation des Muttergesteines der Diamanten“) hervor, indem die Natur selbst in die Krystalle dieser schönen Körper das Zerküßnis senkt, so sehr wir es vergeblich geachtet Ursprungs geleigt hat.“

Diese mineralischen Einschlüsse, welche die Diamanten überführen, sind nur wenig untersucht, einmal eruierten sie sich als Rutil, die kristalline Titansäure. Jungst angestellte Analysen von H. Moissan ergaben in acht untersuchten Diamanten, welche aus Südafrika stammten, Beimengungen von Eisen und Silicium, brasilianische Vorkommen enthalten ebenfalls alle Kieselsäure und fast alle Eisen. Ferner fand sich in den meisten Diamanten auch Calcium. —

Ein weiterer Beweis für die Kohlenstoffnatur des Diamanten wurde ganz vorerzichte von A. Krauss erbracht. Derselbe stellte nämlich aus der durch Oxidation des Diamanten erhaltenen Kohlenwasserstoffsäure, ein Ammoniumsalz dar, und untersuchte deren Eigenschaften. Er fand, daß es die Eigenschaften der Kohlenwasserstoffsäure besitzt, und daß es ein Ammoniumsalz ist, welches aus der Kohlenwasserstoffsäure durch Ammoniak entsteht. —

Die Untersuchung der Diamanten, welche aus dem Muttergestein des Muttergesteines stammen, ist noch im Gange. Es ist zu erwarten, daß die Untersuchung der Diamanten, welche aus dem Muttergestein des Muttergesteines stammen, noch im Gange ist.



bei circa 1000° C. Nach jüngst erfolgten Angaben von Moissan soll die Temperatur bei welcher Diamanten in reinem Sauerstoff verbrennen zwischen 700° und 875° schwanken. Die Feuererscheinung welche das Verbrennen des Diamanten begleitet, ist eine intensive. Es sei übrigens nebenbei bemerkt, daß nicht, wie vielfach geglaubt wird, der Diamant die am schwierigsten verbrennbare Modifikation des Kohlenstoffes ist, sondern dies ist der Graphit. So verbrennt z. B. Graphit von Ceylon oder von Ticonderoga selbst beim Glühen in einem schnellen Sauerstoffstrome nur, wenn er sehr fein pulverisiert ist. Ist er dies nicht so verbrennen so geringe Mengen, wie 0,1 bis 0,2 g., selbst bei zweistündigem, starkem Glühen im Sauerstoffstrome nur zum Theil. Graphit ist also viel schwerer verbrennlich als Diamant. Der Diamant ist nicht bei hohen Temperaturen weder existenzfähig, wenn er sich unter Luftabschluß, und noch viel weniger wenn er sich an der Luft befindet. Graphit und Graphitit sind in dieser Hinsicht ungleich viel beständiger. Anordnungen der Kohlenstoffkristalle, entsteht doch z. B. letzterer unter dem Einflusse des elektrischen Bogenlichtes aus den als Pole oder Elektroden dienenden Kohlenstüben, also bei einer Temperatur welche man ganz neuerdings zwecks Ausführung gewisser chemischer Operationen auf circa 3000° C. gesteigert hat.

Es habe ich bereits zuerst, daß sich der Diamant beim Verbrennen auf seiner Oberfläche mit regelmäßigen, dreieckigen Eindrücken bedeckt. Dieselben stellen negative Pyramiden, also Tetraeder, dar. Es sind dies Ätzhfiguren, wie man sie an den Kristallen vieler Substanzen beobachten kann, wenn eine chemische, hier eine Einwirkung auf dieselben stattfindet. Diese Ätzhfiguren stehen stets, also auch beim Diamant, in gewissen geometrischen Beziehungen zu der Kristallform, sie liegen nicht willkürlich und regellos durcheinander, sondern sind immer in bestimmter Richtung angeordnet.

Die Ätzhfiguren des Diamants sind, wie man sieht, die einzigen, welche sich auf der Oberfläche bilden. Die Ätzhfiguren des Graphits sind, wie man sieht, die einzigen, welche sich auf der Oberfläche bilden.

Die Ätzhfiguren des Graphits sind, wie man sieht, die einzigen, welche sich auf der Oberfläche bilden.

Die Ätzhfiguren des Graphits sind, wie man sieht, die einzigen, welche sich auf der Oberfläche bilden.

[REDACTED]



— 222 —

— 222 —

— 222 —

[REDACTED]

1. *Introduction*
 2. *Background*
 3. *Methodology*
 4. *Results*
 5. *Discussion*
 6. *Conclusion*
 7. *Acknowledgments*
 8. *References*
 9. *Appendix*
 10. *Index*
 11. *Table of Contents*
 12. *Abstract*
 13. *Keywords*
 14. *Summary*
 15. *References*
 16. *Appendix*
 17. *Index*
 18. *Table of Contents*
 19. *Abstract*
 20. *Keywords*
 21. *Summary*
 22. *References*
 23. *Appendix*
 24. *Index*
 25. *Table of Contents*
 26. *Abstract*
 27. *Keywords*
 28. *Summary*
 29. *References*
 30. *Appendix*
 31. *Index*
 32. *Table of Contents*
 33. *Abstract*
 34. *Keywords*
 35. *Summary*
 36. *References*
 37. *Appendix*
 38. *Index*
 39. *Table of Contents*
 40. *Abstract*
 41. *Keywords*
 42. *Summary*
 43. *References*
 44. *Appendix*
 45. *Index*
 46. *Table of Contents*
 47. *Abstract*
 48. *Keywords*
 49. *Summary*
 50. *References*
 51. *Appendix*
 52. *Index*
 53. *Table of Contents*
 54. *Abstract*
 55. *Keywords*
 56. *Summary*
 57. *References*
 58. *Appendix*
 59. *Index*
 60. *Table of Contents*
 61. *Abstract*
 62. *Keywords*
 63. *Summary*
 64. *References*
 65. *Appendix*
 66. *Index*
 67. *Table of Contents*
 68. *Abstract*
 69. *Keywords*
 70. *Summary*
 71. *References*
 72. *Appendix*
 73. *Index*
 74. *Table of Contents*
 75. *Abstract*
 76. *Keywords*
 77. *Summary*
 78. *References*
 79. *Appendix*
 80. *Index*
 81. *Table of Contents*
 82. *Abstract*
 83. *Keywords*
 84. *Summary*
 85. *References*
 86. *Appendix*
 87. *Index*
 88. *Table of Contents*
 89. *Abstract*
 90. *Keywords*
 91. *Summary*
 92. *References*
 93. *Appendix*
 94. *Index*
 95. *Table of Contents*
 96. *Abstract*
 97. *Keywords*
 98. *Summary*
 99. *References*
 100. *Appendix*
 101. *Index*
 102. *Table of Contents*
 103. *Abstract*
 104. *Keywords*
 105. *Summary*
 106. *References*
 107. *Appendix*
 108. *Index*
 109. *Table of Contents*
 110. *Abstract*
 111. *Keywords*
 112. *Summary*
 113. *References*
 114. *Appendix*
 115. *Index*
 116. *Table of Contents*
 117. *Abstract*
 118. *Keywords*
 119. *Summary*
 120. *References*
 121. *Appendix*
 122. *Index*
 123. *Table of Contents*
 124. *Abstract*
 125. *Keywords*
 126. *Summary*
 127. *References*
 128. *Appendix*
 129. *Index*
 130. *Table of Contents*
 131. *Abstract*
 132. *Keywords*
 133. *Summary*
 134. *References*
 135. *Appendix*
 136. *Index*
 137. *Table of Contents*
 138. *Abstract*
 139. *Keywords*
 140. *Summary*
 141. *References*
 142. *Appendix*
 143. *Index*
 144. *Table of Contents*
 145. *Abstract*
 146. *Keywords*
 147. *Summary*
 148. *References*
 149. *Appendix*
 150. *Index*
 151. *Table of Contents*
 152. *Abstract*
 153. *Keywords*
 154. *Summary*
 155. *References*
 156. *Appendix*
 157. *Index*
 158. *Table of Contents*
 159. *Abstract*
 160. *Keywords*
 161. *Summary*
 162. *References*
 163. *Appendix*
 164. *Index*
 165. *Table of Contents*
 166. *Abstract*
 167. *Keywords*
 168. *Summary*
 169. *References*
 170. *Appendix*
 171. *Index*
 172. *Table of Contents*
 173. *Abstract*
 174. *Keywords*
 175. *Summary*
 176. *References*
 177. *Appendix*
 178. *Index*
 179. *Table of Contents*
 180. *Abstract*
 181. *Keywords*
 182. *Summary*
 183. *References*
 184. *Appendix*
 185. *Index*
 186. *Table of Contents*
 187. *Abstract*
 188. *Keywords*
 189. *Summary*
 190. *References*
 191. *Appendix*
 192. *Index*
 193. *Table of Contents*
 194. *Abstract*
 195. *Keywords*
 196. *Summary*
 197. *References*
 198. *Appendix*
 199. *Index*
 200. *Table of Contents*
 201. *Abstract*
 202. *Keywords*
 203. *Summary*
 204. *References*
 205. *Appendix*
 206. *Index*
 207. *Table of Contents*
 208. *Abstract*
 209. *Keywords*
 210. *Summary*
 211. *References*
 212. *Appendix*
 213. *Index*
 214. *Table of Contents*
 215. *Abstract*
 216. *Keywords*
 217. *Summary*
 218. *References*
 219. *Appendix*
 220. *Index*
 221. *Table of Contents*
 222. *Abstract*
 223. *Keywords*
 224. *Summary*
 225. *References*
 226. *Appendix*
 227. *Index*
 228. *Table of Contents*
 229. *Abstract*
 230. *Keywords*
 231. *Summary*
 232. *References*
 233. *Appendix*
 234. *Index*
 235. *Table of Contents*
 236. *Abstract*
 237. *Keywords*
 238. *Summary*
 239. *References*
 240. *Appendix*
 241. *Index*
 242. *Table of Contents*
 243. *Abstract*
 244. *Keywords*
 245. *Summary*
 246. *References*
 247. *Appendix*
 248. *Index*
 249. *Table of Contents*
 250. *Abstract*
 251. *Keywords*
 252. *Summary*
 253. *References*
 254. *Appendix*
 255. *Index*
 256. *Table of Contents*

[REDACTED]

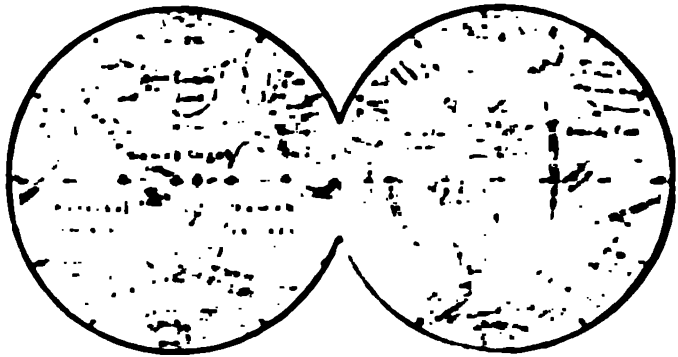




[illegible]

ALL INFORMATION CONTAINED HEREIN IS UNCLASSIFIED
DATE 01-24-2001 BY 60322

Die in der geographischen Karte des Landes Mars eingezeichneten, als pleistozäne Zonen bezeichneten Gebiete sind im wesentlichen durch die Pleistozän- und Holozän-Veränderungen des Meerespiegels bedingt. Die Pleistozän-Veränderungen des Meerespiegels sind in der Karte des Landes Mars eingezeichnet. Die Holozän-Veränderungen des Meerespiegels sind in der Karte des Landes Mars eingezeichnet.



Printers: Kober-Gillette San Francisco, 1967

[illegible]

[REDACTED]

der ersten, die sich zeigte. Das Wasser in der Tiefe war
 sehr warm, und die Temperatur war sehr hoch. Die
 Wasserfläche war sehr glatt, und die Luft war sehr
 warm. Die Temperatur war sehr hoch, und die
 Wasserfläche war sehr glatt. Die Luft war sehr
 warm, und die Temperatur war sehr hoch.

Die Temperatur war sehr hoch, und die
 Wasserfläche war sehr glatt. Die Luft war sehr
 warm, und die Temperatur war sehr hoch. Die
 Wasserfläche war sehr glatt, und die Luft war
 sehr warm. Die Temperatur war sehr hoch, und
 die Wasserfläche war sehr glatt. Die Luft war
 sehr warm, und die Temperatur war sehr hoch.

Die Temperatur war sehr hoch, und die
 Wasserfläche war sehr glatt. Die Luft war sehr
 warm, und die Temperatur war sehr hoch. Die
 Wasserfläche war sehr glatt, und die Luft war
 sehr warm. Die Temperatur war sehr hoch, und
 die Wasserfläche war sehr glatt. Die Luft war
 sehr warm, und die Temperatur war sehr hoch.

Die Temperatur war sehr hoch, und die
 Wasserfläche war sehr glatt. Die Luft war sehr
 warm, und die Temperatur war sehr hoch. Die
 Wasserfläche war sehr glatt, und die Luft war
 sehr warm. Die Temperatur war sehr hoch, und
 die Wasserfläche war sehr glatt. Die Luft war
 sehr warm, und die Temperatur war sehr hoch.



Karte des Mars von Dreyer aus dem Jahre 1877.



vorangehenden zusammenfassende Generalkarte von Flammarion folgen möge.

In dem zweiten Theile seines Buches stellt nun Flammarion die Resultate aus dem Vorangehenden übersichtlich zusammen. Das Werk behandelt nicht nur die Oberflächenbeschaffenheit des Planeten, welche ich hier in den Vordergrund der Betrachtung stelle, sondern giebt im ersten Kapitel des zweiten Theiles die Zusammenstellung über die Untersuchungen der Bahn des Mars und die über die Neigung der Planetenbahn.

Das zweite Kapitel handelt von den Dimensionen und das dritte von der Rotationsdauer des Planeten; in viertem kommt der Autor ausführlich auf die Geographie des Mars zurück. Dieses Kapitel beginnt folgendermaßen:

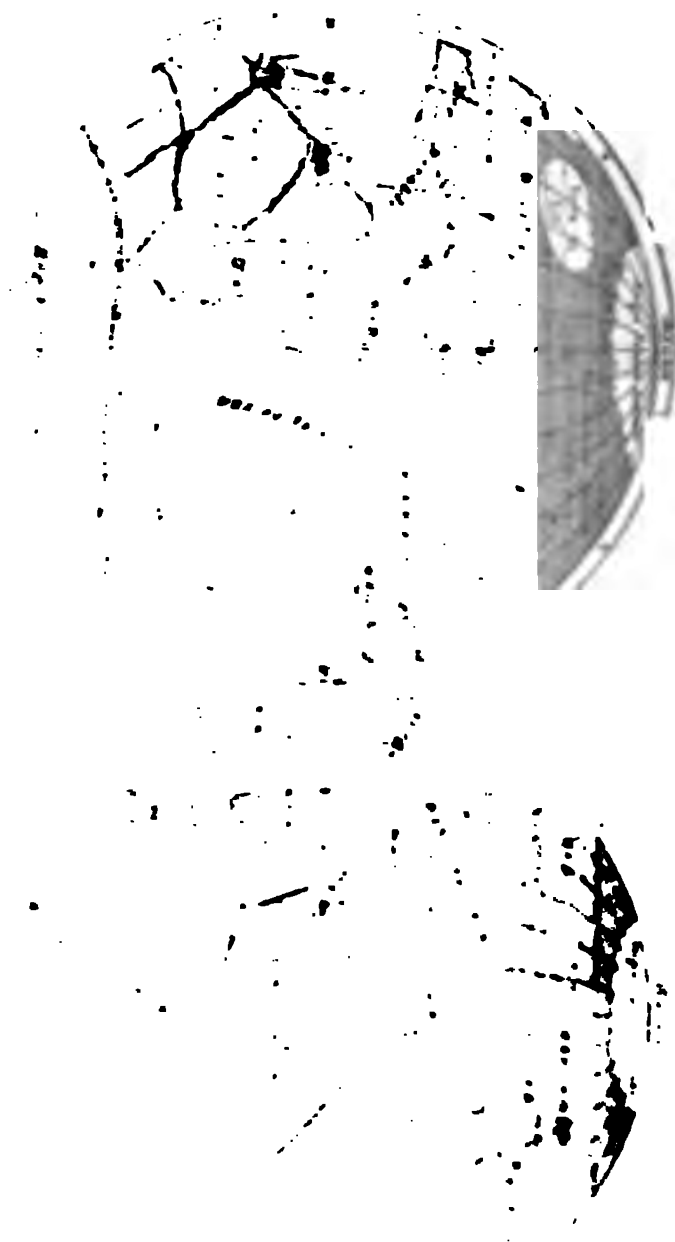
[REDACTED]



[REDACTED]



Mr. Tolson: Yes, Mr. Tolson, as the Bureau is not



Library of the U. S. House of Representatives

[REDACTED]

1. The first step in the process of creating a new product is to identify a market need. This involves conducting market research to understand the preferences and behaviors of potential customers.

2. Once a market need is identified, the next step is to develop a concept. This involves brainstorming ideas and creating a prototype that demonstrates the basic functionality of the product.

3. The third step is to conduct a feasibility study. This involves evaluating the technical, financial, and operational aspects of the product to determine if it is viable for production.

4. If the feasibility study is successful, the next step is to develop a business plan. This involves outlining the marketing, sales, and distribution strategies for the product.

5. The final step is to launch the product. This involves manufacturing the product, distributing it to retailers, and promoting it to the target market.







Bei der Darlegung der verschiedenen Ansichten über die Entstehung und Forterhaltung der Sonne konnten die zum Theil sehr merkwürdigen Ergebnisse nicht übergangen werden, zu denen Ritter in seinen mathematisch-physikalischen Untersuchungen über die Constitution gasförmiger Weltkörper gelangt ist. Die Ritterschen Rechnungen führen auf der Betrachtung des Verhaltens einer Gasart, die sich im indifferenten Gleichgewichtszustande befindet und dem Mariotteschen Gesetze unterworfen ist. Irgend eine Atmosphäre eines gasförmigen Weltkörpers befindet sich im „indifferenten Gleichgewichtszustande“, wenn die Temperatur darin mit zunehmender Höhe nach demselben Gesetze abnimmt, nach welchem die Temperatur eines aufsteigenden Gasdrückens abzunehmen würde, nach jeder Fährung sucht sich jenes Gleichgewicht, welches als das normale einem Gase betrachtet werden kann, wieder herzustellen, gleichviel in welchem Anfangszustand es sich befunden hat. Die Grundbedingungen, welche die Ritterschen Untersuchungen verlangen, werden allerdings bei den Weltkörpern nur ausnahmsweise erfüllt sein, und die darauf sich gründenden Resultate unterliegen demgemäß verschiedenen astronomischen Bedenken, der rein wissenschaftliche Werth dieser Arbeiten bleibt indessen unbetritten. Wir haben hier von den Resultaten nur jene hervorgehoben, die auf die Sonne Beziehung haben. In dieser Hinsicht hat Ritter in seiner 19. Abhandlung darauf aufmerksam gemacht, daß die Metallen als Erhalter der Sonnenwärme (wenn auch zugegeben werden muß, daß sie für den gegenwärtigen Sonnenzustand nicht geeignet; in entgegengekehrten Zeiten aber wohl ungeheure Hitze speichern können, als man bisher anzunehmen geneigt war. Für frühere Epochen sei bei der Sonne ein gasförmiger Zustand und die zukünftige oder Fähigkeit des Mariotteschen Gesetzes wahrscheinlich. Die Wärme, die beim Eindringen von Meteoriten in die Sonnenmasse entsteht, wird durch die Wärmeleiter der Sonne rasch abgeführt, so daß die Temperatur nur wenig ansteigt. Die Wärme, die beim Eindringen von Meteoriten in die Sonnenmasse entsteht, wird durch die Wärmeleiter der Sonne rasch abgeführt, so daß die Temperatur nur wenig ansteigt.





Protuberanzen sind das Resultat gewisser theilweiser Temperaturungleichungen, die in irgend welchen beschränkten Theilen der Gaskugel stattfinden. Wenn bei hoher Temperatur und beträchtlicher Dichte eine Wärmeübertragung auf die anliegenden Schichten hin erfolgt, so geschieht diese Uebertragung im allgemeinen gleichmäßig, indem die ganze Kugel anschwillt, und aber die Ursachen solcher Zustandsänderung nur auf gewisse Theile im Innern der Kugel beschränkt, so können sehr heftige partielle Anschwellungen eintreten, und Massen von sehr hoher Temperatur können weit emporgetrieben werden. Ritter findet, daß die Photosphäre und die sich aus derselben erheben den Erscheinungen sich sehr wohl aus den Zuständen einer idealen Gaskugel erklären lassen, und daß es nicht nöthig ist, in den Flecken, Fackeln u. s. w. verschiedenartige Kondensationsprodukte zu sehen, wie es die neueren Sonnentheorien summt thun — Die Strömungen im Innern der Sonne haben nach Ritter übrigens eine andere Entstehung zum Gefolge, über deren Erklärung gegenwärtig noch recht verschiedene Meinungen herrschen die Strömungen sind nämlich an den Polen der Sonne, wo die bedeutendste Ausstrahlung herrscht, am intensivsten, weshalb dort keine Sonnenflecken erscheinen können; zugleich aber üben diese heftigen Bewegungen dort eine veräugerte Wirkung auf die Rotationsbewegung der Oberfläche aus, wodurch die beobachtete Thatsache erklärt wird, daß die Rotationsgeschwindigkeit in verschiedenen Breitengraden der Sonne verschieden und gegen die Pole hin langsamer ist, überdies wahrscheinlich mit der Verteilung und jeweiligen Zahl der Flecken in einem Zusammenhang steht. Auch Faye führt die Ursache der Verlangsamung der Sonnenrotation in den äußeren Breiten auf Strömungen zurück, die vom Innern aus die Photosphäre speisern. Nach ihm bewirkt die verschiedenen schnellen Rotation der Oberfläche und des Innern die Abnahme der Dichte der Schichten und abnorme Lagerungsverhältnisse, deren Folge war, daß sich zu einer Ausdehnung und Entlagerung der Materie hin, welche eine langsamere Rotation zur Folge bringt. Das heißt, die Strömungen bewirken, daß die Schichten der Sonne sich ausdehnen, und abnorme Lagerungsverhältnisse der Materie, welche zu einer Ausdehnung und Entlagerung der Materie hin, welche eine langsamere Rotation zur Folge bringt. Das heißt, die Strömungen bewirken, daß die Schichten der Sonne sich ausdehnen, und abnorme Lagerungsverhältnisse der Materie, welche zu einer Ausdehnung und Entlagerung der Materie hin, welche eine langsamere Rotation zur Folge bringt.

[REDACTED]

[REDACTED]



**Berichtigung zu dem Artikel: „Ueber die Ringbildung als
Auflösungsprozess“.**

In meine auf Seite 332 ff. dieses Jahrgangs veröffentlichten Betrachtungen über die Ringbildung hat sich leider ein ziemlich wesentlicher Irrthum oder doch eine sinverwirrende Unklarheit eingeschlichen. Das bloße Uebergewicht der Anziehungskraft des Hauptkörpers über die des Satelliten genügt selbstverständlich noch nicht, um einen freien Körper dem letzteren zu entführen, was aus meinen Darlegungen leicht hervorgehen könnte. Die Thatsache, daß der Satellit eine geschlossene Bahn um den Hauptkörper beschreibt, beweist ohne weiteres, daß der Schwerkraft die Zentrifugalkraft, wie es überall im Planetensystem der Fall ist, genau die Wage hält: Der ganze Satellit, also auch jeder freie Körper auf demselben, fällt eben bereits um den nöthigen Betrag zum Hauptkörper hin. Man wolle in dieser Hinsicht noch einmal lesen, was ich Seite 335 schrieb: „Ein frei beweglicher Gegenstand auf der Oberfläche des neuen Mondes muß sofort von ihm hinweg nach dem Jupiter hin fliegen, sobald sich letzterer über den Horizont erhebt“. Hierdurch wurde, wenn auch bedauerlicherweise recht unklar, angedrückt, daß es sich bei dieser Erscheinung nur um die Differenz der Anziehungskräfte handeln konnte, welche der Hauptkörper auf den entferntesten und auf den nächsten Punkt des Satelliten ausübt, also um eine Art von Fluthanziehung. Denn da ich später immer nur von der Bildung eines Ringes in der Entfernung des Satelliten spreche, habe ich doch offenbar niemals ein eigentliches Fallen, ein Näherücken der luftigsten Theile eintretend gedacht. Die angenommene Stelle zeigt ferner, daß ich eine Rotationsbewegung des Trabanten um seine Achse als vorhanden angenommen habe, welche von seiner Revolutionszeit verschieden ist, weil nur in diesem Falle der Hauptkörper für den Satelliten auf- und untergehen kann. Diese für einen so nahen Körper nicht sehr wahrscheinliche Annahme komplizirt die Frage noch weiter.

[REDACTED]

1879) ist die Frage nicht erledigt, ob die Venus sich selbst gewendet hat. Aus der Frage nach der Rotationsdauer der Venus ergibt sich die Frage nach der Rotationsdauer der Erde. Die Venus ist die einzige Himmelskörper, die sich selbst gewendet hat. Die Erde ist die einzige Himmelskörper, die sich selbst gewendet hat. Die Venus ist die einzige Himmelskörper, die sich selbst gewendet hat. Die Erde ist die einzige Himmelskörper, die sich selbst gewendet hat.

Dr. M. W. L. M. M. M.



Zur Frage nach der Rotationsdauer der Venus.

Die Venus ist der einzige Himmelskörper, der sich selbst gewendet hat. Die Erde ist der einzige Himmelskörper, der sich selbst gewendet hat. Die Venus ist der einzige Himmelskörper, der sich selbst gewendet hat. Die Erde ist der einzige Himmelskörper, der sich selbst gewendet hat. Die Venus ist der einzige Himmelskörper, der sich selbst gewendet hat. Die Erde ist der einzige Himmelskörper, der sich selbst gewendet hat. Die Venus ist der einzige Himmelskörper, der sich selbst gewendet hat. Die Erde ist der einzige Himmelskörper, der sich selbst gewendet hat.

Die Venus ist der einzige Himmelskörper, der sich selbst gewendet hat. Die Erde ist der einzige Himmelskörper, der sich selbst gewendet hat. Die Venus ist der einzige Himmelskörper, der sich selbst gewendet hat. Die Erde ist der einzige Himmelskörper, der sich selbst gewendet hat. Die Venus ist der einzige Himmelskörper, der sich selbst gewendet hat. Die Erde ist der einzige Himmelskörper, der sich selbst gewendet hat. Die Venus ist der einzige Himmelskörper, der sich selbst gewendet hat. Die Erde ist der einzige Himmelskörper, der sich selbst gewendet hat.

Dr. M. W. L. M. M. M.

Dr. M. W. L. M. M. M.

Dr. M. W. L. M. M. M.

Dr. M. W. L. M. M. M.

Dr. M. W. L. M. M. M.

Dr. M. W. L. M. M. M.

Dr. M. W. L. M. M. M.

Dr. M. W. L. M. M. M.

Dr. M. W. L. M. M. M.

Dr. M. W. L. M. M. M.

Dr. M. W. L. M. M. M.

Dr. M. W. L. M. M. M.

Dr. M. W. L. M. M. M.

Dr. M. W. L. M. M. M.

Dr. M. W. L. M. M. M.

Dr. M. W. L. M. M. M.

Dr. M. W. L. M. M. M.

Dr. M. W. L. M. M. M.

Dr. M. W. L. M. M. M.

Dr. M. W. L. M. M. M.

Dr. M. W. L. M. M. M.

Dr. M. W. L. M. M. M.

Dr. M. W. L. M. M. M.

Dr. M. W. L. M. M. M.





[illegible]

1. The first step in the process is to identify the problem. This involves gathering information about the situation and understanding the needs of the stakeholders involved.

2. Once the problem is identified, the next step is to develop a plan. This involves setting goals, identifying resources, and determining the steps that need to be taken to address the problem.

3. The third step is to implement the plan. This involves putting the plan into action and monitoring progress to ensure that the goals are being met.

4. Finally, the fourth step is to evaluate the results. This involves assessing the effectiveness of the plan and making adjustments as needed to improve the outcome.

[illegible]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[illegible][illegible][illegible]





11. 11. 11.

1. The first part of the book is devoted to a general survey of the history of the English language, from its origin to the present time. It is a very interesting and useful work, and one which every student of the English language should read. The author, Mr. Mackenzie, is a well-known and respected scholar, and his work is of the highest quality. It is a very complete and accurate work, and one which every student of the English language should read.







von 1864, 1879 und 1888 neben einander stellen, die erste von Dawes, die beiden anderen von Schiaparelli. Die Umgebung dieses Moeria-Sees hat Schiaparelli Libya getauft; derselbe hat von den beobachteten Veränderungen dieser Gegend in dem früher angezogenen Artikel (Himmel und Erde, Band I, Seite 11 u. ff.) gesprochen. Unzweifelhafte Veränderungen sind auch in dem merkwürdigen Sonnensee (Lacus Solis) gesehen worden, der ein verhältnißmäßig auffallendes Objekt und sehr viel beobachtet worden ist, so daß seine, 1890 beobachtete Zweitheilung sicher vorher wahrgenommen worden wäre, wenn sie eben existirt hätte.



Marsmission v. Seccchi (18. Okt. 1864). Marsmission v. Lockyer (18. Okt. 1888).
7 u. 11. Pariser Zeit. 2 u. 3 u.

Flammarion gibt folgende Erklärung der Thatsache:

„Die einfachste Hypothese würde sein, sich vorzustellen, daß die Oberfläche des Mars eben und sandig sei, so daß die Seen und Kanäle keine eigentlichen Betten besitzen, sehr wenig tief sind und deshalb, je nach den atmosphärischen Bedingungen, Regenschauern, Fluthbewegungen der Meere, sich leicht zurückziehen, vertheilern, aus ihren Ufern treten oder selbst ihren ganzen Lauf ändern können. Die Atmosphäre kann dünn, die Verdunstung und Kondensation des Wassers leicht sein. Wir würden dann also Zeugen mehr oder weniger ausgedehnter Ueberschwemmungen von wechselnder Dauer sein. So könnte man die Zweitheilung des Sonnensees beispielsweise einer Verminderung oder Verschiebung seines Niveaus zuschreiben; jene Trennungslinie wäre dann als eine Sandbank aufzufassen, die aus dem Wasser emporsteht.“

„Diese Erklärung trägt einem Theil der beobachteten Thatsachen



[REDACTED]

to the same extent as that of Meers, and in consequence of the
 same reason, the same result is obtained.

It will be seen that the same result is obtained in the
 case of the same material.

The same result is obtained in the case of the same material,
 and in the case of the same material, the same result is obtained.
 The same result is obtained in the case of the same material,
 and in the case of the same material, the same result is obtained.
 The same result is obtained in the case of the same material,
 and in the case of the same material, the same result is obtained.

The same result is obtained in the case of the same material,
 and in the case of the same material, the same result is obtained.
 The same result is obtained in the case of the same material,
 and in the case of the same material, the same result is obtained.
 The same result is obtained in the case of the same material,
 and in the case of the same material, the same result is obtained.
 The same result is obtained in the case of the same material,
 and in the case of the same material, the same result is obtained.

The same result is obtained in the case of the same material,
 and in the case of the same material, the same result is obtained.
 The same result is obtained in the case of the same material,
 and in the case of the same material, the same result is obtained.
 The same result is obtained in the case of the same material,
 and in the case of the same material, the same result is obtained.

The same result is obtained in the case of the same material,
 and in the case of the same material, the same result is obtained.
 The same result is obtained in the case of the same material,
 and in the case of the same material, the same result is obtained.
 The same result is obtained in the case of the same material,
 and in the case of the same material, the same result is obtained.

[REDACTED]

the fact that the majority of the population is still in the process of being educated. The Government has been successful in its efforts to provide a basic education for all children, but the quality of the education is still poor. The Government has been successful in its efforts to provide a basic education for all children, but the quality of the education is still poor.

[illegible]

For example, the *Journal of the American Statistical Association* (JASA) has published a special issue on "Statistical Methods in the Social Sciences" for many years. This issue is a valuable resource for researchers in the social sciences who are interested in statistical methods. The JASA special issue is published in the *Journal of the American Statistical Association*, which is a leading journal in the field of statistics. The special issue is published in the *Journal of the American Statistical Association*, which is a leading journal in the field of statistics. The special issue is published in the *Journal of the American Statistical Association*, which is a leading journal in the field of statistics.

[illegible][illegible][illegible]

[REDACTED]

1

andere gewichtige Beobachter zu ganz entgegengegesetzten Ueberein-
stimmungen der Beschaffenheit des Mars gekommen sind, wir werden in
dem folgenden Artikel einige derselben anführen, indem wir zu-
gleich auch die in dem Flammarionischen Werke nicht mitgetheil-
ten wichtigsten Beobachtungen der Opponenten von 1892 heranziehen. Wir
schließen das Heftchen mit Gedächtnis zu einem Gesamt-Verzeich-
nisse der wichtigsten Beobachtungen des heutigen Standes unserer Kennt-
nisse an.

(Fortsetzung folgt)



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

1. Die nachfolgenden Gesetze sind festzusetzen: 1. Die nachfolgenden Gesetze sind festzusetzen: 1. Die nachfolgenden Gesetze sind festzusetzen:

2. Die nachfolgenden Gesetze sind festzusetzen: 2. Die nachfolgenden Gesetze sind festzusetzen: 2. Die nachfolgenden Gesetze sind festzusetzen:

3. Die nachfolgenden Gesetze sind festzusetzen: 3. Die nachfolgenden Gesetze sind festzusetzen: 3. Die nachfolgenden Gesetze sind festzusetzen:

4. Die nachfolgenden Gesetze sind festzusetzen: 4. Die nachfolgenden Gesetze sind festzusetzen: 4. Die nachfolgenden Gesetze sind festzusetzen:

5. Die nachfolgenden Gesetze sind festzusetzen: 5. Die nachfolgenden Gesetze sind festzusetzen: 5. Die nachfolgenden Gesetze sind festzusetzen:



[REDACTED]



1. The first step in the process of the investigation is the identification of the problem. This is done by the investigator, who is usually a member of the research team. The investigator will identify the problem by looking at the data and trying to find out what is going on. This is done by looking at the data and trying to find out what is going on.

2. The second step is to develop a hypothesis. This is a statement that the investigator believes is true. It is usually based on the data that the investigator has seen. The hypothesis is then tested by the investigator.

3. The third step is to collect data. This is done by the investigator, who will go out and collect data from the field. This is done by looking at the data and trying to find out what is going on.

4. The fourth step is to analyze the data. This is done by the investigator, who will look at the data and try to find out what is going on. This is done by looking at the data and trying to find out what is going on.

5. The fifth step is to draw conclusions. This is done by the investigator, who will look at the data and try to find out what is going on. This is done by looking at the data and trying to find out what is going on.

6. The sixth step is to write a report. This is done by the investigator, who will write a report about the investigation. This is done by looking at the data and trying to find out what is going on.

7. The seventh step is to present the results. This is done by the investigator, who will present the results of the investigation. This is done by looking at the data and trying to find out what is going on.

8. The eighth step is to discuss the results. This is done by the investigator, who will discuss the results of the investigation. This is done by looking at the data and trying to find out what is going on.

9. The ninth step is to conclude the investigation. This is done by the investigator, who will conclude the investigation. This is done by looking at the data and trying to find out what is going on.

10. The tenth step is to publish the results. This is done by the investigator, who will publish the results of the investigation. This is done by looking at the data and trying to find out what is going on.



Ein Teil der Mondoberfläche.



Der Veeer und seine vulkanische Umgebung.



Erleuchtungsverhältnissen stehenden Plastik der Umgebung von Neapel mit den Ringgebirgen einer Mondlandschaft vorstellt.

Die Frage, welche Ursachen bei der Gestaltung der Erdoberfläche, besonders in Hinsicht auf die Anordnung der Kontinente und Meere, mitgewirkt haben, können wir hier nur flüchtig berühren, da Erörterungen hierüber schon in den Bereich der Geologie gehören. Wir wollen nur zwei Hypothesen zitieren, welche bremische Gelehrte dafür auführen. Es ist auffällig, daß die größten Erhebungen, die bedeutendsten Gebirge und Plateaus sich in der äquatorialen Zone befinden, daß hingegen die großartigsten Senkungen auf der Südhälfte der Welt, in den Meeresbecken des östlichen Ozeans, des Indes und des atlantischen Meeres vereinigt erscheinen. Man hat dem Vertheilung des Festen und Flüssigen resp. der Erhebungen und Senkungen aus einer ehemals andern Stellung der Erdaxe gefolgert, indem durch eine Aenderung dieser eine plötzliche Katastrophe in der Verteilung hervorgerufen worden sein soll. Nach F. Weir's wurde auch die Anziehung des Mondes auf die äquatoriale Anschwellung der Erde, wenn bei der Bildung der Erde als ellipsoidecher Körper resultirte, ausreichend gewesen sein, um eine solche Störung der Rotationsaxe zu bewirken und ein Ubergewicht der einen Erdhälfte über die andere herbeizuführen. Nach andern Meinungen bildeten sich durch unregelmäßige Rückstreichungen des Festen gegen den flüssigen Erdkern eine Reihe von zusammenhängender großer Hölenräume, welche sich abwärts gelagerten und mit den mittlern und untergeordneten Wasserräumen in sich aufzogen haben.



[REDACTED]



At the same time, the Government has been very successful in its efforts to secure the cooperation of the people in the war effort. The Government has been able to secure the cooperation of the people in the war effort by the use of the following methods:

1. The Government has been able to secure the cooperation of the people in the war effort by the use of the following methods:
2. The Government has been able to secure the cooperation of the people in the war effort by the use of the following methods:
3. The Government has been able to secure the cooperation of the people in the war effort by the use of the following methods:
4. The Government has been able to secure the cooperation of the people in the war effort by the use of the following methods:
5. The Government has been able to secure the cooperation of the people in the war effort by the use of the following methods:
6. The Government has been able to secure the cooperation of the people in the war effort by the use of the following methods:
7. The Government has been able to secure the cooperation of the people in the war effort by the use of the following methods:
8. The Government has been able to secure the cooperation of the people in the war effort by the use of the following methods:
9. The Government has been able to secure the cooperation of the people in the war effort by the use of the following methods:
10. The Government has been able to secure the cooperation of the people in the war effort by the use of the following methods:



vor, und es enthält ausgeprägte Absorptionsbanden. Nach der Ursache für die Veränderlichkeit dieser Sterne suchend, wird man natürlich hier alle diejenigen Theorien, durch die man auch die Natur der anderen Variablen zu erklären versucht hat, anzuwenden haben und dabei den verschiedenen oben bezeichneten Eigentümlichkeiten zu gerecht werden müssen.

Die für die Sterne vom Algoltypus durch die Spektralmessungen zur höchsten Wahrscheinlichkeit gebrachte Theorie, daß ein dunkler Trabant um zeitweise das Licht des Sternes entzieht, kann hier aber schon deshalb nicht angewendet werden, weil dann das Licht der fraglichen Sterne wenigstens für die halbe Umlaufzeit des Trabanten konstant sein müßte, während die Veränderungen hier allmählich vor sich gehen. Man könnte ferner annehmen, daß diese Sterne eine Achsenrotation durchmachen, bei der sie uns Oberflächentheile von verschiedener Albedo zeigen. Bei der Größe der fraglichen Veränderung ist aber selbst diese Vermuthung von der Hand zu weisen, die übrigens auch den eigenthümlichen Gang der Veränderung nicht erklären würde. Die von Kirchhoffen aufgestellte Hypothese, die von dem Charakter des Spektrums ausgehend, der Atmosphäre dieser Sterne sehr absorptive Eigenschaften zumuthet, und annimmt, daß ein Trabant in bestimmten gewaltigen Fluthwirkungen hervorbringt und so die Helligkeit abkühlenden Schichten zeitweise gewaltig erhöht, bietet ebenso wenig eine Erklärung für das eigenthümliche Gesetz des Lichtwechsels, da ja dann das Intervall vom Maximum zum Minimum der Helligkeit ebenso oft aussetzt, wie länger sein müßte als das andere. Man kann sich an eine Aehnlichkeit mit dem Tagesgestirn denken, das offenbar seine Helligkeit ansetzt, wenn die Zahl der Sonnenflecke ab- oder zunimmt. Wenn man die Kurve für die Häufigkeit der Sonnenflecke zeichnen will, so muß sie mit der Lichtkurve dieser Veränderlichen verglichen werden, und man wird sich leicht davon überzeugen, daß die Kurven nicht übereinstimmen. Man kann sich auch vorstellen, daß ein Trabant um den Stern herumgeht, und daß man die Veränderungen, die er hervorbringt, durch die Reflexion des Lichtes erklären kann. Man wird sich aber leicht davon überzeugen, daß diese Theorie nicht ausreicht, um die Veränderungen zu erklären, die wir beobachten. Man kann sich auch vorstellen, daß ein Trabant um den Stern herumgeht, und daß man die Veränderungen, die er hervorbringt, durch die Reflexion des Lichtes erklären kann. Man wird sich aber leicht davon überzeugen, daß diese Theorie nicht ausreicht, um die Veränderungen zu erklären, die wir beobachten.



•

.



Das Augenlicht und die Bräunung des Augenpigments 27. 2

[illegible]

Wildermann Jahrbuch der Naturwissenschaften 1913 11 1

[illegible]

18-00000

4



Vater stammte aus einer vornehmen Familie, war aber mehr mit Kindern als mit irdischen Glücksgütern begabt. Auch liefs er sich die Erziehung seiner Nachkommen sehr anlegen und war bekannt, als ein Mann, der selbst in den Künsten vielfach bewandert war, namentlich dem jungen Gialli erben frühzeitig in der praktischen und theoretischen Musik, die auch Zeit seines ganzen Lebens die Erholung von seinen ausgedehnten Studien blieb. Wie auch G. . . . später im Lautenspiele zu beurtheilen, dafs er mit den hervorragendsten Vertretern dieser Kunst verkehrte, so brachte er es auch im Zeichnen und Malen so weit, dafs die bedeutendsten Künstler seiner Zeit wie Bronzino und Tiglio oft seine Ansichten und seine Rathschläge

Sein Vater, der selbst einen Tuchhandel betrieb, hatte ihn zuerst für den kaufmännischen Beruf bestimmt, als er aber seine ersten Fortschritte im Studium der klassischen Sprachen sah, die er unter Leitung eines sehr mittelmäßigen Lehrers betrieb, sowie seine Geschicklichkeit in der Konstruktion von Maschinen aller Art erkannte, gab er seine Absicht auf und schickte ihn im Alter von 17 Jahren zum Studium der Medizin, das damals sehr einträglich war, auf die Hochschule in Pavia, wo er am 5. September 1861 immatrikuliert wurde. Hier studierte er neben Medizin auch die physikalische Philosophie, die damals allgemein gelehrt wurde, und eignete sich die gründlichsten Kenntnisse in dieser Wissenschaft an, um sie dann späterhin mit den scharfen Waffen seines Geistes zu bekämpfen.

In diese Zeit seines Studienaufenthaltes in Pina fällt bereits die Entdeckung des Isosynchronismus der Pendelschwingungen; (1892) - die Geschichte von der schwingenden Lampe im Hause zu Pina, die ihn auf dieser Entdeckung geführt haben soll, ist ja allgemein bekannt. Auch wenn man sich dieser Entdeckung zur Kenntnisnahme als Angehöriger der Wissenschaft entziehen kann, so ist es doch nicht möglich, sie zu übersehen.

1. The first step in the process is to identify the problem or issue that needs to be addressed. This involves gathering information and understanding the context of the problem.

2. Once the problem is identified, the next step is to define the objectives and goals of the project. This helps to clarify what needs to be achieved and provides a clear direction for the work.

3. The third step is to develop a plan or strategy to address the problem. This involves breaking down the problem into smaller, manageable tasks and determining the resources and timeline needed to complete them.

4. The fourth step is to implement the plan. This involves putting the strategy into action and monitoring progress to ensure that the project is on track.

5. The final step is to evaluate the results of the project. This involves assessing the outcomes against the objectives and goals and identifying any lessons learned for future projects.

[illegible]





the first of these is the fact that the majority of the population of the United States is of the white race. This is a fact which is well known to all, and it is one of the reasons why the white race has been able to maintain its position of dominance in the world. The second reason is the fact that the white race has been able to maintain its position of dominance in the world by the use of force. This is a fact which is also well known to all, and it is one of the reasons why the white race has been able to maintain its position of dominance in the world.

The third reason is the fact that the white race has been able to maintain its position of dominance in the world by the use of force. This is a fact which is also well known to all, and it is one of the reasons why the white race has been able to maintain its position of dominance in the world. The fourth reason is the fact that the white race has been able to maintain its position of dominance in the world by the use of force. This is a fact which is also well known to all, and it is one of the reasons why the white race has been able to maintain its position of dominance in the world. The fifth reason is the fact that the white race has been able to maintain its position of dominance in the world by the use of force. This is a fact which is also well known to all, and it is one of the reasons why the white race has been able to maintain its position of dominance in the world.

The sixth reason is the fact that the white race has been able to maintain its position of dominance in the world by the use of force. This is a fact which is also well known to all, and it is one of the reasons why the white race has been able to maintain its position of dominance in the world. The seventh reason is the fact that the white race has been able to maintain its position of dominance in the world by the use of force. This is a fact which is also well known to all, and it is one of the reasons why the white race has been able to maintain its position of dominance in the world.

The eighth reason is the fact that the white race has been able to maintain its position of dominance in the world by the use of force. This is a fact which is also well known to all, and it is one of the reasons why the white race has been able to maintain its position of dominance in the world. The ninth reason is the fact that the white race has been able to maintain its position of dominance in the world by the use of force. This is a fact which is also well known to all, and it is one of the reasons why the white race has been able to maintain its position of dominance in the world. The tenth reason is the fact that the white race has been able to maintain its position of dominance in the world by the use of force. This is a fact which is also well known to all, and it is one of the reasons why the white race has been able to maintain its position of dominance in the world.



[REDACTED]

44-38861-100

1



—

—



1880 Aug. 26, 10^h 30^m P.M.
A. 100°, β - 12°



1880 Aug. 26, 10^h 30^m P.M.
A. 100°, β - 12°



1880 Aug. 26, 10^h 30^m P.M.
A. 100°, β - 12°



1880 Aug. 26, 10^h 30^m P.M.
A. 100°, β - 12°



1880 Aug. 26, 10^h 30^m P.M.
A. 100°, β - 12°



1880 Aug. 26, 10^h 30^m P.M.
A. 100°, β - 12°



1880 Aug. 26, 10^h 30^m P.M.
A. 100°, β - 12°



1880 Aug. 26, 10^h 30^m P.M.
A. 100°, β - 12°



1880 Aug. 26, 10^h 30^m P.M.
A. 100°, β - 12°

Marszeichnungen von Professor J. M. Schaeberle
(26-jähriges Refraktor der Lick-Sternwarte.)







1. The first step is to identify the problem. In this case, the problem is that the company is not meeting its sales targets.

[illegible]

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be answered. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.

1. *As a result of the above, the Commission has concluded that the*
information provided by the respondent is not sufficient to establish that
the respondent is a member of the Communist Party of the United States of
America.

[illegible][illegible][illegible]

1. *Chlorophyll a* and *Chlorophyll b* were determined by the method of Arar and Collins (1971).

[REDACTED]

den dunklen Kanal in der Schneemasse ebenso wie Pickering zuerst am 21. August. Von da ab gingen schnelle Veränderungen in der Kappe vor sich, und wenige Tage später war nur noch ein schwacher Rest der vormals so glänzenden Kappe übrig geblieben.

Was die sogenannten Meere des Mars anbetrifft, so ist Pickering der Ansicht, daß mit Ausnahme der beiden früher erwähnten, sehr dunklen Regionen, welche schwache Spuren einer Polarisation mit rationaler Ebene zum Planeten zeigen, diese Gebiete wahrscheinlich keine eigentlichen Seen bilden. Diese wie alle Kanäle verlaufen nach seiner Ansicht der Erde höchstens unter der Annahme von Wasser.

Gegenwärtig beobachtete Pickering auch einmal einen weissen Kanal, der von der Schneeregion sich nördlich fortsetzte.

Schließlich muß hier noch einer eigenthümlichen Wahrnehmung gedacht werden, welche auf Pickering sowohl die Astronomen der Lick Sternwarte, als auch Perrotin in Nizza machten. Sie sahen nämlich, daß gegenwärtig ungeheure Wolkenbildungen sehr deutlich über den Rand der Marsatmosphäre hervorragten. Da diese Erhebungen mit einer gewissen Regelmäßigkeit auftraten und wieder verschwanden, so hatte ein Pariser Forscher aus ihnen die phantastische Behauptung entwickelt, es würden Signale sein, welche die Marsbewohner uns zukommen lassen. Es wurde in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, daß bereits im Jahre 1870 ein gewisser Cuvier die Mittel zu einer derartigen telegraphischen Lichtkorrespondenz angegeben hatte. Man konnte diese Signale durch angeordnete Reflektoren die Wolken beobachten und dadurch auf der Erde durch Lichtstrahlen, etwa nach dem System der Morse-telegraphischen Zeichen, auf weitere Strecken telegraphische Mittheilungen befördern. Was nun in Wirklichkeit diese Lichtsignale gewesen sind, hat nicht mit Sicherheit ermittelt werden können. Vielleicht sind dieselben, wie es lange war nach derartige Vermuthungen, nur die Reflexionen der Sonnenstrahlen, welche durch die Atmosphäre der Erde auf die Marsatmosphäre fallen, welche durch die Wolken gebrochen werden, und so die Erscheinung hervorzubringen, als ob die Marsbewohner Signale zu uns zukommen lassen.

Die Beobachtung, daß die Wolkenbildungen in der Marsatmosphäre mit einer gewissen Regelmäßigkeit auftreten und wieder verschwinden, ist eine sehr interessante Erscheinung, welche die Aufmerksamkeit der Astronomen auf sich gezogen hat. Es ist zu erwarten, daß diese Erscheinung in Zukunft noch weiter untersucht werden wird, und daß man dadurch zu neuen Erkenntnissen über die Natur der Marsatmosphäre gelangen wird.



↑↑↑



[REDACTED]



1. The first step in the process is to identify the problem or issue that needs to be addressed. This involves gathering information and understanding the context of the problem.

2. Once the problem is identified, the next step is to define the objectives and goals of the project. This helps to clarify what needs to be achieved and provides a clear direction for the team.

3. The third step is to develop a plan or strategy to address the problem. This involves breaking down the problem into smaller, manageable tasks and determining the resources needed to complete each task.

4. The fourth step is to implement the plan. This involves putting the strategy into action and monitoring progress regularly to ensure that the project is on track.

5. The final step is to evaluate the results of the project. This involves assessing the outcomes against the objectives and goals and identifying any areas for improvement.

[REDACTED]

[REDACTED]

1. The first step in the process is to identify the problem or issue that needs to be addressed. This involves gathering information and understanding the context of the problem.

[illegible]

After the first two days of the investigation, the following was determined: The first day of the investigation was a complete failure. The second day was a complete success. The third day was a complete failure. The fourth day was a complete success. The fifth day was a complete failure. The sixth day was a complete success. The seventh day was a complete failure. The eighth day was a complete success. The ninth day was a complete failure. The tenth day was a complete success. The eleventh day was a complete failure. The twelfth day was a complete success. The thirteenth day was a complete failure. The fourteenth day was a complete success. The fifteenth day was a complete failure. The sixteenth day was a complete success. The seventeenth day was a complete failure. The eighteenth day was a complete success. The nineteenth day was a complete failure. The twentieth day was a complete success. The twenty-first day was a complete failure. The twenty-second day was a complete success. The twenty-third day was a complete failure. The twenty-fourth day was a complete success. The twenty-fifth day was a complete failure. The twenty-sixth day was a complete success. The twenty-seventh day was a complete failure. The twenty-eighth day was a complete success. The twenty-ninth day was a complete failure. The thirtieth day was a complete success. The thirty-first day was a complete failure. The thirty-second day was a complete success. The thirty-third day was a complete failure. The thirty-fourth day was a complete success. The thirty-fifth day was a complete failure. The thirty-sixth day was a complete success. The thirty-seventh day was a complete failure. The thirty-eighth day was a complete success. The thirty-ninth day was a complete failure. The fortieth day was a complete success. The forty-first day was a complete failure. The forty-second day was a complete success. The forty-third day was a complete failure. The forty-fourth day was a complete success. The forty-fifth day was a complete failure. The forty-sixth day was a complete success. The forty-seventh day was a complete failure. The forty-eighth day was a complete success. The forty-ninth day was a complete failure. The fiftieth day was a complete success. The fifty-first day was a complete failure. The fifty-second day was a complete success. The fifty-third day was a complete failure. The fifty-fourth day was a complete success. The fifty-fifth day was a complete failure. The fifty-sixth day was a complete success. The fifty-seventh day was a complete failure. The fifty-eighth day was a complete success. The fifty-ninth day was a complete failure. The sixtieth day was a complete success. The sixty-first day was a complete failure. The sixty-second day was a complete success. The sixty-third day was a complete failure. The sixty-fourth day was a complete success. The sixty-fifth day was a complete failure. The sixty-sixth day was a complete success. The sixty-seventh day was a complete failure. The sixty-eighth day was a complete success. The sixty-ninth day was a complete failure. The seventieth day was a complete success. The seventy-first day was a complete failure. The seventy-second day was a complete success. The seventy-third day was a complete failure. The seventy-fourth day was a complete success. The seventy-fifth day was a complete failure. The seventy-sixth day was a complete success. The seventy-seventh day was a complete failure. The seventy-eighth day was a complete success. The seventy-ninth day was a complete failure. The eightieth day was a complete success. The eighty-first day was a complete failure. The eighty-second day was a complete success. The eighty-third day was a complete failure. The eighty-fourth day was a complete success. The eighty-fifth day was a complete failure. The eighty-sixth day was a complete success. The eighty-seventh day was a complete failure. The eighty-eighth day was a complete success. The eighty-ninth day was a complete failure. The ninetieth day was a complete success. The ninety-first day was a complete failure. The ninety-second day was a complete success. The ninety-third day was a complete failure. The ninety-fourth day was a complete success. The ninety-fifth day was a complete failure. The ninety-sixth day was a complete success. The ninety-seventh day was a complete failure. The ninety-eighth day was a complete success. The ninety-ninth day was a complete failure. The hundredth day was a complete success.

[REDACTED]

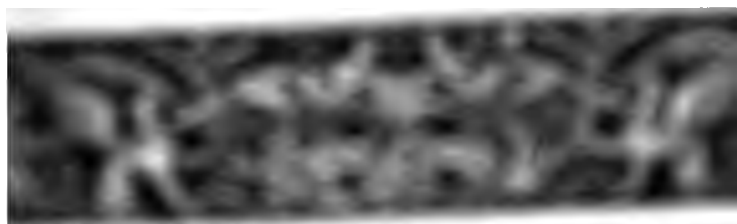
den Planeten Jupiter die fertige Ellipse schließlich in eine Hyperbel verwandelt und der Komet dadurch auch ganz aus dem Sonnensystem entfernt werden. Erst wenn der ruhelos umhergetriebene Komet keine Katastrophen durch den Jupiter mehr ausgesetzt ist, oder wenn die Wirkung anderer Planeten eingegriffen hat, darf man den Kometen als ständiges Mitglied unseres Sonnensystems ansehen. Tisserand¹⁾ hat gezeigt, daß mindestens 16 der jetzt vorhandenen periodischen Kometen sich durch direkte Bewegung, geringe Neigung gegen die Ekliptik und in der Nähe der Jupiterbahn liegende Aphelien auszeichnen, und daß diese Kometen durch Annäherungen an den Jupiter aus ursprünglich parabolischen Bahnen in elliptische überführt worden sein dürfen. Callandreau²⁾ erweitert noch diese Untersuchungen, indem er den allmählichen Umbau der Bahn in ihren einzelnen Phasen verfolgt. Der gestörte parabolische Komet kann schon, bevor er dem Jupiter besonders nahe kommt, in einer lang gestreckten Bahn wandeln und seine Perihelidistanz erheblich verkürzt sein. Innerhalb der Wirkungssphäre des Jupiter sind die Störungen so bedeutend, daß zwei voneinander vorher sehr ähnliche parabolische Bahnen nach dem Durchgange in zwei vollständig verschiedenen Ellipsen verwandelt sein können.

Wie man aus unseren Darstellungen ersieht, ist nur ein Teil der Frage über die Bewegung der Kometen gegenwärtig klar gelegt, nämlich die Art der Bahnveränderungen, die sie erleiden, ehe sie in das Sonnensystem eingedrungen sind. Dagegen ist ihr eigentlicher Ursprung noch im Dunkeln gehüllt. Wir dürfen höchstens vermuten, daß sie unsere Sonne auf ihrer Wanderung durch den unendlichen Weltraum begleitet und mit deren Bewegung ungefähr gleichen Schritt halten.

¹⁾ *Planètes petites comètes*. 1891. Juss. Sci.

²⁾ *Annales de l'Observatoire de Paris*. Mémoires. 1902. 11.





[REDACTED]



1. What is the purpose of the document?
 2. What are the main findings of the study?
 3. What are the implications of the findings?
 4. What are the limitations of the study?
 5. What are the conclusions of the study?

We have a large number of copies of the book "The History of the United States" by John Adams, which is now in the hands of the printer. It is a very interesting and valuable work, and we are sure that it will be well received by the public. We are also publishing a new edition of "The History of the United States" by John Adams, which is now in the hands of the printer. It is a very interesting and valuable work, and we are sure that it will be well received by the public.

[illegible]

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be answered. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.

[illegible]

There is a small hole in the middle of the bone, which is the foramen for the passage of the artery and vein. The bone is covered with a thin layer of periosteum, which is the outermost layer of the bone. The bone is also covered with a layer of cartilage, which is the innermost layer of the bone. The bone is also covered with a layer of bone marrow, which is the soft tissue inside the bone. The bone is also covered with a layer of bone tissue, which is the hard tissue of the bone.



Fig. 1



Fig. 2

There is a small hole in the middle of the bone, which is the foramen for the passage of the artery and vein. The bone is covered with a thin layer of periosteum, which is the outermost layer of the bone. The bone is also covered with a layer of cartilage, which is the innermost layer of the bone. The bone is also covered with a layer of bone marrow, which is the soft tissue inside the bone. The bone is also covered with a layer of bone tissue, which is the hard tissue of the bone.

pflanzlichen Organ übereinstimmt, so ist erst der Beweis geführt, daß auch die Natur bei der Bildung ihrer Organe dieselben jenen Gesetzen der Festigkeit und Oekonomie anpaßt. Ein sehr einfaches Beispiel dieser Art ist der menschliche Oberschenkelknochen (Fig. 1 und 2), der genau jenen Fairbairn-Krahn nachahmt. Schneidet man einen thierischen Knochen der Länge nach entzwei, so erblickt man darin eine große Menge kleiner Knochenfasern, die auf den ersten Blick ohne besonderes Gesetz durcheinander laufen, die sogenannten Spongiosabälkchen. Der Erfinder der Graphostatik Culman in Zürich erkannte nun zuerst, daß diese Bälkchen im Oberschenkelknochen nicht anders verlaufen, als auch die stützenden Querbalken in einem Fairbairn-Krahn vor-



Fig. 3.



Fig. 4.

laufen mußten, wenn ihnen zugemuthet wurde, die größte Festigkeit beim geringsten Materialaufwand zu gewährleisten. Die Anpassung erreicht also bereits einen an Evidenz grenzenden Grad von Wahrscheinlichkeit. Aber völlig wird sie zur Evidenz gebracht, wenn man verletzte Knochen zur Heilung bringt. Prof. J. Wolff in Berlin hat in dieser Hinsicht die Erfahrung mehrerer Decennien gesammelt und jetzt auf Kosten der Berliner Akademie herausgegeben. Es zeigt sich in allen untersuchten Fällen, daß die Knochen während des Heilungsprozesses sowohl in ihrem äußeren — der Dicke der Wunde — als auch in ihrem innern Bau — in der Lage jener Spongiosabälkchen — sich genau dem Dienste anpassen, den sie zu leisten haben. Wir brauchen nur die beiden Figuren 2 und 4 anzusehen, welche einen gebrochenen Oberschenkelhals kurz nach dem Bruche und nach vollkommener Heilung darstellen. Während zu den Seiten der Bruchstellen neue Knochenmassen mit neuen Spongiosabälkchen dem Organe die Festigkeit wiedergehen, hat sich im Kopfe des Schenkels eine dem neuen Zustande angepasste Verschiebung jener Bälkchen vollzogen,

[REDACTED]

8

8



1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 84



1. Die Zeitbestimmung durch die Beobachtung der
 2. Sonne, der Sterne und der Planeten.
 3. Die Zeitbestimmung durch die Beobachtung der
 4. Sonne, der Sterne und der Planeten.
 5. Die Zeitbestimmung durch die Beobachtung der
 6. Sonne, der Sterne und der Planeten.



Nummer 1. Prof. Zeitbestimmung durch die Beobachtung der Sonne, der Sterne und der Planeten.

1. Die Zeitbestimmung durch die Beobachtung der
 2. Sonne, der Sterne und der Planeten.
 3. Die Zeitbestimmung durch die Beobachtung der
 4. Sonne, der Sterne und der Planeten.
 5. Die Zeitbestimmung durch die Beobachtung der
 6. Sonne, der Sterne und der Planeten.
 7. Die Zeitbestimmung durch die Beobachtung der
 8. Sonne, der Sterne und der Planeten.
 9. Die Zeitbestimmung durch die Beobachtung der
 10. Sonne, der Sterne und der Planeten.





—

—



1870. The first of these was the *North American Review*, which was founded in 1843 by George Burdett, a Unitarian minister, and John May, a Unitarian minister and a Unitarian minister. The second was the *Westminster Review*, which was founded in 1829 by James Mill, a Unitarian minister and a Unitarian minister. The third was the *Edinburgh Review*, which was founded in 1823 by John Wilson Croker, a Unitarian minister and a Unitarian minister. The fourth was the *Quarterly Review*, which was founded in 1804 by John Wilson Croker, a Unitarian minister and a Unitarian minister. The fifth was the *Monthly Review*, which was founded in 1804 by John Wilson Croker, a Unitarian minister and a Unitarian minister. The sixth was the *British Critic*, which was founded in 1801 by John Wilson Croker, a Unitarian minister and a Unitarian minister. The seventh was the *Christian Register*, which was founded in 1801 by John Wilson Croker, a Unitarian minister and a Unitarian minister. The eighth was the *Christian Observer*, which was founded in 1801 by John Wilson Croker, a Unitarian minister and a Unitarian minister. The ninth was the *Christianity*, which was founded in 1801 by John Wilson Croker, a Unitarian minister and a Unitarian minister. The tenth was the *Christianity*, which was founded in 1801 by John Wilson Croker, a Unitarian minister and a Unitarian minister.

The *North American Review* was founded in 1843 by George Burdett, a Unitarian minister, and John May, a Unitarian minister. The *Westminster Review* was founded in 1829 by James Mill, a Unitarian minister and a Unitarian minister. The *Edinburgh Review* was founded in 1823 by John Wilson Croker, a Unitarian minister and a Unitarian minister. The *Quarterly Review* was founded in 1804 by John Wilson Croker, a Unitarian minister and a Unitarian minister. The *Monthly Review* was founded in 1804 by John Wilson Croker, a Unitarian minister and a Unitarian minister. The *British Critic* was founded in 1801 by John Wilson Croker, a Unitarian minister and a Unitarian minister. The *Christian Register* was founded in 1801 by John Wilson Croker, a Unitarian minister and a Unitarian minister. The *Christian Observer* was founded in 1801 by John Wilson Croker, a Unitarian minister and a Unitarian minister. The *Christianity* was founded in 1801 by John Wilson Croker, a Unitarian minister and a Unitarian minister. The *Christianity* was founded in 1801 by John Wilson Croker, a Unitarian minister and a Unitarian minister.



1. *Introduction*
 2. *Background*
 3. *Methodology*
 4. *Results*
 5. *Discussion*
 6. *Conclusion*
 7. *Acknowledgments*
 8. *References*
 9. *Appendix*
 10. *Index*
 11. *Table of Contents*
 12. *Abstract*
 13. *Keywords*
 14. *Subject Headings*
 15. *Summary*
 16. *Notes*
 17. *References*
 18. *Appendix*
 19. *Index*
 20. *Table of Contents*
 21. *Abstract*
 22. *Keywords*
 23. *Subject Headings*
 24. *Summary*
 25. *Notes*
 26. *References*
 27. *Appendix*
 28. *Index*
 29. *Table of Contents*
 30. *Abstract*
 31. *Keywords*
 32. *Subject Headings*
 33. *Summary*
 34. *Notes*
 35. *References*
 36. *Appendix*
 37. *Index*
 38. *Table of Contents*
 39. *Abstract*
 40. *Keywords*
 41. *Subject Headings*
 42. *Summary*
 43. *Notes*
 44. *References*
 45. *Appendix*
 46. *Index*
 47. *Table of Contents*
 48. *Abstract*
 49. *Keywords*
 50. *Subject Headings*
 51. *Summary*
 52. *Notes*
 53. *References*
 54. *Appendix*
 55. *Index*
 56. *Table of Contents*
 57. *Abstract*
 58. *Keywords*
 59. *Subject Headings*
 60. *Summary*
 61. *Notes*
 62. *References*
 63. *Appendix*
 64. *Index*
 65. *Table of Contents*
 66. *Abstract*
 67. *Keywords*
 68. *Subject Headings*
 69. *Summary*
 70. *Notes*
 71. *References*
 72. *Appendix*
 73. *Index*
 74. *Table of Contents*
 75. *Abstract*
 76. *Keywords*
 77. *Subject Headings*
 78. *Summary*
 79. *Notes*
 80. *References*
 81. *Appendix*
 82. *Index*
 83. *Table of Contents*
 84. *Abstract*
 85. *Keywords*
 86. *Subject Headings*
 87. *Summary*
 88. *Notes*
 89. *References*
 90. *Appendix*
 91. *Index*
 92. *Table of Contents*
 93. *Abstract*
 94. *Keywords*
 95. *Subject Headings*
 96. *Summary*
 97. *Notes*
 98. *References*
 99. *Appendix*
 100. *Index*
 101. *Table of Contents*
 102. *Abstract*
 103. *Keywords*
 104. *Subject Headings*
 105. *Summary*
 106. *Notes*
 107. *References*
 108. *Appendix*
 109. *Index*
 110. *Table of Contents*
 111. *Abstract*
 112. *Keywords*
 113. *Subject Headings*
 114. *Summary*
 115. *Notes*
 116. *References*
 117. *Appendix*
 118. *Index*
 119. *Table of Contents*
 120. *Abstract*
 121. *Keywords*
 122. *Subject Headings*
 123. *Summary*
 124. *Notes*
 125. *References*
 126. *Appendix*
 127. *Index*
 128. *Table of Contents*
 129. *Abstract*
 130. *Keywords*
 131. *Subject Headings*
 132. *Summary*
 133. *Notes*
 134. *References*
 135. *Appendix*
 136. *Index*
 137. *Table of Contents*
 138. *Abstract*
 139. *Keywords*
 140. *Subject Headings*
 141. *Summary*
 142. *Notes*
 143. *References*
 144. *Appendix*
 145. *Index*
 146. *Table of Contents*
 147. *Abstract*
 148. *Keywords*
 149. *Subject Headings*
 150. *Summary*
 151. *Notes*
 152. *References*
 153. *Appendix*
 154. *Index*
 155. *Table of Contents*
 156. *Abstract*
 157. *Keywords*
 158. *Subject Headings*
 159. *Summary*
 160. *Notes*
 161. *References*
 162. *Appendix*
 163. *Index*
 164. *Table of Contents*
 165. *Abstract*
 166. *Keywords*
 167. *Subject Headings*
 168. *Summary*
 169. *Notes*
 170. *References*
 171. *Appendix*
 172. *Index*
 173. *Table of Contents*
 174. *Abstract*
 175. *Keywords*
 176. *Subject Headings*
 177. *Summary*
 178. *Notes*
 179. *References*
 180. *Appendix*
 181. *Index*
 182. *Table of Contents*
 183. *Abstract*
 184. *Keywords*
 185. *Subject Headings*
 186. *Summary*
 187. *Notes*
 188. *References*
 189. *Appendix*
 190. *Index*
 191. *Table of Contents*
 192. *Abstract*
 193. *Keywords*
 194. *Subject Headings*
 195. *Summary*
 196. *Notes*
 197. *References*
 198. *Appendix*
 199. *Index*
 200. *Table of Contents*
 201. *Abstract*
 202. *Keywords*
 203. *Subject Headings*
 204. *Summary*
 205. *Notes*
 206. *References*
 207. *Appendix*
 208. *Index*
 209. *Table of Contents*
 210. *Abstract*
 211. *Keywords*
 212. *Subject Headings*
 213. *Summary*
 214. *Notes*
 215. *References*
 216. *Appendix*
 217. *Index*
 218. *Table of Contents*
 219. *Abstract*
 220. *Keywords*
 221. *Subject Headings*
 222. *Summary*
 223. *Notes*
 224. *References*
 225. *Appendix*
 226. *Index*
 227. *Table of Contents*
 228. *Abstract*
 229. *Keywords*
 230. *Subject Headings*
 231. *Summary*
 232. *Notes*
 233. *References*
 234. *Appendix*
 235. *Index*
 236. *Table of Contents*
 237. *Abstract*
 238. *Keywords*
 239. *Subject Headings*
 240. *Summary*
 241. *Notes*
 242. *References*
 243. *Appendix*
 244. *Index*
 245. *Table of Contents*
 246. *Abstract*
 247. *Keywords*
 248. *Subject Headings*
 249. *Summary*
 250. *Notes*
 251. *References*
 252. *Appendix*
 253. *Index*
 254. *Table of Contents*



The first of these is the fact that the
 the second is the fact that the
 the third is the fact that the
 the fourth is the fact that the
 the fifth is the fact that the
 the sixth is the fact that the
 the seventh is the fact that the
 the eighth is the fact that the
 the ninth is the fact that the
 the tenth is the fact that the
 the eleventh is the fact that the
 the twelfth is the fact that the
 the thirteenth is the fact that the
 the fourteenth is the fact that the
 the fifteenth is the fact that the
 the sixteenth is the fact that the
 the seventeenth is the fact that the
 the eighteenth is the fact that the
 the nineteenth is the fact that the
 the twentieth is the fact that the
 the twenty-first is the fact that the
 the twenty-second is the fact that the
 the twenty-third is the fact that the
 the twenty-fourth is the fact that the
 the twenty-fifth is the fact that the
 the twenty-sixth is the fact that the
 the twenty-seventh is the fact that the
 the twenty-eighth is the fact that the
 the twenty-ninth is the fact that the
 the thirtieth is the fact that the
 the thirty-first is the fact that the
 the thirty-second is the fact that the
 the thirty-third is the fact that the
 the thirty-fourth is the fact that the
 the thirty-fifth is the fact that the
 the thirty-sixth is the fact that the
 the thirty-seventh is the fact that the
 the thirty-eighth is the fact that the
 the thirty-ninth is the fact that the
 the fortieth is the fact that the
 the forty-first is the fact that the
 the forty-second is the fact that the
 the forty-third is the fact that the
 the forty-fourth is the fact that the
 the forty-fifth is the fact that the
 the forty-sixth is the fact that the
 the forty-seventh is the fact that the
 the forty-eighth is the fact that the
 the forty-ninth is the fact that the
 the fiftieth is the fact that the
 the fifty-first is the fact that the
 the fifty-second is the fact that the
 the fifty-third is the fact that the
 the fifty-fourth is the fact that the
 the fifty-fifth is the fact that the
 the fifty-sixth is the fact that the
 the fifty-seventh is the fact that the
 the fifty-eighth is the fact that the
 the fifty-ninth is the fact that the
 the sixtieth is the fact that the
 the sixty-first is the fact that the
 the sixty-second is the fact that the
 the sixty-third is the fact that the
 the sixty-fourth is the fact that the
 the sixty-fifth is the fact that the
 the sixty-sixth is the fact that the
 the sixty-seventh is the fact that the
 the sixty-eighth is the fact that the
 the sixty-ninth is the fact that the
 the seventieth is the fact that the
 the seventy-first is the fact that the
 the seventy-second is the fact that the
 the seventy-third is the fact that the
 the seventy-fourth is the fact that the
 the seventy-fifth is the fact that the
 the seventy-sixth is the fact that the
 the seventy-seventh is the fact that the
 the seventy-eighth is the fact that the
 the seventy-ninth is the fact that the
 the eightieth is the fact that the
 the eighty-first is the fact that the
 the eighty-second is the fact that the
 the eighty-third is the fact that the
 the eighty-fourth is the fact that the
 the eighty-fifth is the fact that the
 the eighty-sixth is the fact that the
 the eighty-seventh is the fact that the
 the eighty-eighth is the fact that the
 the eighty-ninth is the fact that the
 the ninetieth is the fact that the
 the ninety-first is the fact that the
 the ninety-second is the fact that the
 the ninety-third is the fact that the
 the ninety-fourth is the fact that the
 the ninety-fifth is the fact that the
 the ninety-sixth is the fact that the
 the ninety-seventh is the fact that the
 the ninety-eighth is the fact that the
 the ninety-ninth is the fact that the
 the hundredth is the fact that the





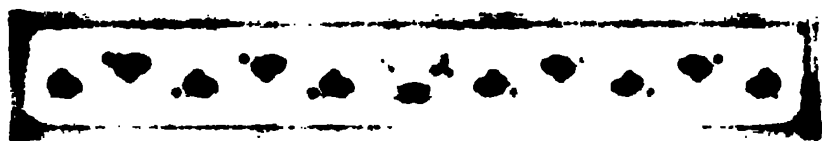
[REDACTED]

auch dies erst, als der eigene zur Konstatirung seines Zustandes an ihm gesandte Inquisitor von Florenz, Fanano, bezeugt hatte. Daß er mehr einem Tode als einem Lebenden zu vergleichen sei. Ihm selbst erhohte er sich jedoch etwas ganz wider Erwarten, und es war ihm, den nie seine geistige Kraft verlassen hatte, ein großer Trost, als im Juli 1639 Viviani und 1641 Torricelli die Erlaubniß ertheilten, als Schüler mit ihm zu verkehren. So war es ihm wenigstens noch vergönnt die letzten Jahre seines ereignisreichen Lebens, das er am 8. Januar 1642 zu Arcetri beschloß, in einer ihm zugehörigen Umgebung und Unterhaltung zuzubringen.

Hiermit sind wir am Schlusse unserer Betrachtung angekommen. Ich habe es versucht in kurzen Zügen das reiche Leben eines Mannes zu schildern, der, wie er selbst sagt, seine Aufgabe darin sah, überall in der Wissenschaft die Wahrheit zu suchen, der mit den größten Mitteln eines genialen Geistes ausgestattet in den Kampf für die Wahrheit trat, aber in diesem Kampfe unterlag.

Indoch, wenn er es auch nicht mehr selbst erlebte, die von ihm vertretene wissenschaftliche Wahrheit hat schließlich den Sieg errungen und so die Worte des großen Mannes glänzend bestätigt, Daß es kein unfehlbares Buch als die Natur giebt, in welcher die ganze Philosophie in mathematischen Charakteren verzeichnet ist.







1. The first step in the process of the formation of a new state is the declaration of independence. This is a formal statement by the people of a territory that they are no longer part of the existing state and that they intend to form a new one. This step is often followed by a declaration of intent to join another state or to remain independent.

2. The second step is the establishment of a new government. This is a process that involves the selection of a new leader and the creation of a new set of laws and institutions. This step is often followed by a declaration of intent to join another state or to remain independent.

3. The third step is the recognition of the new state by other states. This is a process that involves the other states acknowledging the new state's existence and its right to self-determination. This step is often followed by a declaration of intent to join another state or to remain independent.

4. The fourth step is the establishment of a new state. This is a process that involves the creation of a new set of laws and institutions. This step is often followed by a declaration of intent to join another state or to remain independent.

5. The fifth step is the recognition of the new state by other states. This is a process that involves the other states acknowledging the new state's existence and its right to self-determination. This step is often followed by a declaration of intent to join another state or to remain independent.

6. The sixth step is the establishment of a new state. This is a process that involves the creation of a new set of laws and institutions. This step is often followed by a declaration of intent to join another state or to remain independent.

7. The seventh step is the recognition of the new state by other states. This is a process that involves the other states acknowledging the new state's existence and its right to self-determination. This step is often followed by a declaration of intent to join another state or to remain independent.

8. The eighth step is the establishment of a new state. This is a process that involves the creation of a new set of laws and institutions. This step is often followed by a declaration of intent to join another state or to remain independent.

9. The ninth step is the recognition of the new state by other states. This is a process that involves the other states acknowledging the new state's existence and its right to self-determination. This step is often followed by a declaration of intent to join another state or to remain independent.

10. The tenth step is the establishment of a new state. This is a process that involves the creation of a new set of laws and institutions. This step is often followed by a declaration of intent to join another state or to remain independent.









[illegible]



1875

1875

1875



1. The first step in the process of creating a new product is to identify a market need. This involves conducting market research to understand the preferences and behaviors of potential customers. Once a need is identified, the next step is to develop a concept that addresses this need. This concept should be innovative and differentiated from existing products in the market.

2. After developing a concept, the next step is to create a prototype. This allows the development team to test the feasibility of the concept and make necessary adjustments. Prototyping can be done using various methods, including 3D printing, CAD, and traditional manufacturing techniques. The goal is to create a functional model that demonstrates the core features of the product.

3. Once a prototype is created, the next step is to conduct a pilot production run. This involves manufacturing a small batch of the product to test the production process and gather feedback from early adopters. Pilot production helps identify any issues with the manufacturing process and provides valuable insights into customer reactions. Based on the feedback, the product can be refined and the production process optimized.

4. The final step in the process is to launch the product into the market. This involves developing a marketing strategy to promote the product and reach the target audience. Marketing efforts can include advertising, public relations, and direct sales. After launch, it is important to monitor the product's performance in the market and continue to gather feedback from customers to inform future improvements.

5. Throughout the entire process, it is crucial to maintain open communication and collaboration between all team members. Regular meetings and updates ensure that everyone is on the same page and can contribute their expertise to the project. Additionally, staying up-to-date with industry trends and technological advancements can provide valuable insights that inform the product development process.

6. Finally, it is important to remember that product development is an iterative process. It often takes multiple cycles of prototyping, testing, and refining to create a successful product. Patience and persistence are key to overcoming the challenges that may arise during the process. By following these steps and maintaining a focus on customer needs, a team can increase the likelihood of creating a successful and innovative product.



von Meteoriten in Sternsysteme. Auch die „neuen“ Sterne bilden sich beim Aufeinandertreffen von Meteoritenschwärmen. Diese kühne Hypothese bedarf jedenfalls noch mancher Diskussion, bevor sie festen Boden finden kann. In Beziehung auf die Mechanik kann sie, wie Bemerkungen v. H. Darwins zufolge, zugestanden werden, und jedenfalls mögen einige ihrer Zweige wie verwandte Anschauungen Ritters bekräftigen, richtig sein. Allein die weitgehende Identifizierung der Spektren der verschiedenen Klassen der Himmelskörper mit den Lockyers erstreut sich keineswegs derzeit schon dem allgemeinen Beifalle der Spektralanalytiker, so daß die Hypothese in der Allgemeinheit und Ausdehnung, in der sie uns dargeboten wird, nicht annehmbar erscheint.

Zum Schluß soll noch eine neue Hypothese über die Entstehung der Doppelsterne berührt werden, welche der Amerikaner T. See¹⁾ aufgestellt hat. Dieselbe nimmt die

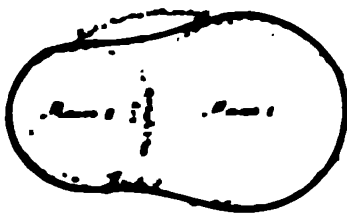


Fig. 1. Entstehung des Apocenters aus einem Rotationsellipsoid.

aufgestellt hat. Dieselbe nimmt die Darwinsche Gegenhypothese zu Hilfe, und da wir diese im vierten Aufsatze auseinandergeredet haben, können wir uns über die Hypothese kurz fassen. Die mathematische Untersuchung der Gleichgewichtslagen rotierender Flüssigkeitsmassen ergibt, daß ein dreuachsiges Ellipsoid, wenn die Rotationsgeschwindigkeit gewisse Grenzen überschreitet, eine birnformige Gestalt (Apocent, Fig. 1) annimmt und sich schließlich in zwei Körper trennt. Solche Fälle können bei der Kontraktion der wahrscheinlich ausnahmslos homogenen Nebelflecke vielfach eingetreten sein. Die Spaltungen in zwei Massen waren fast immer in gewissen komparablen Verhältnissen erfolgt. Die Doppelsterne von welchen die Fig. 2 ein Beispiel gibt

haben sich aus einer solchen Kugel gebildet, die sich in zwei Körper trennt. Wenn die Rotationsgeschwindigkeit eine gewisse Grenze überschreitet, so tritt eine Birnenform ein, die schließlich in zwei Körper zerfällt. Diese Körper können dann in verschiedenen Abständen voneinander verbleiben, oder sie können sich wieder vereinigen. Die Fig. 2 zeigt ein Beispiel für einen Doppelstern, der aus einer solchen Kugel entstanden ist. Die Kugel ist in zwei Hälften geteilt, die sich in zwei Körper trennen. Die Körper können dann in verschiedenen Abständen voneinander verbleiben, oder sie können sich wieder vereinigen. Die Fig. 2 zeigt ein Beispiel für einen Doppelstern, der aus einer solchen Kugel entstanden ist.



zung der Zahl der Beobachtungen zu richten; erst wenn diese derart gewachsen ist, daß sich die Aussicht eröffnet, die Wahrnehmungen durch eine verändernde Voraussetzung gemeinsam zu deuten, tritt irgend eine Hypothese in den Vordergrund. Diese Hypothese leitet eine Zeit lang die Forschung, bis die unveränderlich fortgesetzte Beobachtungsbearbeitung Thatsachen an derselben Erscheinung zu Tage gefördert hat, die sich mit der Hypothese nicht mehr vertrugen, die Idee wird dann entweder modifiziert, oder es tritt eine ganz andere an deren Stelle. Auf dieser Weise, nämlich indem eine fortwährende Vergleichung der beobachteten Erscheinungen mit den Konsequenzen der Hypothese stattfindet, also die Idee als bloßer Leitfaden benutzt wird, nähern wir uns allmählich der Wahrheit. Jeder Ideen sprung, beispielsweise der Versuch, die Thatsachen der Idee anpassen zu wollen und nicht die Idee den Thatsachen, ruht sich ab. Auf dieser Weise ist der moderne astronomische Fortschritt in Hinsicht auf Erklärung der Einzelphänomene, zum Beispiel der Natur der Kometen, des Werraes des Sonnenkörpers, ein zwar langsamer aber sicherer. Er ist längst nicht mehr wie früher mit wilden Spekulationen in Verbindung, sondern bewegt sich zwischen Ufern, deren Begrenzung sicher gestellt ist. In der modernen Kosmologie ist von einem ähnlich gestellten Vorgehen bei der Erforschung des Zusammenhanges der Dinge bisher

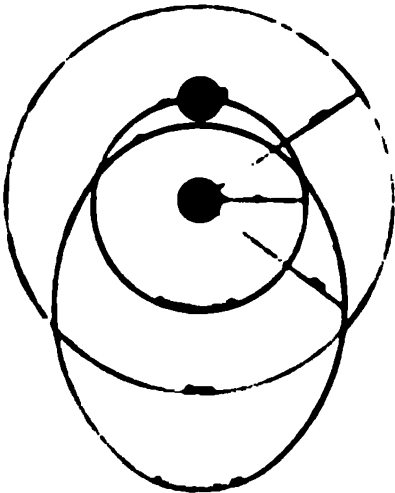


Fig. 1

der Hypothese stattfindet, also die Idee als bloßer Leitfaden benutzt wird, nähern wir uns allmählich der Wahrheit. Jeder Ideen sprung, beispielsweise der Versuch, die Thatsachen der Idee anpassen zu wollen und nicht die Idee den Thatsachen, ruht sich ab. Auf dieser Weise ist der moderne astronomische Fortschritt in Hinsicht auf Erklärung der Einzelphänomene, zum Beispiel der Natur der Kometen, des Werraes des Sonnenkörpers, ein zwar langsamer aber sicherer. Er ist längst nicht mehr wie früher mit wilden Spekulationen in Verbindung, sondern

bewegt sich zwischen Ufern, deren Begrenzung sicher gestellt ist. In der modernen Kosmologie ist von einem ähnlich gestellten Vorgehen bei der Erforschung des Zusammenhanges der Dinge bisher wenig bekannt. Man sollte sich aber nicht täuschen lassen, wenn man glaubt, daß die moderne Kosmologie sich nicht mit wilden Spekulationen in Verbindung, sondern bewegt sich zwischen Ufern, deren Begrenzung sicher gestellt ist. In der modernen Kosmologie ist von einem ähnlich gestellten Vorgehen bei der Erforschung des Zusammenhanges der Dinge bisher wenig bekannt. Man sollte sich aber nicht täuschen lassen, wenn man glaubt, daß die moderne Kosmologie sich nicht mit wilden Spekulationen in Verbindung, sondern bewegt sich zwischen Ufern, deren Begrenzung sicher gestellt ist. In der modernen Kosmologie ist von einem ähnlich gestellten Vorgehen bei der Erforschung des Zusammenhanges der Dinge bisher wenig bekannt. Man sollte sich aber nicht täuschen lassen, wenn man glaubt, daß die moderne Kosmologie sich nicht mit wilden Spekulationen in Verbindung, sondern bewegt sich zwischen Ufern, deren Begrenzung sicher gestellt ist.

1945年12月1日，在倫敦舉行的聯合國國際法委員會會議上，
 通過了《關於侵略罪之定義之議定書》。該議定書之宗旨，在於
 確定侵略罪之定義，並規定其法律效果。該議定書之內容，可
 分為三大部分：一、侵略罪之定義；二、侵略罪之法律效果；
 三、侵略罪之預防。該議定書之通過，標誌著國際法在侵略
 罪之定義與法律效果方面，邁出了重要的一步。

1948年12月11日，在倫敦舉行的聯合國國際法委員會會議
 上，通過了《關於侵略罪之法律效果之議定書》。該議定書之
 宗旨，在於確定侵略罪之法律效果，並規定其預防措施。該
 議定書之內容，可分為三大部分：一、侵略罪之法律效果；
 二、侵略罪之預防；三、侵略罪之追訴。該議定書之通過，
 標誌著國際法在侵略罪之法律效果與預防方面，邁出了重要
 的一步。

1948年12月11日，在倫敦舉行的聯合國國際法委員會會議
 上，通過了《關於侵略罪之追訴之議定書》。該議定書之宗旨，
 在於確定侵略罪之追訴程序，並規定其追訴機關。該議定書
 之內容，可分為三大部分：一、侵略罪之追訴程序；二、侵略
 罪之追訴機關；三、侵略罪之追訴期限。該議定書之通過，
 標誌著國際法在侵略罪之追訴方面，邁出了重要的一步。

1948年12月11日，在倫敦舉行的聯合國國際法委員會會議
 上，通過了《關於侵略罪之追訴期限之議定書》。該議定書之
 宗旨，在於確定侵略罪之追訴期限，並規定其追訴期限之起
 算。該議定書之內容，可分為三大部分：一、侵略罪之追訴
 期限；二、侵略罪之追訴期限之起算；三、侵略罪之追訴期限
 之延長。該議定書之通過，標誌著國際法在侵略罪之追訴期
 限方面，邁出了重要的一步。

1948年12月11日，在倫敦舉行的聯合國國際法委員會會議
 上，通過了《關於侵略罪之追訴期限之延長之議定書》。該
 議定書之宗旨，在於確定侵略罪之追訴期限之延長，並規定
 其追訴期限之延長之起算。該議定書之內容，可分為三部分
 分：一、侵略罪之追訴期限之延長；二、侵略罪之追訴期限
 之延長之起算；三、侵略罪之追訴期限之延長之延長。該
 議定書之通過，標誌著國際法在侵略罪之追訴期限之延長
 方面，邁出了重要的一步。

nen Gebiete, allerdings wohl durch eine viel längere Reihe von Negationen als in den anderen, positiven astronomischen Zweigen, den Grund gewinnen. Allen jenen aber, die den Aufbau der Welt für eine leichte Sache halten und sich gerne in Hypothesen versuchen, laßt sich noch die goldene Schlussworte zugerufen, welche Laplace im Titel des fünften Buches seiner „Exposition du système du monde“ vorgeschrieben hat: „Ein für den Fortschritt der Wissenschaften höchst nützlicher Philosoph ist nur jener, welcher mit einer unermessenden Einbildungskraft eine große Strenge in seinen Schlüssen und bei seinen Beobachtungen vereinigt und zugleich auf der einen Seite von dem Verlangen, sich zu der Ursache der Erscheinungen zu erheben, und auf der anderen von der Furcht, sich in Ansehung jener, welche er ihnen beilegt, zu täuschen, beunruhigt wird.“





sch aufsen verliert. Jede Veränderung des Druckes wird einem solchen Gasball eine Veränderung der Dichte und somit auch des Brechungsexponenten hervorrufen. Es können folglich irgend welche Vorgänge unserem Auge an Orten erscheinen, die in der That ganz anderen Stellen sich vollziehen. Bei der Auffassung der Sonne einen solchen glühenden Gasball könnten demnach verschiedene Erscheinungen, wie das plötzliche Emporschießen von Protuberanzen und manches andere, bloßes Refraktionsresultate, erzeugt durch Dichteveränderungen der inneren Schichten, sein. Vermöge solcher Refraktionserscheinungen unterliegt auch die Ableitung der Rotationsdauer der Sonne aus spektralanalytischen Beobachtungen nach dem früher manchen Bedenken. Nach dieser, von Zöllner vorgeschlagenen Methode mißt man die Verschiebungen, die zwischen zwei Absorptionslinien tellurischen Ursprunges und zwei solchen des Sonnenspektrums während der Umdrehung der Sonne stattfinden. Als Messungstellen wählt man zwei einander gegenüber liegende Punkte des Sonnenrandes. Die Methode setzt voraus, daß die Absorption nahe der sichtbaren Oberfläche der Sonne stattfindet, während nach der Schmidtschen Hypothese die Absorptionslinien des Sonnenspektrums in sehr tiefer gelegenen Schichten der Sonne ihren Ursprung haben. Die Messungen beziehen sich dann auf Stellen, an denen sich die Absorptionslinien des Sonnenspektrums tatsächlich nicht befinden. Hierdurch wird der aus spektroskopischen Beobachtungen abgeleitete Betrag der Umdrehungsdauer der Sonne in Frage gestellt. Nur in den Fällen, wo die Messungen in der Ebene des Sonnenäquators gemacht werden, ist das Resultat zuverlässig. Die Rotationsdauer, welche die in der Ebene des Äquators gemachten spektroskopischen Beobachtungen ergeben, stimmt mit jener nahe überein, die aus der Bewegung der Sonnenflecken gefunden worden ist. Dr. Knopf macht aber darauf aufmerksam, daß aus der spektroskopischen Beobachtung von Absorptionsstellen des Äquators vielmehr eine geringere Rotationsdauer erwartet werden sollte, weil unter Festhaltung der Schmidtschen Theorie die Absorption tief im Innern der Sonne statt hat. Da jedoch auch diese tief gelegenen Stellen denselben Betrag des Sonnenumschwingungs befehen, wie die anderweitigen auf der Oberfläche sich befindenden Beobachtungen, so sei der Schluß berechtigt, daß die Sonnenrotation von außen nach innen zu eine schnellere wird.



1. The first step in the process is to identify the problem or issue that needs to be addressed. This involves gathering information and understanding the context of the problem.

2. Once the problem is identified, the next step is to define the objectives and goals of the project. This helps to clarify what needs to be achieved and provides a clear direction for the work.

3. The third step is to develop a plan or strategy to address the problem. This involves breaking down the problem into smaller, manageable tasks and determining the resources needed to complete them.

4. The fourth step is to implement the plan. This involves putting the strategy into action and monitoring progress to ensure that the objectives are being met.

5. Finally, the fifth step is to evaluate the results of the project. This involves assessing the effectiveness of the plan and identifying any areas for improvement or further action.



Die Quadratur des Kreises ist ein Problem, das seit Jahrhunderten die Mathematiker beschäftigt hat. Es geht darum, ein Quadrat zu konstruieren, dessen Fläche der Fläche eines Kreises gleich ist. Dieses Problem ist unlösbar, wie 1882 durch Ferdinand von Lindemann bewiesen wurde. Er zeigte, dass die Kreiszahl π eine transzendente Zahl ist, was bedeutet, dass sie nicht die Wurzel eines Polynoms mit rationalen Koeffizienten sein kann. Daher ist es unmöglich, π mit Zirkel und Lineal zu konstruieren.

Die Quadratur des Kreises ist ein Problem, das seit Jahrhunderten die Mathematiker beschäftigt hat. Es geht darum, ein Quadrat zu konstruieren, dessen Fläche der Fläche eines Kreises gleich ist. Dieses Problem ist unlösbar, wie 1882 durch Ferdinand von Lindemann bewiesen wurde. Er zeigte, dass die Kreiszahl π eine transzendente Zahl ist, was bedeutet, dass sie nicht die Wurzel eines Polynoms mit rationalen Koeffizienten sein kann. Daher ist es unmöglich, π mit Zirkel und Lineal zu konstruieren.

Die Quadratur des Kreises

Die Quadratur des Kreises ist ein Problem, das seit Jahrhunderten die Mathematiker beschäftigt hat. Es geht darum, ein Quadrat zu konstruieren, dessen Fläche der Fläche eines Kreises gleich ist. Dieses Problem ist unlösbar, wie 1882 durch Ferdinand von Lindemann bewiesen wurde. Er zeigte, dass die Kreiszahl π eine transzendente Zahl ist, was bedeutet, dass sie nicht die Wurzel eines Polynoms mit rationalen Koeffizienten sein kann. Daher ist es unmöglich, π mit Zirkel und Lineal zu konstruieren.

Die Quadratur des Kreises ist ein Problem, das seit Jahrhunderten die Mathematiker beschäftigt hat.

• •



—









